

# R E C E S S

Über die

SPECIALTHEILUNG und  
VERKOPPELUNG

von

# D E I N S E N

AMTS LAUENSTEIN

## INHALTS – VERZEICHNIS

§	Inhalt	Seite
	Einleitung	3
1	Bezeichnung der in diesem Recesse behandelten Auseinandersetzungen	3
2	Provokation und Erkenntniß auf Stattnehmigkeit	4
3	Theilungs – Commission	4
4	Ausweisung der Grundstücke, örtliche Lage und Grenzen	4
5	Bestimmung des Flächen Inhalts und Bonitätswerthe	5
6	Ausmittlung der Betheiligten und ihrer Nutzungs-Raster	7
7	Vertretung der Betheiligten und Berücksichtigung des Legitimations Punktes	8
8	Auseinandersetzung der zu berücksichtigenden Nutzungs-Rechte	10
9	Die Anlage der gemeinschaftlichen Wege und Wasserzüge	12
10	Ausscheidungen zu gemeinschaftlichen Zwecken	13
11	Grenz- Ausgleichung und Vertauschung von Grundstücken pp. sowie Nachweisung des dabei zum Ansatz gelangten Grundbesitzes	14
12	Nachweisung der schließlichen Auseinandersetzungs-Masse	18
13	Nachweisung der einem jeden Betheiligten gebührenden Abfindung „das Sollhaben“	19
14	Die örtliche Eintheilung betreffend die Nachweisung der einen jeden Betheiligten wirklich zu Theil gewordenen Abfindung „das Haterhalten“	21
15	Nachweisung der erforderlichen Schluß-Ausgleichungen durch die Theilungs-Casse	25
16	Nachweisung nachträglich angelegten und verbreiteten Wegen pp. sowie bewilligten Vergütungen und der desfallsigen Geld-Ausgleichungen	25
17	Vertauschung von im Verkoppelungs-Objecte belegenen Abfindungen des Großköthners Möllers Erben	29
18	Berücksichtigung des Grundeigenthums-Recht	29
19	Qualität der erhaltenen Abfindungen und künftige Benützung derselben	29
20	Begrenzung und Befriedigung der Abfindungstheile, der Wege und Gräben	31
21	Bestimmung über die erste Instandsetzung und künftige Unterhaltung der Wege und Gräben	31
22	Künftige Bestimmung der Weg und Gräben insbesondere auch deren Nebennutzung betreffend	33
23	Gegenseitige Verpflichtungen der Interessenten in Rücksicht des Wasserlaufs	37
24	Übergangsbestimmungen	38
25	Kosten-Punkt	40
26	Berücksichtigung des zehntherrlichen Interesses	42
27	Übertragung der auf den Grundstücken haftenden hypothekarischen Rechte und Real-Lasten betreffend	42
28	Schluß	43
	Hiernächst folgen	
1	Das Verzeichnis der Parteien vom 21. Juny 1870 nebst Anlagen	
2	Das Verteilungs-Register II Theil	
3	Schlag- und Grabenregister II Theil	
4	Feld-Register	

## **Bezeichnung der in diesem Recesse behandelten Auseinandersetzungen**

Nachdem die Spezial-Theilung und Verkoppelung von Deinsen ausgeführt worden ist, so wird zur künftigen Nachricht, Nachachtung und Befolgung folgendes verabredet und festgelegt:

### **§1**

#### **Bezeichnung der in diesem Recesse behandelten Auseinandersetzungen.**

Zu diesem statt Plans ausgearbeitetem Recesse wurden folgende Auseinandersetzungen behandelt:

1. Die Verkoppelung der privativen Grundstücke der Feldmark Deinsen mit Ausschluß der frühen speciell getheilten Forstweide-Abfindungen in der Ahe und Tegge und der mit den Wirthschaftshöfen im Zusammenhange liegenden Grundstücke.
2. Die Spezial-Theilung der Gemeinheiten mit Einschluß der Weide-Abfindungen von den privativen Grundstücken von Deinsen.

### **§2**

#### **Provocation und Erkenntniß auf Stattnehmigkeit der Spezial-Theilung und Verkoppelung**

Dem Antrage auf Verkoppelung der Feldmark Deinsen und auch Special-Theilung der vorhandenen Gemeinheiten Seitens verschiedenen Eingesessenen zu Deinsen beim Königlichen Amte Lauenstein zufolge<sup>1</sup>, hat dieses Amt das vorgeschriebene Vorverfahren eingeleitet, und hat die vorgenommenen Abstimmungen über die gestellten Anträge<sup>2</sup> ergeben, dass sich die bedeutende Majorität für die beantragte Verkoppelung und Special-Theilung ausgesprochen.

Von der Verkoppelung sollen jedoch die Dorfgrundstücke und die aus der Purification der Forstrevieren Ahe und Tegge erhaltenen bereits zugetheilten Abfindungen ausgeschlossen sein.

Hierbei ist Seitens der Widersprechenden auf eine Untersuchung der landwirthschaftlichen Nützlichkeit der beantragten Verkoppelung verzichtet worden.

Diesen Anträgen<sup>3</sup> zufolge erkannte königliche Landdrostei „Auf Stattnehmigkeit<sup>4</sup> der beantragten Verkoppelung der Feldmark Deinsen mit Ausschluß der Grundstücke, welche mit den Wirthschaftshöfen im Zusammenhange liegen und der beantragten Special-Theilung der dortigen Gemeinheiten mit Ausschluß der Forst-Weide-Abfindungen jedoch unter der Eröffnung daß die Abstellung aller Weide-Gerechtsamen den in die Verkoppelung fallenden Grundstücken als gesetzliche Folge antreten müssen.“

Die Special-Theilung der Weide-Abfindungen von den privativen Grundstücken ist mit der Verkoppelung gleichzeitig ausgeführt und nachträglich für Stattnehmig erkannt<sup>5</sup>.

---

<sup>1</sup> Confr. No ad. 1. und 2.

<sup>2</sup> Cfr. No. Ad 3. Protocoll vom 19. Juli 1858

<sup>3</sup> Cfr. No. Ad 4. Protocoll vom 19. Juli 1858

<sup>4</sup> Protocoll vom 28. Decbr. 1867 No. Ad 458 sub 1.

<sup>5</sup> Vide Reserist vom 12. Novbr. 1868 No ad 537

Diese Erkenntnisse<sup>1</sup> sind den Beteiligten vorschriftsmäßig eröffnet<sup>2</sup> und haben der Berufungen dagegen nicht eingebracht und die Rechtskraft erlangt.

### **§3**

#### **Theilungs-Commission**

Mit der Leitung und Ausführung der gegenwärtigen Theilungs-Sache sind von königlichen Landdrostei beauftragt:

Amtmann Niemeyer zu Lauenstein und Landes-Oeconomie-Commissair, jetzt Ober-Landes-Oeconomie-Commissair v. d. Plate zu Hameln.<sup>3</sup>

Später ist dem Letztgenannten das Commissarium abgenommen und dem Ober-Commissair Steller<sup>4</sup> in Linden übertragen.

Nach Pensionierung des Ober-Commissionairs Steller<sup>5</sup> ist das Commissarium auf den Landes-Oeconomie-Conductair Wedekind in Hameln und darnach auf den Landes-Oeconomie-Conductair Müller<sup>6</sup> in Springe übergegangen.

### **§4**

#### **Bezeichnung der Grundflächen örtliche Lage und Grenzen**

Die sämtlichen bei der Deinser Gemeinheits-Theilung und Verkoppelung in Betracht gekommenen Grundflächen bestehen aus:

- Gartenland
- Ackerland
- Wiesen und
- Angerboden.

Das Gartenland, Ackerland und die Wiesen, darin auch einige Angerflächen befinden sich im Besitze der Verkoppelungs-Interessenten und sind mit Ausnahme der Gärten und einer Wiese der Feld- und Wiesenweide unterworfen gewesen.

Die zur Theilung gelangte Gemeinheit wurde aus den vorhandenen Gemeinde-Angern und den privativen Grundstücken gebildet.

Die Feldmark des Dorfes Deinsen liegt an der Westseite des Külfs, einer Bergkette, welche nach Norden zu Eime ausläuft.

Die Feldmark wird begrenzt im Osten von den Herrschaftlichen Forsten am Külle, im Süden durch die Feldmark Lübbrechtsen und Herrschaftlichen Forsten Ahe, gegen Westen durch die Feldmark Marienhagen und im Norden durch die Feldmark Deilmissen und Dunsen durch die Weide Abfinde des Fleckens Eime vom Kulf.

Sämmtliche hier in Frage kommenden Grenzen sind unbestritten.

Die Feldmark liegt im Allgemeinen eben, nur die Felder längs des Külfs haben eine hohe oft ziemlich steile Lage.

Die zur Ableitung und Fortführung des Wassers erforderlichen Gräben haben sämtlich ohne ein Nivellement nach dem Augenschein bestimmt werden können, da hinreichendes Gefälle vorhanden ist.

---

<sup>1</sup> Protocoll vom 3. Mai 1869 No ad 563

<sup>2</sup> cfr. No ad 7. Protocoll vom 31. Aug. 1858

<sup>3</sup> cfr. No. ad 4 Reserist vom 31. Juli 1858

<sup>4</sup> cfr. No. ad 52. Reserist vom 9. Juni 1859

<sup>5</sup> cfr. No act. 286 Reserist vom 31. Decbr. 1863

<sup>6</sup> cr. No. act. 307 Reserist vom 28. Januar 1865

## §5

### Bestimmung des Flächen Gehalts und Bonitäts-Werths

Behuf Ausführung dieser Theilung und Verkoppelung ist, da eine Karte nicht vorhanden war, eine Vermessung der ganzen Feldmark durch den Geometer Mejer vorgenommen<sup>1</sup>, welcher zu diesem Geschäfte angestellt und instruiert ist.

Zu Anweisern<sup>2</sup> bei der Vermessung sind erwählt und dieserhalb beeidigt: Ortsvorsteher Kreybohm und Halbmeier Heinrich Beisse welche dieses Geschäft gegen eine tägliche Vergütung von 12 ½ gr. übernommen haben.

Die auf dem vorschriftsmäßigen großen Maaßstabe von 9 Zoll hannoverscher Maaße auf 100 Ruthen angefertigte Karte<sup>3</sup>, ist sowohl in geometrischer wie auch arithmetrischer Beziehung geprüft und richtig befunden auch haben die Betheiligten die Karte und Vermessungs-Register als richtig anerkannt.<sup>4</sup>

Die mit Zustimmung der Betheiligten zu einem Geschäfte verbundenen Classification und Taxation aller Theilungs- und Verkoppelungs-Objekte ist durch die von den Betheiligten hierzu erwählten Sachverständigen als:

1. Oberboniteur Heinecke in Rössing
2. Conductor Jasper in Eldagsen
3. Vollmeier Hr. Meyer
4. Christian Steins
5. Großköthner Georg Caspaul,
6. Großköthner Fr. Hage
7. Kleinköthner Georg Hage

nach gehöriger Instruction und Beeidigung derselben ausgeführt.<sup>5</sup>

Die Ergebnisse der Vermessung, Classification und Taxation sind den Betheiligten eröffnet und nach Aenderung der Classification einiger Grundstücke, welche in unmittelbarer Nähe von Bächen lagen und nach vorgenommenen Revision von den Classificatoren geändert sind, als richtig anerkannt, und der Auseinandersetzung zum Grunde gelegt worden.<sup>6</sup>

Es ist darauf geschätzt worden.<sup>7</sup>

#### 1. Gartenland

1. Classe	1 Morgen	= 162 rhr	Capialwert
2. “	1 “	= 150	“ “
3. “	1 “	= 138	“ “
4. “	1 “	= 126	“ “
5. “	1 “	= 108	“ “
6. “	1 “	= 69	“ “

#### 2. Ackerland

1. Classe	1 Morgen	= 162 rhr	Capialwert
-----------	----------	-----------	------------

<sup>1</sup> cfr. Nr. act. 14, Protocoll vom 16. September 1858.

<sup>2</sup> cfr. Nr. act. 7. Protoc. vom 31. August 1858.

<sup>3</sup> cfr. Nr. act. 45 et 46.

<sup>4</sup> cfr. Nr. act. 106. Protoc. vom 13. Juli 1860.

<sup>5</sup> cfr. Nr. act. 41, 42 et 51, Instruct. und Protoc. vom 29. März 1859; Protocoll vom 30. März/ 17. Juni 1859.

<sup>6</sup> cfr. Nr. act. 106, 107, 127. Protoc. vom 13. Juli 1860, Protoc. vom 18. Juli 1860, Protoc. vom 14. August 1860.

<sup>7</sup> cfr. Nr. act. 51 Ertragsberechnung

2.	“	1	“	= 138	“	“
3.	“	1	“	= 126	“	“
4.	“	1	“	= 108	“	“
5.	“	1	“	= 69	“	“
6.	“	1	“	= 42	“	“
7.	“	1	“	= 24	“	“
8.	“	1	“	= 12	“	“
9.	“	1	“	= 6	“	“

### 3. Wiesen

1. Classe		1 Morgen		= 162 rhr	Capialwert	
2.	“	1	“	= 138	“	“
3.	“	1	“	= 126	“	“
4.	“	1	“	= 108	“	“
5.	“	1	“	= 69	“	“
6.	“	1	“	= 42	“	“

### 4. Anger

1. Classe		1 Morgen		= 138 rhr	Capialwert	
2.	“	1	“	= 126	“	“
3.	“	1	“	= 114	“	“
4.	“	1	“	= 96	“	“
5.	“	1	“	= 60	“	“
6.	“	1	“	= 36	“	“
7.	“	1	“	= 24	“	“
8.	“	1	“	= 12	“	“
9.	“	1	“	= 6	“	“

Die ursprünglich zum Verfahren gezogenen Grundstücke einschließlich der Dorfräume sind nach Bodenart, -fläche und Werth nachgewiesen<sup>1</sup> zu

1. Hof + Baustellen	zu	14 Mg.	44 □R	=	2327,40 rhr
2. Gartenland	“	57 “	55 “	=	9171,75 “
3. Ackerland	“	1665 “	109 “	=	189037,42 “
4. Wiesen	“	149 “	49 “	=	18218,71 “
5. Anger	“	51 “	62 “	=	4154,65 “
Zusammen an					
brauchbaren Boden:		1938 Mg.	79 □R	=	222909,93 rhr

Außerdem sind noch ermittelt von den bereits früher zur Spezial-Theilung gelangten Försterei Abfindungen in der Ahe und Tegge als Ackerland

Ackerland <sup>2</sup>	53 Mg.	89 □R
Anger	46 “	102 “

<sup>1</sup> cfr. technische Acte, Anlagen, Lit. A. Vermessungs-Register, Lit. B. ... Register, Lit. C. Werths-Berechnung.

<sup>2</sup> cfr. Technische Acte, Lit. A. Berechnungs-Register Pag. 86 - 98.

zu Summa 100 “ 71 “  
welche nicht zur Verkoppelungs-Masse gehören, vermessen und geschätzt worden.

## **§6**

### **Ausmittlung der Beteiligten und ihrer Nutzungs-Rechte**

#### **Edictalladung**

Zur Anmeldung und Einreichung aller unbekanntenen Ansprüche an der Theilungs- und Verkoppelungs-Objecte vor Deinsen ist nach Vorschrift der S.S. 86. und 87 des Verfahrens-Gesetzes vom 30. Juni 1842. eine öffentliche Ladung erlassen<sup>1</sup>.

Der Edictaltermin ist am 29. November 1858. abgehalten<sup>2</sup>.

Nach den Resultaten des Edictal-Verfahrens und den übrigen zugelegten Verhandlungen haben sich als Betheiligte die in S. 14. dieses Recesses, namentlich aufgeführten Personen, Gemeinden und Körperschaften pp. ausgewiesen und zwar:

- A. als Grundbesitzer die sub. Littra a-20 2na Pf. H. K. G. 2q. 2r. 2s 2t 20 3f. bezeichneten Interessenten, außerdem noch diejenigen auswärtigen Interessenten, deren Grundstücke bei der stattgefundenenen Grenzgleichungen ausgetauscht sind als:  
aus Deilmissen.
  - 1. Großköthner Ludewig Kreipe
  - 2. Kleinköthner Fr. Leitmann
  - 3. Halbmeier Conrad Rebenter Erben
  - 4. Kleinköthner Christian Sieversaus Dunsen
  - 1. Doppelmeier Friedrich Füllberg
  - 2. Großköthner Hermann Wintel
  - 3. Großköthner Friedrich Hennies.
- B. als Weideberechtigte die sub Lit a – 1y bezeichneten Interessenten, außerdem noch die Gemeinde Deinsen und Deilmissen, Marienhagen und Lübbrechtsen, sowie die Domaine Spiegelberg.
- C. Als Betheiligte wegen der vorgekommenen Grenzausgleichung
  - die Gemeinde Deinsen
  - die Gemeinde Deilmissen,
  - die Gemeinde Marienhagen
  - die Gemeinde Lübbrechtsen, und
  - die königliche Domainenverwaltung zu Hannover
- D. als Sonstige Betheiligte
- E. Die Schulstelle zu Esbeck wegen der abgefundenen s.g. Köhrstiegen.

---

<sup>1</sup> cfr. No act 18, Edictalladung vom 14. octbr. 1858.

<sup>2</sup> cfr. No act. 27.

## §7

### Vertretung der Beteiligten und Berücksichtigung des Legitimations-Punkts.

Das Interesse der Beteiligten bei vorliegender Auseinandersetzung ist wahrgenommen und vertreten worden:

1. für die Gemeinde Deinsen durch die Syndiken<sup>1</sup>: Großköthner Georg Caspaul und Kleinköthner Georg Hampe
2. für die Theilungs- und Verkoppelungs-Interessenten zu Deinsen in gemeinsamen Angelegenheiten durch die erwählten Theilungs-Syndiken<sup>2</sup>: Ortsvorsteher Kreybohm, Vollmeier Aug. Schwarze, Kleinköthner Aug. Hage
3. für die Verkoppelungs-Interessenten der Gemeinde Lübbrechtsen<sup>3</sup> in gemeinsamen Angelegenheiten durch die erwählten Theilungs-Syndiken: Vollmeier Chiste. Warnecke, Köthner Friedrich Kölle, Vorsteher Christian Kehe.
4. für die Verkoppelungs-Interessenten der Gemeinde Marienhagen<sup>4</sup> in gemeinsamen Angelegenheiten durch die erwählten Theilungs-Syndiken: Halbmeier Heinrich Brinkmann, Halbmeier und Köthner Conrad Tönnies, Köthner Christian Hage.
5. für die Verkoppelungs-Interessenten der Gemeinde Deilmissen<sup>5</sup> in gemeinsamen Angelegenheiten durch die erwählten Theilungs-Syndiken: Vollmeier Marhenke, Großköthner Ludwig Kreipe, Großköthner Friedrich Battmer.
6. für die Verkoppelungs-Interessenten der Gemeinde Dunsen<sup>6</sup> in gemeinsamen Angelegenheiten durch die erwählten Theilungs-Syndiken: Vorsteher Hennies, Doppelmeier Füllberg, Halbmeier Lücke.
7. für die königliche Domainen-Verwaltung und zwar
  - a. für das vormalige Königliche Finanz-Ministerium<sup>7</sup> Abtheilung für Domainen und Forsten durch den Forstmeister Allershausen<sup>8</sup> in Copenbrügge und den Ober-Commissair Ihsen<sup>9</sup> zu Eggersen, später jedoch durch den Ersteren allein.
  - b. für des vormaligen königliche Haus-Ministerium in Hannover, durch den Ober-Commissionair Ihsen<sup>10</sup> zu Eggersen später durch den Gutspächter Meyer<sup>11</sup> in Sehlede.
8. für Großköthner Möllers Erben Nr. 14. in Deinsen durch den Vollmeier Scheele<sup>12</sup> in Sehlede, sowie nach dessen Tode durch den Interims-Wirth Waßmann auf dieser Stelle, später durch die inzwischen volljährig gewordenen Söhne Heinrich und Friedrich Möller selbst.

---

<sup>1</sup> chr. No act. 502. Protoc. vom 27. Juni 1868.

<sup>2</sup> chr. No act. 7. Protoc. vom 31 August 1858.

<sup>3</sup> chr. No act. 125. Protoc. vom 13 August 1860.

<sup>4</sup> chr. No act. 126. Protoc. vom 13 August 1860.

<sup>5</sup> chr. No act. 194. ... Ackte, Protoc. vom 18 Februar 1868.

<sup>6</sup> chr. No act. 193 der 2ten Commiss. Acte, Protocoll vom 18. Februar 1868.

<sup>7</sup> chr. No act. 24. Reserigt vom 15 November 1858.

<sup>8</sup> chr. No act. 26. Reserigt vom 24 September 1858.

<sup>9</sup> chr. No act. 304. Reserigt vom 23 Januar 1864.

<sup>10</sup> chr. No act. 25. Reser. vom 14. September 1856.

<sup>11</sup> chr. No act. 281. Reser. vom 22. April 1863.

<sup>12</sup> chr. No act. 166 et 599, Curatorium vom 12. März 1861. Schreiben des Amtsgerichts Copenbrügge vom 11. März 1870.



9. für weiland Kleinköthner Ludolf Wassmanns<sup>1</sup> minderenen Kinder No. 18 in Deinsen durch den Interimswirth Kelle nach dessen Ableben durch den nicht beteiligten Vormund Friedrich Schmedt<sup>2</sup> zu Thüste.
10. für das mindere 2te Kind des weiland und Kleinköthner und Bödener Heinrich Wassmann<sup>3</sup> Nr. 21 und Nr. 49 in Deinsen durch den Interimswirth Grimpe.
11. für Vollmeier Vennekohls Erben No. 6 durch den Vormund Vollmeier Vespermann in Hoyershausen später durch den jetzigen Besitzer der Stelle Heinrich Vennekohl.
12. für weiland Kleinköthner Georg Klingenberg<sup>4</sup> nachgelassene Kinder durch den Vormund Ackerbürger Heinrich Klingenberg in Gronau.
13. für die geistlichen Stellen in Deinsen, nämlich Pfarre, Küster und Schulstelle und Pfarrwitwen<sup>5</sup> durch den Pastor Stein und später durch den Lehrer Rust in Deinsen.
14. für die Küsterei in Esbeck durch den Pastor Wedemeyer<sup>6</sup> in Esbeck.
15. für weiland Vollmeier Heinrich Meyers<sup>7</sup> nachgelassene Kinder No. 8 zu Deinsen, durch den Vormund Gastwirth Schütte in Hemmendorf.
16. für weiland Bödener Heinrich Engelbrechts<sup>8</sup> nachgelassene Kinder zu Marienhagen, durch die Vormünder Halbmeier Heinrich Tönnies daselbst und Bäckermeister Friedrich Engelbrecht zu Gerzen.
17. für die minderenen Kinder des weiland Kleinköthner Christian Tönnies<sup>9</sup> Nr. 16 zu Deinsen durch die Vormünderin Witwe Tönnies, geb. Neddermeier.
18. für die minderenen Kinder des weiland Köthners Conrad Sonnemeyer<sup>10</sup> zu Marienhagen durch die Vormünder Köthner Friedrich Niemeyer daselbst und Conrad Daues zu Oldendorf.
19. für die hinterbliebenen Kinder des verstorbenen Vollmeiers Rebenter<sup>11</sup> zu Deilmissen die Vormünder Wittve Rebenter und Köthner Heinrich Rebenter. Hiernach sind die inzwischen großjährig gewordenen Erben Heinrich Conrad Christian Christopf Rebenter, Engel Marie Dorothee Louise Rebenter, Engel Marie Dorothea Luise Rebenter und Heinrich Christian Conrad Rebenter, zu Deilmissen persönlich herangezogen worden.

Die übrigen Beteiligten haben ihr Interesse selbst wahrgenommen und vertreten.

---

<sup>1</sup> chr. No act. 10. 599, Vollmacht vom 22. Aug. 1858. Schr. des Amtsgerichts Copenbrügge vom 11. März 1870.

<sup>2</sup> No act. 583, Amtsgerichts-Protocoll vom 3. August 1854.

<sup>3</sup> cfr. No. act. 106a 599. Vollmacht vom 13. Juni 1864. dess. das Amtsgericht Copenbrügge vom 11. März 1870.

<sup>4</sup> cfr. No. act. 494b 599. Amtsger. Protoc. vom 23. Octobr. 1867. Schr. das Amtsgericht Copenbrügge vom 11. März 1870.

<sup>5</sup> cfr. No. act. 8 155b Vollmacht vom 24. August 1858, Vollm. vom 17. Febr. 1861.

<sup>6</sup> cfr. No. act. 32 Vollmacht vom 12. Febr. 1859.

<sup>7</sup> cfr. No. act. 505b, 599, 601, Anlagen: Protoc. vom 18. Novbr. 1864, Schr. des Amtsgerichts Copenbrügge vom 11. März und 26. März 1870.

<sup>8</sup> cfr. No. act. 505b, 599, Amtsger. Protoc. vom 3. Jan. 1862, Schr. des Amtsgerichts Copenbrügge vom 11. März 1870.

<sup>9</sup> cfr. No. act. 600, Schr. des Amtsgerichts Copenbrügge vom 26. März 1870.

<sup>10</sup> cfr. No. act. 612 u. 613, Amtsger. Protocolle vom 23. Octobr. 1868 und 31. Decbr. 1869.

<sup>11</sup> cfr. No. act. 616 u. 619, Amtsgerichts- Protocolle vom 17. Octobr. 1856 und Schreiben des Amtsgerichts Copenbrügge vom 16. Mai 1870.

## §8

### Auseinandersetzung der zu berücksichtigenden Nutzungs-Rechte

Die Weide-Aequivalente von dem privativen Grundbesitze sind theils von den zugezogenen Sachverständigen geschätzt und festgestellt worden, theils ist dieses im Wege des Vergleichs geschehen.<sup>1</sup>

Es beträgt nun

A. Die Feld- oder Stoppel- oder Bruchweide durch alle Classen  $3 \frac{1}{2}$  □Ruthen pro Morgen.

Davon sind jedoch ausgenommen die als Ackerland benutzten Wiesenflächen, welche vom Martini bis Liebenfrauentag behütet werden. Die Weide für solche Grundstücke ist festgesetzt zu  $1 \frac{1}{2}$  □Ruthen pro Morgen<sup>2</sup>.

B. Die Wiesenfruttung oder die Vor- und Nachhude auf den Wintergründen

a. soweit solche von Michaelis bis Liebfrauentag behütet werden, =  $2 \frac{1}{2}$  □R pro Morgen.<sup>3</sup>

b. Für solche Wiesen, welche von Michaelis bis 1. Mai behütet werden, = 10 □R pro Morgen.

c. für die Wiesen welche der Weide offen sein müssen sobald die Felder abgeerntet wurden, sowie für solche welche der Weide jedes 6. Jahr ganz unterliegen, = 30 □R pro Morgen.<sup>4</sup>

d. für die Wiesen von welchen das Weide-Aequivalent für das große Vieh bereits bei der früheren Spezial-Theilung abgetreten = 1 □R pro Morgen<sup>5</sup>,

Behuf der Auseinandersetzung der Weide Acquivalente zwischen den Schäfereien und sonstigen Weide-Berechtigten ist das Verhältniß theils nach den taxatorischen Ermittlungen<sup>6</sup>, theils vergleichsweise festgestellt und darnach gerechnet worden.

a. vom Ackerlande welches der gewöhnlichen Koppel und Brachhude unterworfen ist,

für die Schafe =  $\frac{2}{5}$

für das übrige Vieh =  $\frac{1}{5}$ <sup>7</sup>

b. vom Ackerlande welches den Weidegemeinde von Martini bis Liebenfrauentag unterworfen ist.

für die Schafe =  $\frac{2}{3}$

für das übrige Vieh =  $\frac{1}{3}$

c. von den Wiesen sub a.

für die Schafe  $\frac{2}{5}$

für das übrige Vieh =  $\frac{3}{5}$

d. von den Wiesen sub b.

für die Schafe  $\frac{3}{5}$

<sup>1</sup> Cfr Nact.: 51 und 106. Ertrags- Berechnungs-Protokoll vom 13 Juli 1860.

<sup>2</sup> Cfr. Nach.: 458, Protokoll vom 28. Dec 1867

<sup>3</sup> No. act: 106. pag: 5.

<sup>4</sup> No. act: 106. pag: 5.

<sup>5</sup> No. act: 106. pag: 5.

<sup>6</sup> cfr. No act. 51 + 106. Ertrags-Berechnung Protoc. vom 13. Juli 1860.

<sup>7</sup> No. 26 der technischen Acte.

- für das übrige Vieh = 2/5
- e. von den Wiesen sub c.  
für die Schafe 3/5  
für das übrige Vieh = 2/5
- f. von den Wiesen sub d.  
Die Schafe das ganze Aequivalent.
- g. vom Angerboden (Gemeinheit)  
für die Schafe 1 □R pro Morgen.  
für das übrige Vieh den Rest.

Für das übrige Vieh das Kap. 6 die Auseinandersetzung von verschiedenen Weide-Rechte anlangend so ist durch Vergleich Folgendes festgesetzt und zur Ausführung gebracht worden:

1. Dem königlichen Domanio gebührt für die Schäferei-Berechtigung der Domaine Spiegelberg 1 Morg. 30 □Rth durchschnittlichen Bonität des Ackerlandes = 141,84 rhr.<sup>1</sup>
2. Der Gemeinde Marienhagen gebührt nachdem die Berechtigungen der Gemeinden von Deinsen und Marienhagen zur Stoppelweide in den beiderseitigen Feldmarken compensando aufgehoben ein Weidezuschuß von 45 □R zum Werthe der 4. Classe Ackerland 40,50 rhr. wogegen die beantragte Weide Abfindung von den Triften neben Hage Wiese, und von Kreth in Marienhagen Lande aufgehoben ist, gleichwie auch der Halbmeier Kreth auf einen gleichen Anspruch verzichtet hat, nachdem auch die Gemeinde Deinsen den Anspruch an die Weide-Abfindung von der Trift auf der sog. Kielblecke fallen gelassen hat.<sup>2</sup>
3. Die Berechtigungen der Gemeinden Deinsen und Deilmissen zur Stoppelweide sind compensando aufgehoben. Für die Weide-Berechtigungen auf den Triften in den Höhlen welche in den 3 Feldmarken Deinsen, Dunsen und Deilmissen belegen, sind diesen beiden Gemeinden den im Theilungs-Rezesse vom 5. August 1836 festgestellte Theil = 6/11 verrechnet und zwar<sup>3</sup>
  - der Gemeinde Deilmissen (128/245) 1 Mg. 29,16□R = 113,09 rhr.
  - der Gemeinde Dunsen (87/215) 101,3□R = 76,86 rhr.
  - der Rest von 5/11 dieser Triften 1 Mg. 88,6□R = 158,29 rhr ist der Gemeinde Deinsen zu Gute gerechnet worden.
4. Die Berechtigung der Gemeinde Lübbrechtsen zur Stoppel Weide ist ebenfalls compensando aufgehoben worden.<sup>4</sup>  
Dieser Gemeinde gebührt indeß als Anteil an der Weide auf dem aufgehobenen alten Wege und Rott 13/3 t. der betreffenden Fläche = 64,5□R = 45,10 rhr.<sup>5</sup>
5. Das Deinser Schäferei Äquivalent gebührt:
  - a. dem Vollmeier Klingenberg Nr. 3 zu einem vollen Anteil.<sup>6</sup>

<sup>1</sup> cfr. No act: 127 + 136, Protoc. vom 14. August 1860, Schreiben vom 15. Octbr. 1860.

<sup>2</sup> cfr. No act: 260, Protoc. vom 23. Decbr. 1862.

<sup>3</sup> cfr. Technische Akte, Anlagen Lit: G pag: 4 Anlagen Lit 7. pag. 4.

<sup>4</sup> cfr. No act: 127, Pr. vom 14 Aug 1860.

<sup>5</sup> Cfr. No act. 158f. Protocolle vom 16. + 19. März 1861. Technische Akte: Anlage Litt. Act pag. 10.

<sup>6</sup> cfr. No. act. 106, Pr. Vom 12. Juli 1860.

- b. dem Halbmeier Beisse Nr. 9 in Deinsen zu  $\frac{3}{4}$  Antheil.
- c. der Gemeinde Deinsen zu einem vollen Antheil und ist hiernach das gesammte Aequivalent auseinander gesetzt worden. Die Schafweide-Berechtigung der Gemeinde Deinsen stand den Stellen von 33 Höfewirthen zu Deinsen Haus No 1 bis 33 zu welche sämtlich gleiche Rechte an diesen Weide Äquivalente hatten.<sup>1</sup>
- d. Zugleich ist bei der vorliegenden Auseinandersetzung im Wege des Vergleichs die Ablösung der früheren sog. Köhr- und Läutestiege welche Seitens verschiedenen Interessenten zu Deinsen und des Bödeners Engelbrecht in Marienhagen an die Küsterei zu Esbeck und die Schule zu Deinsen jährlich entrichtet werden mußte, geschehen und ist dafür eine Abfindung in Grund und Boden erfolgt und zwar hat erhalten:<sup>2</sup>
  - i. die Esbecker Küsterei 75 □ R = 67,5 rhr.
  - ii. die Deinser Schule 1 Morgen 85 □ R = 184,5 rhr.

#### Theilungs Maaßstab

Behuf Auseinandersetzung der Gemeinheits Theilungs-Interessenten ist im Wege des Vergleichs festgesetzt worden<sup>3</sup>, das

1. das Aequivalent von der Stoppel- und Wiesenweide, welcher auf die Kühe, Schweine und Gänse pp. verrechnet ist, auf die sämtlichen Gemeinheits-Interessenten mit Ausnahme der Anbauer nach Verhältniß des denselben zustehenden Grundbesitzes vertheilt werden soll  
Diese Vertheilung hat dem Werte des Grundbesitzes, wie solcher behuf der Verkoppelung geschätzt worden ist, jedoch nach Vorabnahme der Vergütung und Reservationen, stattgefunden.
2. Den nach Abzug des Weide-Aequivalents für die Schafe pp. noch verbleibenden reine Anger ist nach Vorabnahme des Steinbruchs am Kulf sowie der Abfindung der Gemeinde Lübbrechtsen vom alten Rottenwege unter dieselben Interessenten einschließlich des Pfarrwitwenthums nachbargleich vertheilt worden.<sup>4</sup>

### §9

#### **Die Anlage der gemeinschaftlichen Wege und Wasserzüge**

Die Anlage der zur Communication, Beackerung, Beweidung und zu sonstigen Zwecken erforderlichen Wege und Triften, sowie auch die zur Entwässerung dienenden Gräben und Wasserzüge, imgleichen die Regulirung und Erbreiterung der Dorfwege sind unter Zuziehung der bestellten Syndicen projectirt und hat das fragliche Project die Zustimmung sowohl der Betheiligten als auch des königlichen Amts und den königlichen Wegbau Inspection erhalten und ist dann auch von königlicher Landdrostei genehmigt worden.<sup>5</sup>

<sup>1</sup> cfr. Technische Acte Anlage Lit A. A. pag. 5.

<sup>2</sup> cfr. No. 106 + 130. Protocol vom 13. Juli 1860, Refer. vom 8t. Novbr. 1860, cfr. Technische Acte Anlagen Litt. K., cfr. Nr. act 127. Protoc. vom 14. August 1860. und conf... vom 27. Novbr. 1860 No. act. 522.

<sup>3</sup> Cfr. No. act. 106. Protoc. vom 13. Juli 1860.

<sup>4</sup> Cfr. No. act: 106. Protocol vom 13. Juli 1860. Technische Acte Anl. Litt. AR. Pag. 10-12.

<sup>5</sup> cfr. No. act. 135. Schreiben des Amts Lauenstein vom 29. Sepbr. 1860. Protocol vom 26. Novbr. 1859. No act: 70. Protoc. vom 27. December 1867. No act. 457.

Die neu angelegten oder beibehaltenen öffentlichen und Koppelwege sowie die Abzugsgräben sind in Verzeichniß derselben sowie in Feldregister mit ihren Flächengehalte und den zustehend und Breiten speziell aufgeführt und auch auf der Karte bezeichnet worden.<sup>1</sup>

Behuf Communication zu der s.g. Moorwiesen haben sich die betreffenden Interessenten dahin vereinbart, dass hier ein Weg zu denselben nicht angelegt werden soll sondern es wollen sich die Eigenthümer der vorliegenden Wiesen die Ueberfahrt zu den hinterliegenden Wiesen und zwar vom Wege No 35. der Karte ab, längs der Grenze gegen die anliegenden Dorfgärten gefallen lassen.<sup>2</sup>

Zu Betreff aller noch etwa erforderlichen Wege und Abzugs-Gräben haben sämtliche Betheiligte sich zur Abtretung des betroffenen Terrains gegen Vergütung durch Capital-Zahlung zum Betrage des doppelten Bonitätswerths der betreffenden Flächen verpflichtet.<sup>3</sup>

## §10

### Ausscheidung zu gemeinsamen Zwecken

Die sämtlichen mit Einwilligung der Gemeinheits, Theilungs- und Verkoppelungs-Interessenten von der Vertheilung ausgeschlossenen Grundflächen sind in dem Vertheilungsregister<sup>4</sup> speziell nachgewiesen und es betragen demnach

- a. Flächen welche den Weide-Interessenten zu Deinsen zustehen  
= 3 Mg. 77,2□R = 269,91 rhr.
- b. Eine Fläche zum Steinbruch welcher den Gemeinheits-Interessenten zusteht  
= 3 Mg. 40□R = 31,00 rhr.
- c. Eine Fläche zum Verkauf welche den Verkoppelungs-Interessenten zusteht  
= 39□R = 42,00 rhr.

Von dem Eigenthum der Deinser Weiden-Interessenten sind reservirt worden:

1. zum Steinbruch am Kulf No 127b der Karte = 1 Mg. 71□R = 63,85 rhr.
2. Eine Fläche zur Vergrößerung des Kirchhofes ad No 262. der Karte  
= 58□R = 73,40 rhr.
3. Zum Verkauf an Anbauer am Klei No 288 u. 290 der Karte  
= 110□R.
4. Ein Raum zum Gemeinde-Armenhause No.292. der Karte = 22□R = 16,2 rhr.
5. Ein Raum zum Zimmerplatze No. 296. der Karte = 21,7□R = 15,38 rhr.
6. Zum Flachsrotten für die Anbauer und Häuslinge in Deinsen No. 383, 387, 391 und 400 der Karte = 13,5□R = 6,35 rhr.
7. Zum Wege zwischen den Rotten gg. No. 408. der Karte = 6,5□R = 5,75 rhr.
8. Ein Raum zur Schafwäsche und Tränke No. 413 der Karte 4,5□R = 4,28 rhr.

---

<sup>1</sup> cfr. Technische Acte Anl. Litt: L.L. Anl. Litt. M. M.

<sup>2</sup> cfr. No. act. 358. pag. A sub 2., Prtocolll vom 20. Juni 1866.

<sup>3</sup> cfr. No. act. 358. Prtocolll vom 20. Juni 1866.

<sup>4</sup> cfr. Technische Akte Anl. Litt. G.G. pag. 23-24.

## §11

### **Grenzausgleichung und Vertauschung von Grundstücken pp. sowie Nachweisung des dabei zum Umsatz gelangten Grundbesitzes.**

Bei vorliegender Theilungs-Sache sind zugleich folgende Grenzausgleichungen pp. ausgeführt.

1. Die Begradigung und Ausgleichung der Grenze gegen die Feldmark Dunsen wobei die Flächen in der Weise ausgeglichen sind, dass die Grundstücke den Deinser Interessenten welche früher in der Dunser Feldmark belegen mit der Deinser Verkoppelungs-Masse gezogen und die Grundstücke der Deinser Interessenten aus der Feldmark Dunsen zur Dunser Verkoppelungs-Masse gelangt sind. Es ist vor Dunsen von Deinsen abgetreten 7 Mg. 80,5□Ruthen = 1019,41 rhr.  
Dagegen hat Dunsen an Deinsen abgetreten 3 Mg. 119□R = 470,68 rhr.<sup>1</sup>  
Hierbei ist auch die Abfindung der Gemeinde Dunsen von den Triften in den Höhlen sowie den Betrag 168,19 rhr Capitalwerth berücksichtigt worden, welcher durch die Gemeinde Deinsen der Gemeinde Dunsen wegen des bei der Grenz-Regulirung zwischen Deinsen und Deilmissen verkürzten Beträgen ersetzt ist.<sup>2</sup>
2. Die Begradigung und Ausgleichung der Grenze gegen die Feldmark Deilmissen ist ebenfalls in der Weise ausgeführt, dass die in der Feldmark Deilmissen belegenen Grundstücke der Deinser Interessenten mit Ausnahme der sog. kleinen Tegge in die Deinser Verkoppelungs-Masse und umgekehrt die Grundstücke der Deilmisser Interessenten aus der Feldmark Deinsen zur Deilmisser Verkoppelungsmasse gefallens sind.  
Es ist hierbei von Deilmissen an Deinsen abgetreten = 12 Mg. 24,1□R = 1437,58 rhr.  
Dagegen hat Deinsen an Deilmissen abgetreten = 4 Mg. 67,0□R = 397,12 rhr.  
Hierbei sind die Abfindungen von den Triften in den Höhlen und eine Abfindung der Esbecker Küsterei in Grund und Boden für eine jährliche Natural-Leistung von 5 sog. Läutestiegen Rocken vom Oelsener und Banstener Lande den Deinser Interessenten behuf Ueberführung nach der Feldmark Esbeck berücksichtigt worden.<sup>3</sup>  
Ferner ist dabei ein, der Gemeinde Dunsen wegen stattgehabter Verkürzung bei Begradigung der Dunser, Deilmisser Feldmarksgrenze noch zukommenden Betrag = 168,19 rhr Kapitalwert nach der Gemeinde Deinsen überführt worden.<sup>4</sup>  
Durch die Grenzausgleichungen mit den Feldmarken Dunsen und Deilmissen hat die Gemeinde Deinsen durch Vermessungs-Differenzen gewonnen:
  - a. durch die Grenzausgleichung mit Dunsen = 15□R = 13,76 rhr.
  - b. durch die Grenzausgleichung mit Deilmissen = 15□R = 17,34 rhr.
3. die Begradigung und Ausgleichung der Feldmarksgrenze gegen Lübbrechtsen im Allgemeinen ist in Folge des Widerspruchs der Betheiligten zu Lübbrecht-

<sup>1</sup> cfr. Technische Acte Anl. Litt P. Pag. 1.

<sup>2</sup> cfr. Anlage 7 pag. 7 ad 5.

<sup>3</sup> cfr. Anl. Lit. K + G.

<sup>4</sup> cfr. Anl. Lit. G. pag 5.

sen nicht zur Ausführung gelangt.

Dagegen ist zwischen den Interessenten als Kleinköthner Heinrich Stucke in Deinsen und Kleinköthner Friedrich Winter in Lübbrechtsen eine Begradigung der Koppeln No. 110 + 111 der Karte, und der anschließenden Koppel des Kleinköthners Winter in der Feldmark Lübbrechtsen verabredet und ausgeführt.<sup>1</sup>

Bei dieser Grenzbegradigung sind die Flächen Ruthe gegen Ruthe zum Ansatz gekommen. Es erhält dabei der Kleinköthner Stucke aus der Koppel des Kleinköthners Winter in der Lübbrechtser Feldmark = 17 □ R, wogegen dem Winter von der Koppel No 110 der Karte die gleiche Fläche wieder ersetzt ist.

Auch ist die Feldmarkgrenze in der Lage des alten Weges unterm Külffelde dergestalt begradigt, dass der Gemeinde Lübbrechtsen hier die Hälfte des alten Weges = 17 □ Ruthen welche dieselbe laut Vergleichs erhalten soll zufällt.<sup>2</sup>

4. Die Begradigung und Ausgleichung der Grenze gegen die Feldmark Marienhagen ist bei der ebenfalls vorliegenden Verkoppelung der Feldmark Marienhagen zur Ausführung gelangt.<sup>3</sup> Es ist hierbei
  - a. Die Grenze der Feldmarken in Lage der Koppeln von Vollmeier Steins No. 5 in Deinsen, No. 250. der Karte in der Weise begradigt, dass der Vollmeier Steins 2,5 □ Ruthen Fläche an der Feldmark Marienhagen abgetreten und dafür die gleiche Fläche von dieser Feldmark wieder erhalten hat.
  - b. Die Grenze in Lage der Koppel des Köthners Hage No. 15 in Deinsen und No. 216 der Karte ist derart begradigt, dass die pp. Hage aus der Feldmark Marienhagen = 5 □ Ruthen erhalten und dagegen ein gleiche Fläche von dieser Koppel abgetreten hat.
  - c. Die Grenze in Lage der Koppel vom Vollmeier Beisse No. 4. und Vollmeier Schwarze No. 7. in Deinser Sorgfelde Nr. 213. und 215. der Karte ist derart begradigt, dass die genannten Interessenten von der Feldmark Marienhagen 1 Morg. 80 □ R, erhalten und dafür die gleiche Fläche wieder abgetreten haben.<sup>4</sup>

Die danach erforderliche Ausgleichung zwischen den beiden Interessenten Beisse und Schwarze ist ebenfalls nach der Fläche geschehen.
  - d. Die Grenzbegradigung in Lage der Koppeln vom Vollmeier Schwarze No.2 in Deinsen sowie vom Halbmeier Brinkmann und Tönnies in Marienhagen im sog. Schönhagen No. 210. 211. und 212 der Karte ist hier in der Weise ausgeführt daß dabei von beiden Seiten 53 □ Ruthen zum Umsatz gekommen sind.

Der Werth des aus der Feldmark Marienhagen an Deinsen abgetretenen Flächen dabei dem Werthe derjenigen Flächen welche von Deinsen abgetreten ist, gleich gerechnet wurden.
  - e. Der Kleinköthner Sonnemeyer in Marienhagen hat zur Begradigung der Feldmarks-Grenze von seiner Koppel No 208. der Karte an die Feldmark Marienhagen 1 □ Rth. abgetreten und dafür nach dem Bonitätswerthe 1,2 □ Rth. wieder erhalten.
  - f. Die Grenze in Lage der Koppel des Köthners Schaper in Marienhagen im

<sup>1</sup> cfr. No act 341 + 437, Protoc. vom 30. Novbr. 1865, Protoc.vom 14. Novbr. 1865.

<sup>2</sup> cfr. No act 342, Protoc. vom 1. Decbr. 1865.

<sup>3</sup> cfr. No act 302, Protoc. vom 6. Decbr. 1864, nebst Anlage A. Nachweisung No. act 463

<sup>4</sup> Pr. Vom 28 December 1867 No act. 458.

Deinserfelde No. 198 der Karte ist in der Weise begradigt worden, dass der p. Schaper hierzu 7,5 □Rth. abgetreten und dafür 6,9 □Rth. zum gleichen Bonitäts-Werthe wieder erhalten hat.

- g. Die Grenze der beiden Feldmarken in Lage der Koppeln von Bödener Heinrich Meyer in Deinsen Bödener Engelbrecht (nunc Leppel) und Halbmeier Kreth in Marienhagen vor der Tegge No. 175. 176. und 177. der Karte ist dergestalt begradigt worden, dass hier Bödener Heinrich Meyer an die Feldmark Marienhagen 1 Mg. 15 □Rth. abgetreten und dafür durch die nachstehenden Flächen mit dem gleichen Bonitäts-Werth als von der Feldmark Marienhagen 42,5 □Ruthen und von der Koppel des Bödeners Leppel No. 176. der Karte 83,64 □Ruthen, also durch die Fläche von 1 Morg. 6,14 □Ruth. in Grund und Boden entschädigt worden ist.

Der Bödener Leppel welcher außer obger Fläche von 83,64 □Ruthen abgetreten hat, ist dadurch eine Fläche mit gleichem Bonitätswerthe und zwar durch 78,2 □Ruthen von der Koppel des Halbmeiers Kreth N. 177 der Karte sowie durch eine □Ruthe von der Feldmark Marienhagen, also zusammen durch 79,2 □Ruthen entschädigt worden ist.

Der Halbmeier Kreth ist schließlich durch die Fläche von 74,43 □Ruthen welche gleichen Bonitätswerth mit der nun ihm abgetretenen Fläche hat, aus der Feldmark Marienhagen entschädigt worden.

Den beiden Betheiligten Bödener Heinrich Meyer in Deinsen und Bödener Leppel in Marienhagen ist, da solche sich nur einen Flächenverlust von je 5 □Ruthen gefallen lassen wollen<sup>1</sup> der größere Flächenverlust von der beiderseitigen Verkoppelungs-Masse vertragsmäßig gemeinschaftlich zu vergüten und es bleibt eine Verhandlung wegen Entschädigung der größeren über 5 □Ruthen hinausgehenden Flächenverlustes bezüglich des diesseitigen Betheiligten des Bödeners Heinrich Meyer zu Deinsen vorbehalten. Später ist jedoch der Bödener Heinrich Meyer von einer solchen Vergütung freiwillig zurückgetreten.<sup>2</sup>

Die durch vorstehende Genzbegradigungen gegen Marienhagen eingetretenen Änderungen sind im Vertheilungs-Register II Theil bei den betreffenden Koppeln in der Rubrik „Bemerkungen“ nachgewiesen worden<sup>3</sup>.

- h. Die Begradigung und Ausgleichung der Feldmarksgrenze gegen die herrschaftliche Külfforst ist nur nach der Fläche vorgenommen und zwar ist dabei nur bei den Seiten 1 Morgen 67 □Ruthen ohne Rücksicht auf Bonität abgetreten worden. Behuf Bestimmung des Rechts den durch diese Grenzregulierung zugegangenen Flächen sind solche eine Classe geringer als die angrenzenden Ackerlands-Classen angenommen worden. Es ist dadurch der Verkoppelungs- und Theilungsmasse ein Verlust von 18,22 rhr Capital erwachsen.
- i. Die Regulirung der Grenze der im Theilungs-Objecte belegenen sog. Paderborner Landstraße ist vor der Eintheilung vorgenommen und sind dabei 25 □Ruthen neu dieser Landstraße zur Masse gelegt. Der Werth dieser betreffenden Fläche ist dadurch ermittelt, daß solche Flächen eine Classe geringer als die anliegende Ackerlands-Classen angenommen sind. Durch die vorgekommene Vertauschung ist die Auseinanderseßzungsmasse vergrößert worden.

<sup>1</sup> Protocoll vom 6t Decbr. 1864. No. act. 302

<sup>2</sup> cfr. No act. 507. Protoc. vom 20. Juli 1868 Sub 4.

<sup>3</sup> Cfr. Technische Acte Anl. Littr. G.G.



- a. Durch die zur Verkoppelungsmasse gegebenen Grundstücke verschiedener Interessenten in der sog. Kleine Tegge belegen 15 Morgen 22 □Rth = 1739,55 rhr.<sup>1</sup>
- b. Durch den zur Verkoppelungsmasse ge... Anschnitt von der Schafweide des Halbmeiers Beisse (Littr. C) in der Tegge = 62 □Rth. = 35,65 Rhr.<sup>2</sup>
- c. Durch den zur Verkoppelungsmasse abgetretenen Ahntheil des Vollmeiers Schwarze Litt. g 1 Mg 42 □Rth = 145,80 rhr.<sup>3</sup>
- d. Durch den zur Verkoppelungsmasse abgetretenen Ahntheil des Köthners Hage (Litt 1.6) 1 Morgen 4 □R = 96,00 rhr.<sup>4</sup>
- e. Durch die Anschnitte von den Ahnteilen verschiedener Interessenten behuf Erbreiterung des Weges in der Ahe = 83 □Ruthen = 74,30 rhr.<sup>5</sup>
- f. Durch den Anschnitt von dem Ahnteile des Vollmeiers Schwarze (Litt. B) 1□R = 0,57 rhr.
- g. Durch Vermessungs-Differenz ist größer geworden.  
 Abth. 92. Ackerland 20 □R = 25,00 rhr  
 Abth. 237. Wiese 5 □R = 5,73 rhr  
 Abth. 655. Anger 7 □R = 6,65 rhr.<sup>6</sup>
- h. Durch den behuf Abfindung des patrimoniumes der Gemeinde Deinsen durch Kauf erworbenen Ahnteile vom Köthner Kreybohm (Littr. X 97 □Ruthen) Köthner G. Waßmann No. 32 (Litr 1g) 1 Morgen 48 □R = 152,90 rhr.  
 Eine zwischen der Forstherrschaft und dem Großköthner Möllers Erben vorgenommene Vertauschung wobei letztere die in der Külfforst belegene Abfindungen No 125 und 126 gegen eine Fläche herrschaftlichen Forstgrundes an die Forstherrschaft abgetreten haben, hat sich die Masse nicht verändert indem diese betreffende Forstfläche nicht im Vertheilungsregister finden nur im gegenwärtigen Recesse § 17 nachgewiesen ist.

---

<sup>1</sup> Anl. Litt M.

<sup>2</sup> Cfr. Anl. Litt S. pg. 2.

<sup>3</sup> Cfr. Anl. Litt S. pg. 2.

<sup>4</sup> Chr. Anl S. pg. 2

<sup>5</sup> Cfr. Anl Littr. N.

<sup>6</sup> Cfr. Anl. Litt S pg. 3.

## §12

### Nachweisung der schließlichen Auseinandersetzung-Masse.

Die ursprüngliche Theilungs- und Verkoppelungsmasse beträgt	Höfe und Baustellen			Gartenland			Ackerland			Wiesen			Anger			Zu Allem			
	M.	□R	rt	M.	□R	rt	M.	□R	rt	M.	□R	rt	M.	□R	rt	M.	□R	rt	
nach ss 5.	14	44	2.327,40	57	55	9.171,75	1665	109	189.037,42	149	19	18.218,71	51	62	4.154,65	1938	79	222.909,93	
Lage Zugang cfr. aus Litt. S. der technischen Akte							41	114	4.763,44			5	5,75		109	109,80	42	107	4.878,96
deren Abgang cfr. aus Litt. S. der technischen Akte	14	44	2.327,40	57	55	9.171,75	1707	102	193.800,89	149	54	18.224,46	52	51	4.264,45	1981	66,9	227.788,89	
Mithin bleibt die Theilungs- und Verkoppelungsmasse einschließlich der Dorfs Grundstücke							7	32	742,50			55	58,75		116	81,85	8	83	883,10
	14	44	2.327,40	57	55	9.171,75	1700	70,9	193.058,33	148	119	18.165,71	51	53	4.182,60	1972	103	226.905,79	

cfr. Anl S. der Techn. Akte

## **§13**

### **Nachweisung den einem jeden Beteiligten gebührenden Abfindung.**

#### **- Das Sollhaben -**

Nach Erstellung des gesammten Theilungs- und Verkoppelungs- Objects sind die Auseinandersetzungs-Berechnungen aufgestellt und von den Beteiligten anerkannt worden.<sup>1</sup>

Diese Berechnungen weisen zunächst nach, welche Beträge von den verschiedenen Interessenten behuf Abfindung den sog. Leute- und Kährstiegen an den Küsterdienst zu Esbeck und die Schule zu Deinsen abgetreten worden sind<sup>2</sup>, sodann welche Vergütungen für zu viel ..chante Weide denjenigen Interessenten gebühren, dann die Ausschnitte aus der früheren Special-Theilung als weidepflichtiges Ackerland berechnet worden sind<sup>3</sup>, ferner denjenigen Grundbesitz in der kleinen Tegge welche in ehelige?? Vergleichs mit zur Verkoppelungsmasse herangezogen ist<sup>4</sup>.

Ferner diejenigen Ausschnitte welche einzelnen Interessenten zur Erbreiterung des Weges in der Ahe von ihren Ahntheilen abgetreten und dannach vergütet erhalten haben<sup>5</sup>.

Ferner welche Beträge die Gemeinde Deinsen durch die stattgefundenen Grenzbegradigungen und Ausgleichungen gegen die Feldmarken Deilmissen und Dunsen genommen hat<sup>6</sup>.

Ferner die Zugänge zur Verkoppelungsmasse in folge Begradigung der Grenze gegen die herrschaftliche Forst am Kulf und Regulierung der Grenze der Paderborner Landstraße.

Ferner diejenigen Summen welche von dem Grundbesitze der Gemeinde Deinsen auf 1. dar Patrimonium derselben, 2. auf die Weidemasse, 3. auf die Angerweide un 4. auf die alte Wegemasse fallen<sup>7</sup>.

Ferner diejenigen Beträge an Ackerland, Wiesen und Anger, welche den einzelnen Interessenten nach Hinzurechnung der Grundstücke aus den fremden Feldmarken izo zustehen<sup>8</sup>.

Ferner den gesammten Grundbesitz jedes einzelnen Interessenten wie sich solcher aus der Zusammenstellung der Beräge aus dem Taxations-Register und den vorgeannten Berechnungen Anlage Litt D und M ergibt<sup>9</sup>.

Ferner die Vergütungen welche eingehende Interessenten für Wege und und Gräben nachträglich zugebilligt sind<sup>10</sup>.

Ferner den Betrag der Wege und Gräben, welche der Verkoppelungs- und Thei-

---

<sup>1</sup> Cfr. Nact. 358. Protokoll vom 20 Juni 1866

<sup>2</sup> Chr. Anl. Litt K der Technischen Akte.

<sup>3</sup> Cfr. Technische Acte Anl. Litt L.

<sup>4</sup> Cfr. Technische Acte Anl. Litt. M.

<sup>5</sup> Cfr. Technische Acte Anhang Litt. N.

<sup>6</sup> Cfr. Technische Acte Anl. Litt O.P.Q.

<sup>7</sup> Cfr. Anl. Litt T.

<sup>8</sup> Cfr. Anl. Litt W.

<sup>9</sup> Anl. V

<sup>10</sup> Cfr. Anl. Litt Y.

lungs-Masse zu kürzen sind<sup>1</sup>.

Ferner den Betrag welcher jedem einzelnen Interessenten für Wege pp zu kürzen ist<sup>2</sup>.

Ferner denjenigen Grundbesitz der Interessenten zu Deinsen nach welchem die Antheile derselben an der Wege-Masse vertheilt sind<sup>3</sup>.

Ferner die einem jeden Weide-Interessenten nach Absatz der Kürzungen für Wege und Reservationen zu gemeinsamen Zwecken gebührende Gemeinheits-Abfindungen<sup>4</sup>.

Ferner die Vergütungen welche einzelnen Interessenten für die zur Erbreiterung der Dorfsstraßen pp. abgetretenen Dorfsräume gebühren<sup>5</sup>.

Ferner diejenigen An- und Abschnitte von und an den Grundstücken verschiedener Interessenten zu Deinsen in der Feldmark Deilmissen, welche denselben bei gegenwärtigem Theilungs-Verfahren verrechnet worden sind.<sup>6</sup>

Ferner den Betrag, welcher dem Kleinköthner Knolle (Litt J) durch Umlegung des Weges No 51 der Karte zu Gute kömmt<sup>7</sup>.

Ferner das Sollhaben welches dem vormaligen Königlichen Finanz-Ministerium und dem vormaligen königlichen Haus-Ministerium von der Abfindung der Königlichen Domanial-Verwaltung in Hannover zustanden<sup>8</sup>.

Ferner diejenige Aenderung im Sollhaben der beiden Stellen von Wassmanns Erben No. 21 und 49 in Deinsen in Folge der denselben unrichtig zugesetzten alten Grundstücke<sup>9</sup>.

Alle denen noch im Sollhaben der Beteiligten nachträglich stattgehabten Veränderungen sind endlich in der Anlage E.E. der technischen Acte dargelegt und bei den hier vorgenommenen Zusammenstellung des Sollhabens berücksichtigt worden.

Die sich ergebende Gesamt-Abfindung ist im N 14 nachgewiesen um mit der endlich zugetheilten Abfindungen zusammengestellt, worauf hiermit verweisen wird.

---

<sup>1</sup> Anl. Litt Y.

<sup>2</sup> cfr. Anlage Litt Z.

<sup>3</sup> cfr. Anlage Litt. G.

<sup>4</sup> cfr- Anl. Litt AA.

<sup>5</sup> Cfr. Anl. BB.

<sup>6</sup> Cfr. Anl. CC.

<sup>7</sup> Cfr. Anl. D.D.

<sup>8</sup> Cfr. Anl. Lit. EE.

<sup>9</sup> Cfr. Anl. Litt JJ

## **§14**

### **Die örtliche Eintheilung betreffens die Nachweisung der einen jeden Betheiligten wirklich zu Theil gewordenen Abfindung.**

#### **Das „Haterhalten“**

Die einem jeden Betheiligten gebührende Soll-Abfindung ist denselben nach Maßgabe der stattgefundenen Schätzung zugetheilt, wie solches die Verkoppelungs-Karte und des diesem Recess angegeschlossenen Vertheilungs- und Geld-Register ergeben.

Das Project über die entliche Eintheilung ist der Hauptsache nach durch Vergleich zu Stande gebracht<sup>1</sup>.

Da jedoch nicht unter Zustimmung sämmtlicher Betheiligten vom 13. Juli 1860 erfolgte Bestellung eines Schiedsgerichts zur Entscheidung der Streitigkeiten über die endliche Eintheilung ist durch Erkenntniß der Commission vom 20. Juli 1868 bestätigt durch Erkenntniß den Königlichen General-Commissair für Hannover vom 21. September 1868 und des Königlichen Revisions-Collegiums für Landes-Cultursachen in Berlin vom 22. Januar 1869 für ungültig erklärt worden.

Nun folgt eine Uebersicht der einen jeden Betheiligten summarisch gebührenden und der denselben wirklich zu Theil gewordenen Abfindung, wobei zu merken ist, daß die Betheiligten ausdrücklich anerkannt haben, sich die Differenzen über die gesetzlichen Procente hind...gefallen zu lassen.

---

<sup>1</sup> Cfr. Nact: 106. Protokoll vom 13. Juli 1860.

Haus Nr.	Littr.	Namen der Interessenten	Sollhaben			Haterhalten			zu viel	zu wenig	hat in die Theilungskasse zu zahlen			hat aus der Theilungscasse zu empfangen		
			M.	□R	rt	M.	□R	rt			rt	rt	M	⌘	rt	M
1	a	Vollmeier Friedrich Wassmann	104	12,3	12.718,11	103	40,0	12737,2	19,12		38	7	2			
2	b	" Heinrich Schwarze	87	119,5	10.529,37	84	107,0	10506,8		22,53				45	1	8
3	c	" Georg Klingenberg	105	45,0	12.821,69	106	101,5	12628,7		192,71				385	12	6
4	d	" Friedrich Beisse	114	58,6	13.868,34	110	21,5	13842,7		25,89				51	23	4
5	e	" Christe Steins	86	68,6	10.698,42	87	70,0	10719,1	20,64		41	8	4			
6	f	" Heinrich Vennekohl	76	56,5	9.567,49	73	65,0	9570,5	2,97		5	28	2			
7	g	" August Schwarze	127	104,9	16.017,87	124	21,8	16035,5	17,59		35	5	4			
8	h	" Heinrich Meyers Erben	73	105,1	9.148,04	74	85,5	9143,1		4,94				9	26	4
9	i	Halbmeier Heinrich Beiße	78	39,2	8.265,00	92	86,0	8361,6	96,56		193	3	6			
10	k	Großköthner Fr. Meyer nunc Auguste	99	98,2	11.228,42	100	117,5	11232,3	3,92		7	25	2			
11	l	" Georg Caspaul	56	64,9	7.225,59	57	93,0	7219,0		6,55				13	3	
12	m	" Hr. Hage jetzt Georg Kreth	50	2,0	6.026,99	53	49,6	6021,8		5,24				10	14	4
13	n	" Christe Geese	60	45,5	6.770,68	60	9,5	6734,4		36,29				72	17	4
14	o	" Heinrich Möllers Erben	52	28,6	5.884,51	49	65,1	5865,8		18,67				37	10	2
15	p	Kleinköthner Georg Hage	34	44,6	4.242,02	36	80,8	4234,7		7,31				14	18	6
16	q	" Christe Tönnies Erben	35	14,2	4.476,53	35	8,2	4504,0	27,43		54	25	8			
17	r	" Georg Hampe	13	26,0	1.566,02	12	63,2	1584,2	18,15		36	9				
18	s	" Ludolf Wassmanns Erben	32	22,9	3.959,73	21	79,0	3961,6	1,89		3	22	2			
19	t	" Conrad Mundhenke	43	44,1	4.022,20	46	116,5	4032,0	9,96		19	15	6			
20	u	" Ludwig Meyer	6	53,2	856,81	6	50,2	863,7	6,91		13	24	6			
21	v	" Heinrich Wassmann Erben	18	118,4	1.421,69	20	60,0	1454,5	32,79		65	17	4			
22	w	" Heinrich Beisse	19	64,2	2.555,32	19	64,2	2555,3								
23	x	" Georg Kreybohm	25	46,5	2.360,82	25	71,0	2399,9	39,11		98	6	6			
24	y	" Heinrich Howind	19	26,7	1.493,89	19	56,0	1487,6		6,3				12	18	
25	z	" Heinrich Knolle	51	46,5	5.436,27	50	46,0	5459,4	23,15		46	9				
26	1a	" Georg Beisse	10	112,9	1.024,15	11	89,0	1024,7	0,56		1	3	6			
27	1b	" Adolf Beisse	19	9,0	2.181,83	18	4,5	2201,5	19,69		39	11	4			
28	1c	" Heinrich Stucke	14	46,8	1.280,25	15	70,0	1267,4		12,9				25	24	
29	1d	" Fr. Vespermann	15	93,2	1.323,65	16	52,5	1328,9	5,27		10	16	2			
30	1e	" Georg Klingenberg Erben	16	50,2	1.253,97	16	17,0	1255,8	1,86		3	21	6			

31	1f	"	Dehne, jetzt Heinr. Möller	13	26,0	1.234,79	13	19,5	1235,0		0,32						19	2
32	1g	"	Georg Wassmann	16	93,9	2.165,02	16	99,5	2185,4	20,38		40	22	8				
33	1h	"	Heinrich Wassmann	12	59,8	1.466,84	12	4,2	1463,7		3,19					6	11	4
34	1i	Bödener	Lehne Köhne, jetzt Carl Dehne	1	86,3	234,49	1	113,8	246,6	12,08		24	4	8				
35	1k	"	Heinrich Wunram	1	26,4	159,01	1	34,0	169,2	10,19		20	11	4				
36	1l	"	Friedrich Lücke	2	86,1	324,91	2	62,5	338,9	14,03		28	1	8				
37	1m	"	Sophie Kettler	1	100,0	222,80	1	90,5	236,6	13,77		27	16	2				
38	1n	"	Heinrich Meyer	39	57,5	4.015,40	36	113,9	3995,2		20,24					40	14	4
39	1o	"	Christian Steins		43,0	46,45		43,0	46,5									
40	1p	"	Heinrich, jetzt Georg Wöckener	1	12,3	136,67	1	23,0	146,9	10,18		20	10	8				
41	1q	"	Heinrich Must	1	117,9	215,23	2	52,5	235,0	19,72		39	13	2				
42	1r	Die Pfarre		94	91,1	10.894,36	93	71,1	10904,0	9,62		19	7	2				
43	1s	Die Schule		7	36,3	921,54	7	95,0	936,8	15,3		30	18					
44	1t	Bödener	Fr. Stucke	1	116,2	207,37	1	118,7	223,3	15,88		21	22	8				
45	1u	"	Hr. Stille	1	115,4	385,12	3	8,5	398,1	12,98		25	28	8				
46	1v	"	Hr. Nölle	1	11,5	139,37	1	16,5	147,1	7,71		15	12	6				
47	1w	"	Fr. Winkelmann	8	76,6	1025,54	9	18,5	1049,4	23,89		47	23	4				
48	1x	"	Georg jetzt Fr. Bertram	7	106,5	215,77	1	103,5	224,3	8,53		17	1	8				
49	1y	"	Heinr. Wassmanns Erben.	4	43,1	465,58	4	35,1	465,6									
50	1z	Anbauer	Conr. Bertrams Erben.		31,0	32,00		31,0	32,0									
51	2a	"	August Bohe		0,6	81,00		60,0	81,0									
52	2b	"	Franz Meyer		9,0	12,15		9,0	12,2									
53	2c	"	Heinr. Brüggemann		99,7	106,54		104,5	119,8	13,21		26	12	6				
54	2d	"	Heinr. Eilert		73,7	96,24		79,0	101,7	5,46		10	27	6				
55	2e	"	Wilh. Kramer jetzt Hr. Tönnies		10,0	13,50		10,0	13,5									
56	2f	"	Georg Dörpmund	3	3,9	249,81	2	65,0	250,5	0,69		1	11	4				
			Hr. Wöckener jetzt Chr. Krey-															
57	2g	"	bohm		95,6	106,80		92,0	108,6	1,8		3	18					
58	2h	"	Heinr. Woltersmann	2	42,9	305,87	2	76,0	303,9		1,99					3	29	4
59	2i	"	Carl Wegener	1	1,0	133,65	1	17,0	136,0	2,35		4	21					
60	2k	"	Heinr. Wegener		9,9	13,36		14,4	15,0	1,6		3	6					
61	2l	"	Conr. Steinborn		5,0	6,75		5,0	6,8									
	2m	Häusling	Fr. Klingenberg		28,8	35,69		31,4	35,3		0,39						23	4
	2n	"	Ludwig Köhne		3,8	8,26		12,0	9,5	1,19		2	11	4				
63	2na	Anbauer	Schwarze		14,0	9,12		14,0	9,1									

2o	Häusling	Heinr. Köhne	98,0	12,18	17,0	14,0	1,77		3	16	2			
Pf	Das Pfarrwitwentum		67,2	51,76	57,0	62,7	10,92		21	25	2			
H	Das königliche Dommmainum		18 88,7	1381,75	18 67,0	1392,1	10,32		20	19	2			
G	Gemeinde Deinsen (Patrimonium)		3 112,7	551,64	6 43,0	545,9		5,74				11	14	4
G1	Dieselbe	(Weide-Interessenten)	1 76,5	197,12	3 77,2	269,9	72,79		145	17	4			
G2	"	(Gemeinh. " )	6 80,0	62,00	3 40,0	31,0		31				62		
G3	"	(Verkoppelungs " )	3 14,0	86,25	39,0	42,0		44,25				88	15	
K	Die Kirche		69,0	93,15	69,0	93,2								
	Aus Lübbrechtsen													
2q	Großköthner	Fr. Kölle aus Lübbrechtsen	5 84,0	678,15	5 102,5	676,8		1,36				2	21	6
2r	"	Fr. Beiße daselbst.	1 9,3	162,32	1 28,8	162,3		0,07					4	2
2s	Halbmeier	Fr. Winter	1 25,6	131,85	1 26,4	131,8		0,07					5	4
2t	Bödener	Friedrich Palter	41,6	46,72	41,6	46,7		0,03					1	8
L	Gemeinde Lübbrechtsen		64,5	45,1	64,5	45,1								
	Aus Marienhagen													
2n	Halbmeier	Heinr. Brinkmann	4 51,2	494,72	4 71,0	500,5	5,82		11	19	2			
2x	Bödener	Hr. Engelbrecht Erben	19 41,4	1957,93	22 85,8	1956,8		1,17				2	9	6
2y	Großköthner	Christe Hage	7 11,4	817,91	7 9,0	820,5	2,54		5	2	4			
2z	Kleinköthner	Christe Hage	3 39,2	369,83	3 51,7	369,6		0,23					13	8
3a	Halbmeier	Christe Kreth	12 97,1	1151,66	13 87,7	1150,9		0,74				1	14	4
3b	Bödener	Christe Schaper	4 19,9	232,17	2 17,8	232,0		0,15					9	
3c	Halbmeier	Heinrich Niemeyer	1 20,9	125,79	1 20,2	125,7		0,08					4	8
3d	Köthner	Heinrich Schaper	76,8	32,71	76,4	32,7		0,03					1	8
3e	Halbmeier	Conrad Tönnies jetzt Heinrich.	91,7	81,89	91,3	82,6	0,67		1	10	2			
3f	Kleinköthner	Conr. Sonnenmeyers Erben.	2 113,6	315,74	2 110,6	315,5		0,2					12	
M	Die Gemeinde Marienhagen		45,0	41,5	61,4	40,5		1						
	Dazu													
	Die Selge-Einrichtungen		107 68,8	10728,66	107 83,3	10750,0								
	Zu Summa		1970 78,9	226.662,34	1972 103,9	226905,8	694,04	450,59	1388	2	4	901	5	4
	Dazu die beiden der Gemeinde Deinsen angekauften Ahntheile cfr. Anl. Litt. EE. pg 71		2 25	243,45				243,45				486	27	
	Total Betrag		1972 103,9	226905,79				694,04				1388	2	4



## §15

### Nachweisung der erforderlichen Schluß-Ausgleichungen durch die Theilungs-Kasse.

Die in nachstehender Tabelle nachgewiesenen Differenzen zwischen dem Sollhaben und Haterhalten der Interessenten sind herbeigeführt durch die nachträglichen Veränderungen in der sämtlichen Eintheilung pp.

Wegen Ausgleichung dieser Differenzen ist bestimmt, daß solche durch Zahlung resp. Vergütung des doppelten Bonitätswerthe geschehen solle.

Es sind die zu zahlenden bezw. Zu empfangenden Ausgleichungsbeträge in der letzten Columme des vorigen § mit nachgewiesen.

## §16

### Nachweisung nachträglich angelegter und erbreiterter Wege und Gräben sowie bewilligte Vergütungen und der desfallsigen Geldausgleichungen.

Nach Ausführung der entlichen Eintheilung und der Aufstellung der Abfindungs-Berechnung sind nachträglich noch Wege und Gräben angelegt und erbreitert und ist das hierbei abgetretene Terrain den Betheiligten durch Zahlung des doppelten Betrages des Bonitätswerths aus der Theilungs-Kasse vergütet worden.

Es ist demnach gezahlt:

1. an Vollmeier Wassmann No. 1 für eine zwei Fuß breite Stellwanne längs der Koppel No. 196 des Bödeners Winkelmann sowie für ein eingestürzten Graben über 3,7 □R mit 7 rh 24gr Courant<sup>1</sup>,
2. an Vollmeier Beisse No. 4 für Haltung eines Grabens in der Koppel No. 275 zur Aufnahme des Wassers aus der Feldmark Lübbrechtsen 10 □R 11,5 rh Capitalwerth 23rh 96 $\frac{1}{2}$ <sup>2</sup>,
3. an Großköthner Geese No. 13 für einen Graben in dessen Koppel No. 186 der Karte 2□R 1,80 Rh<sup>3</sup>,
4. an Kleinköthner Ludwig Wassmann's Erben No. 18 für eine nachgekürzte Böschung am Wege längs des Grabens sowie für eine 2 Fuß breite Stellwanne am Graben No. 33 hinterm Gehöft, 3,5 □R 3,15 rh = 6rh 9M Courant<sup>4</sup>.
5. an Köthner Heirnich Wasssmanns Erben No 21 und 19 für einen Graben in der Koppel No. 115 und 115a der Karte 10□R = 9,00 rh = 18rh –gr 1 $\frac{1}{2}$ <sup>5</sup>
6. an Kleinköthner Heinrich Vespermann No. 29 für einen Graben längs der Grenze seiner Kopopel No. 120. der Karte am Külffelde 5□R = 1,75 rhr = 3 rh 15M Courant.
7. an Kleinköthner Wassmanns Erben No. 33 für Herstellung einer neuen Grenzbefriedigung am Gehöfte 1 Fuß breit Vergütung 1,1□R = 1,48 rhr. = 2rh 28 gr

<sup>1</sup> Cfr. Nact. 391 Pr. vom 23. Novbr. 1866 Anl. Littr x Pag 2.

<sup>2</sup> Cfr. Nact 377. Protokoll vom 21. Septbr. 1866 Anl. Litt X pg:2

<sup>3</sup> Cfr. Nact 391 Protokoll vom 23. Novbr. 1866 Anl. Litt X pg. 2

<sup>4</sup> Cfr. Nact 380 u. 391 Pr. vom 2. Oktober und 23 November 1866. Anl. Litt X pg. 2

<sup>5</sup> Cfr. Nact 391 Pr. vom 23. Novbr. 1866 Anl. Littr x Pag 2.

- 8½ Courant<sup>1</sup>,
8. An Bödener Lücke No. 36 für eine eingestürzte Böschung am Gehöft längs der Dorfsstraße 2 □R 2,70 rh = 5rh 12gr Courant.
  9. An den Großköthner Caspaul für 10 □R = 9,33rh behuf Erbreiterung des Weges No. 29<sup>2</sup>
  10. An den Bödener Friedrich Winkelmann für 1,2 □R = 1,22 rh desgleichen behuf Erbreiterung des Weges No. 29<sup>3</sup>.
  11. An den Vollmeier Friedrich Wassmann für 9 □R = 9,36 rh desgleichen behuf Erbreiterung des Weges No. 29 18 rhr 21 Mg 8½
  12. An Großköthner Ludwig Wassmann für 20,4 □Ruthen = 21,07 rh. Desgleichen behuf Erbreiterung des Weges No. 20 = 42 rh 4Mg 2½.
  13. An den Kleinköthner Ludwig Wassmann für 8,5 □R = 10,53rh behuf Erbreiterung des Weges No. 25 21 rh 1Mg 10 ½.
  14. An den Vollmeier Heinrich Meyer für 7,3 □R 9,13 rh desgleichen behuf Erbreiterung des Weges No. 23. = 18rh 7Mg 10½.
  15. an den Bödener Friedrich Winkelmann für einen Vergütungsgraben in der Koppel No. 158 der Karte 1rh
  16. Behuf Erbreiterung des Grabens No 44 haben empfangen:
    - a) Vollmeier Steins No. 5 für 24 □R = 26.63 rh in seiner Koppel No. 143 der Karte = 53 rh 3 gr Courant.
    - b) Großköthner Caspaul No. 11 für 3 □R = 3,75 rh in seiner Koppel No. 144 der Karte 7rh 15gr Courant.
    - c) Die Pfarre in Deinsen für 25 □Rth. 44,35 rh in der Koppel No. 142 der Karte = 88rh 15gr Courant.
  17. Dieselbe hat zur Erbreiterung des Grabens No. 58 2 Fuß breit abgetreten = 8 □R = 9,96rh und hat demach erhalten: = 19rh 8gr 4½ Courant.
  18. Vollmeier Schwarze No. 7 hat zu einem 4 Fuß breiten Graben an dessen Koppel No. 152 abgetreten 3,5 □R = 3,67 rh und hat demnach ins. 10gr 2½ Courant erhalten.
  19. Die Pfarre zu Deinsen hat als Vergütung für einen erforderlichen Graben in deren Koppel No. 142 im Niederfelde seine für die erste Herstellung desselben in Allen 6rh Courant erhalten<sup>4</sup>.
  20. Vollmeier Vennekohl No. 6 hat für eine Absackung am Graben Nol. 49 von dessen Koppel No. 276. 0,1 □R = 10Gr Courant erhalten<sup>5</sup>.
  21. Vollmeier Beisse No. 4 hat für eine Abtheilung an den Wegen No. 4 und 31 von dessen Koppel No. 224 = 0,5 □Rth. = 0,45 rh 27 mg erhalten<sup>6</sup>.
  22. Großköthner Meyers Erben No. 10 hat für 3 Abtheilungen an den Wegen von dessen Koppeln No. 181, 187 und 228 der Karte = 1,5 □R = 1,48 rh = 2rh 28gr 8½ erhalten.
  23. Halbmeier Beisse hat für einen 4 Fuß breiten Graben in dessen Koppel No. 153 der Karte entlang der Koppelgrenze von Vollmeier Friedrich Wassmann

<sup>1</sup> Cfr. Nact 377. Protokoll vom 21. Septbr. 1866 Anl Litt. X.

<sup>2</sup> Nact 563. Pr. vom 3. Mai 1869

<sup>3</sup> Nact. 579 Entschädigungs-Register

<sup>4</sup> Cfr. Nact 358. Protokoll vom 20. Juni 1866

<sup>5</sup> Cfr. Nact 867 Or, vom 14. Novbr. 1867

<sup>6</sup> Confr. Anl. Litt. X pg 4.

- No. 157 der Karte 12 □Rth. = 1,08rh = 2rh 4M 8 ⌘ erhalten<sup>1</sup>.
24. Kleinköthner Müller Knolle hat für einen 4 Fuß breiten Graben in dessen Koppel No. 283 der Karte behuf Erbreiterung des Wegegrabens No. 9 der Karte wie der Teinbeeke bis zum Wege No. 64 der Karte ad 0,7 □R = 0,88 rh = 1rh 22gr 8⌘ erhalten.
25. Kleinköthner Müller Knolle hat für einen 6 Fuß breiten Graben in dessen Koppel No. 119 der Karte und zwar vom Wege No. 18 bis zum Mühlenbache No. 70 der Karte erhalten für 14,8 □Rth. = 15,30 rh = 30rh. 18 gr.<sup>2</sup>
26. Vollmeier Meyers Erben No. 8 haben für einen 8 Fuß breite Fläche Landes in dessen Koppel No. 230 der Karte behuf Erbreiterung des Communicationsweges No. 1 der Karte und zwar entlang der in der fraglichen Meyerschen Koppel belegenen Bonitäts-Abtheilung No. 51 der Karte ad 5 □R 6,73 rh = 13th 15 gr. erhalten<sup>3</sup>.
27. Kleinköthner Georg Wasmann hat für Abtrennung des erforderlichen Raumes zum Wege No. 35 der Karte, behuf Anlage einer 1 ½ füßigen Böschung an seiner Koppel Nol 144a der Karte ad 1,8 □Rth. 2.38 Rh erhalte = 4 rh 22 gr. 8 ⌘<sup>4</sup>.
28. Vollmeier Klingenberg und Halbmeier Beisse haben für einen 4 Fuß breiten Fußweg in deren Weide „Abfinungstheilen und der Herrschaftlichen Ahe No 492 und 493 der Vermessung und zwar p. Klingenberg für 7□Rth, 6,3 rh = 12 rh 18Mg 1⌘ und der p. Beisse für 7□Rth 6,3 rh = 12 rh 18gr erhalten<sup>5</sup>.
29. Vollmeier Heinrich Schwarze No. 2 hat für Übernahme einer ihm durch den Wasserzufluß vom Lübbrechtser Felde her erwachsenen Grabenlast erhalten 3 □Rth, = 3,75 rh = 7rh 15 gr<sup>6</sup>.
30. An Geld-Vergütungen für Verkürzungen aus der Anger-Gemeinheit zum doppelten Betrage des betreffenden Bonitätswerths haben aus der Theilungskasse zu empfangen, nachstehende Interessenten, welche zu 2,5 rh Vergütung erhalten haben, als
- |                     |                |
|---------------------|----------------|
| a) Köthner G. Hampe | No. 17 = 5 rhr |
| b) “ Hr. Beisse     | “ 22 = 5 rhr   |
| c) “ G. Beisse      | “ 26 = 5 rhr   |
| d) “ Hr. Stucke     | “ 28 = 5 rhr   |
| e) “ Fr. Vespermann | “ 29 = 5 rhr   |
| f) “ G. Klingenberg | “ 30 = 5 rhr   |
| g) “ Christe Möller | “ 31 = 5 rhr   |
- Die nachstehenden Interessenten, welche je 5 rh Vergütung erhalten haben.
- |                 |               |                 |
|-----------------|---------------|-----------------|
| a) Köthner      | Meyer         | No. 20 = 10 rhr |
| b) Kleinköthner | Aug. Wassmann | “ 33 = 10 rhr   |
| c) Bödener      | Christe Köhne | “ 34 = 10 rhr   |
| d) Bödener      | Heinr. Wunram | “ 35 = 10 rhr   |
| e) Bödener      | Lücke         | “ 36 = 10 rhr   |

<sup>1</sup> Vide Protokoll vom 27. Dezember 1867. Nact. 457.

<sup>2</sup> Vide Protokoll zum 27. Dezember 1867 Nact. 457 sub 4.

<sup>3</sup> Vide Protokoll vom 27. December 1867. Nact. 457.

<sup>4</sup> Vide Protokoll vom 27. December 1867. Nact. 457.

<sup>5</sup> Vide Protokoll vom 28. Dezember 1867. Nact. 458.

<sup>6</sup> Cfr. Nact. 491. Protokoll vom 26. Mai 1868

f)	Bödener	Sophie Kettler	“ 37 = 10 rhr
g)	Bödener	Christe Steins	“ 37 = 10 rhr
h)	Bödener	Hr. Wöckener	“ 40 = 10 rhr
i)	Bödener	Hr. Must	“ 41 = 10 rhr
j)	Die Schule		“ = 10 rhr
k)	Bödener	Hr. Stucke	“ 44 = 10 rhr
l)	Bödener	Hr. Stille	“ 45 = 10 rhr
m)	Bödener	Hr. Nölle	“ 46 = 10 rhr
n)	Bödener	Fr. Winkelmann	“ 49 = 10 rhr
o)	Bödener	Hr. Waßmanns Erben	“ 48 = 10 rhr
p)	Das Pfarrwitwenthum		= 10 rhr

Ferner sind aus der Theilungskasse folgende Geldzahlungen für die behuf vollständiger Abfindung des Patrimoniums der Gemeinde Deinsen angekauften Grundstücke in der Ahe und zwar im Betrage des doppelten Bonitätswerths derselben zu leisten<sup>1</sup>:

- an Kleinköthner Georg Kreybohm 97 □R = 90,55 rh die Summe von 181fh 3 gr.
- an Kleinköthner Georg Wassmann No. 32 für 1 Morgen 48□Rth = 152,90 rh die Summe von 305rh 24 gr.

Dagegen haben in die Theilungs-Kasse einzuzahlen<sup>2</sup>:

- Kleinköthner Kreybohm für die Strecke des Weges No. 21 innerhalb der Koppel No. 141 = 10 □Rth = 6,27rh den Geldbetrag von 12 rh 16g 2℥.
- Vollmeier Friedrich Wassmann für den 8 Fuß breiten Weg in der Koppel No 157 der Karte ad 24,5 □R = 29,92rh den Geldbetrag 59rh 25gr 2℥.
- Vollmeier Heirnich Meyer für 12 Fuß breit vom Wege No. 26 der Karte ad 57,5 □R = 67,48rh den Geldbetrag 134 rh 28gr 10℥.
- Vollmeier Heinrich Dörpmund für 14 Fuß breit neue Wege No 31 der Karte ad 89,4 □Rth. = 80,46 rh den Geldbetrag 160rh 27gr 7℥.
- Vollmeier Heinrich Meyer für 16 Fuß breit neue Wege No. 37 ad 52,4 □Rth. = 48,8 rh den Geldbetrag 97rh 18gr.
- Kleinköthner Kreybohm für 8 Fuß breit neue Wege Nr. 44 der Karte ad 11 □Ruthen = 10,73 rh den Geldbetrag = 21 rh 13 gr 10℥.

<sup>1</sup> Cfr. Nact 429, 435 Pr. vom 24. Novbr. 1866. Kaufkontrakct vom 28. Dezbr. 1866 Protokoll vom 28. Dezember 1867. Nact 458, Cfr Nact 436, Schreiben des Amts Lauenstein vom 7. April 1867

<sup>2</sup> Cfr. Nact 437, Protokoll vom 14. Novbr 1867, Nact 563, 579. Protokoll vom 3. Mai 1869. Entschädigungs-Register

## §17

### **Vertauschung der im Verkoppelungs-Objecte belegenen Abfindungen des Großköthners Möllers Erben No. 14 in Deinsen gegen herrschaftlichen Forstgrund in der sog. Ahe.**

Zwischen der Königlichen Forstherrschaft und Großköthners Möllers Erben No. 14 in Deinsen ist folgender Tausch vereinbart und vorgenommen worden:

Die Großköthner Möllers Erben haben ihre aus der Verkoppelung vor Deinsen erhaltenen Abfindung im Külle No. 125 und 126 der Karte, zusammen 11 Morgen 28 □R = 371,03 rh an die Forstherrschaft abgetreten<sup>1</sup>. Als Entschädigung haben Großköthner Möllers Erben von der Forstherrschaft in der Ahe eine um den 6. Theil kleinere Fläche als sie abgetreten demnach 9 Morgen 43,3 □Rth. wieder erhalten.

Die beiden diese Entschädigungsfläche durchschneidenden Bäche sind zu 8 Fuß und der auf der nördlichen Grenze belegene Fußweg in 4 füßiger Breite als unbrauchbar überher abgegeben worden<sup>2</sup>. Auf der Grenze zwischen diesen Ersatzfläche und der herrschaftlichen Aheforst ist ein 4 Fuß breiter Graben gezogen, wozu von beiden Seiten die Hälfte des Terrains abgetreten ist.

Nachdem die erste Herstellung auf gemeinschaftliche Kasse geschehen ist, übernimmt die Forstherrschaft die künftige Unterhaltung dieses Grabens und soll die Ausschlagende stets zur Herstellung eines Walles an der Forstseite längs dieses Grabens benutzt werden.

Zur Aufräumung der Grenze sind in der Mitte des Grabens, Grenzsteine eingesetzt worden<sup>3</sup>. Die Zweige der Bäume in der Aheforst dürfen niemals auf dem Möller'schen Abfindungstheile überhängen und müssen solche in diesem Falle abgesch..telt werden.

## §18

### **Berücksichtigung des Grund-Eigentums-Rechts.**

Das Grund-Eigentums-Recht bleibt im vorliegenden Falle wirkungslos da bei dem unbedeutenden Theilungs-Objekte notorisch Weidemangel herrscht.

## §19

### **Qualität der erhaltenen Abfindungen und künftige Benutzung derselben.**

Die ausgemittelten neuen Abfindungen gehen in den völlig privativen Besitz der Be-theiligten über und sind nur allein den in diesem Rezesse gemachten Beschränkungen unterworfen.

Ausdrücklich wird hervorgehoben, daß die bisherige Leistung von sog. Köhr- und Leutestiegen an die Küsterei zu Esbeck und an die Schule zu Deinsen mit dieser Verkoppelung ganz zum Wegfall gekommen sind.

An besonderen Bestimmungen sind anzuführen:

---

<sup>1</sup> Cfr. Verthielungs-Register Anl. Litt G.G., cfr. Nact 170, 154 und 364. Protokoll vom 16. März 1861. Schreiben vom 10. Febr. 1861, Schreiben des p. Allershausen vom 8. Juli 1866

<sup>2</sup> cfr. Nact. 437. Protokoll vom 14. November 1867, Protokoll vom 28 Dezbr. 1868 Nact 458

<sup>3</sup> cfr. Nact: 437. Protokoll vom 14. Novbr. 1867

- A. Wegen Anpflanzung von Bäumen und Anlage von Holzungen, Hecken u.s.w. daß
1. Obstbäume oder sonstige einzeln stehende Bäume im Gegensatz zu Holzungen oder Forsten dürfen nur in einer Entfernung von mindestens 8 Fuß von der benachbarten Grenze angezogen und etwaige über die Grenze des Nachbarn Koppel oder des Weges hängen, die Zweige müssen unaufgefordert von dem Holzeigenthümern weggenommen werden<sup>1</sup>.
  2. Bei Anlegung von Holzungen und Forsten im freien Felde, ist mindestens eine Entfernung von 40 Fuß von der benachbarten Grenze ein zu halten. Zur Anschluß an bereits vorhandenen Hölzer dagegen müssen alle etwaigen Forst-Culturen mindestens 20 Fuß von den benachbarten Gärten, Feldern und Wiesen, sowie von den gemeinsamen Austalten entfernt bleiben.
  3. Die Zweige von den Büschen und Bäumen dürfen niemals auf fremdes Eigenthum überhängen, und es hat der Eigenthümer denselben die überhängenden Zweige auf seine Kosten abzukappen.
  4. Hinsichtlich der Benutzung der Seitens der Erben des Großköthners Möller von der Königlichen Forstverwaltung umgetauschten Fläche in der Ahe ist vertragsmäßig festgestellt, daß bei etwaigen Anpflanzungen von Bäumen auf der fragliche Fläche die Zweige der Bäume nicht über die Grenze der Anlieger hängen dürfen und die Erben des Großköthners Möller im Übrigen aber in die Rechte und Verpflichtungen der königlichen Forstverwaltung in Beziehung auf die Benutzung dieser Fläche treten<sup>2</sup>.
  5. Die Anlage von Gruben und ?enchen oder sonstigen Aus- und Abgrabungen, sowie etwaige Boden-Erhöhungen dürfen nur in einer solchen Entfernung von der Grenze vorgenommen oder derart ausgeführt werden, daß dem benachbarten Grundstücke durch das Einsinken der Ufer, Einstürzen oder Abbröckeln der Böschungen werde Schaden zugeführt noch der Grenznachbar in der ordnungsgemäßigen Benutzung seines Grundstücks beschränkt wird. Dabei soll als ... mindestens einfüßige Böschung und zweifüßige Stellwannen angenommen werden.
  6. Wegen Errichtung von Gebäuden:  
Die Grundmauer des Gebäudes muß mindestens 16 Fuß von der des Nachbarn Grundstück von der Wege- oder Graben Grenze, aber soweit entfernt bleiben, daß der jedenfalls die zu den gemeinsamen Anstalten gehörigen Stelwannen nicht berührt.  
Im Dorfe bleibt es jedoch beim alten Herkommen.  
Zu Betreff der Rottekuhlen am breiten Anger ist vereinbart, daß an denselben Schütt-Anlagen ...vorerichtet werden sollen, daß jede Rottekuhle vom Bache aus mit Wasser gefüllt werden kann<sup>3</sup>. Die betreffenden Interessenten haben sich verpflichtet die Schütte sobald ihre Rottekuhle mit Wasser gefüllt sind aufzuziehen, damit ein zu langes Aufstauen im Bache verhindert wird. Die Rottekuhlen verschiedener Interessenten am Kühlager fallen somit solches erforderlich ist auf Kosten der Gesamtheit angemessen vertieft und mit Schütten versehen werden. Über die Benutzung der gemeinschaftlichen Flächen ist bestimmt:
- B. Über die Benutzung der gemeinschaftlichen Flächen ist bestimmt:

<sup>1</sup> vide Protokoll vom 18. Dezbr. 1867 Nact 458

<sup>2</sup> Protokoll vom 27t Dezember 1867 Nact 451

<sup>3</sup> confr. Nact 39. Protokoll vom 20. November 1866

1. Die Aufkünfte von den, den Weide-Interessenten Litt G zustehenden Flächen No. 127b ad 262. 288. 290. 292. 296. 383. 387. 391. 400. 408. und 413. der Karte und des Verheilungsregisters<sup>1</sup> werden von demselben unentgeltlich benutzt. Die Häuslinge und Anbauer haben aber für die Unterhaltung derselben auf eigene Kosten ... zu tragen.
2. Die Aufkünfte von dem Steinbruche am Kulf No. 127 der Karte fallen vertragsmäßig in die Gemeinde Kasse<sup>2</sup>.
3. Den Raum No. 241 welcher den sämtlichen Theilungs- und Verkoppelungs-Interessenten gehört, soll zu Gunsten der Theilungs- und Verkoppelungs-Masse verkauft werden.

## **§20**

### **Begrenzung und Befriedigung der Abfindungstheile der Wege und Gräben.**

Die Sicherstellung aller neuen Grenzen hat durch eine genügende Anzahl Grenzsteine zu geschehen, welche derart zu setzen sind, daß die Mitte der Steine die Grenze bildet<sup>3</sup>.

Eine Ausnahme hieran finden bei den eingesetzten Grenzsteinen an der Paderborner Landstraße statt, indem solche derart stehen, daß die äußere Kante die Grenze bildet.

Will Jemand seine Abfindungstheile befriedigen, so gelten dabei in Ermangelung anderer gütlicher Vereinbarung der Grenznachbaren folgende allgemeine Vorschriften:

1. Ein Grenzgraben darf bis auf zwei Fuß Entfernung von der Grenze gezogen werden und muß zur Vermeidung des Einsinkens der Graben-Ufer für dessen Schaden der Graben-Eigenthümer verantwortlich bleibt mit mindestens einfüßiger Böschung ausgeführt werden.
2. Eine Hecke welche geschoren wird, darf mit dem Stamm 2 Fuß ein Hagen welcher geschoren wird 4 Fuß von der Grenze entfernt gezogen werden. Die Scheerhecken dürfen nicht über 4 Fuß hoch und nach der Grenzseite nicht über ½ Fuß hinaus wachsen und müssen stets gehörig geschoren werden. Die Hagen sind ordnungsmäßig zu Hauen, in der Weise, daß sie mit den Zweigen und mindestens 2 Fuß von der Grenze entfernt bleiben und die Höhe von 8 Fuß nicht überschreiten.
3. Alle todten Befriedigungen, Stakette, Mauern, Planken, Zäune u.s.w. sind bis zur Höhe von 6 Fuß gestattet. Dieselben dürfen ausschließlich der Strebepfähle, aufragende Pfeiler pp. im Ackerland und gegen Ackerland wie in einer Entfernung von mindestens zwei Fuß errichtet werden, damit der Grenznachbar im Stande ist seine Ackerstücke bis an die Grenze umzupflügen.
4. An allen gemeinschaftlichen Wegen und Gräben, sowie in den Gräben und Wiesen ist die Herstellung todter Befriedigungen genau auf der Grenze erlaubt, ebenfalls auch das Anpflanzen von Scheerhecken an denjenigen Wegen, welche mindestens 24 Fuß breit sind.
5. Weder durch das Anpflanzen von Hecken und Hagen noch durch die Errichtung todter Befriedigungen auf den Ufern der Abzugsräben und Bäche darf die Auf-

---

<sup>1</sup> confr. Nact 39. Protokoll vom 20. November 1866

<sup>2</sup> Protokoll vom 28. Dezbr. 1867 Nact: 457

<sup>3</sup> confr. Nact: 303 Protokolle vom 23. November 1864

räumung und Reinigung der Wasserzüge behindert werden. Hinsichtlich der Befriedigung im Dorfe bleibt es beim alten Herkommen.

Zu Folge der Erbreiterung der Dorfstraßen, sind einzelne Interessenten außer dem in die Wege fallenden Terrain auch die erforderliche Böschung mit doppelter Fläche nach der Bonität der 1. Gartenklasse vergütet worden.

Die Böschungen sind den betreffenden Besitzern von Dorfräumen belassen und sind dieselben dafür verpflichtet die neuen Grenzen an ihren Höfen und Gärten auf eigene Kosten herzustellen und künftig zu unterhalten.

Ebenso hat sich auch der Müller Knolle in Folge Verlagerung des Weges No 51 verpflichtet, die Befriedigung zwischen diesen Wegen und seinem Garten herzustellen und künftig zu unterhalten<sup>1</sup>.

Hinsichtlich der Sicherung der Grenze zwischen der Feldmark Deinsen und der herrschaftlichen Forsten am Külf ist festgestellt, daß diese Grenze mit einem Graben welcher halb von der Forst und halb von der Feldmark Deinsen abgenommen wird, verfahren werden soll<sup>2</sup>.

Dabei ist bestimmt daß Grenzsteine genau in der Mitte der Grenze, also mitten in den Graben auf gemeinschaftliche Kassen gesetzt werden sollen.<sup>3</sup> Die Hälften der ersten Herstellung des Grabens werden zur Hälfte von der Forstherrschaft und zur anderen Hälfte von der Deinser Verkoppelungs-Kasse getragen. Dagegen übernimmt die Forstherrschaft die künftige Unterhaltung desselben allein. Der Grabenauswurf wird auf die Forstseite gemacht.

## **§21**

### **Bestimmungen über Wege und Gräben, Bäche, Brücken, Canäle, Siele und Überfahrten.**

#### **I. Allgemeine Beschreibung der Wege und Zubehörungen sowie der Bäche**

Sämtliche in der Feldmark von Deinsen belegenen Wege, Bäche und Gräben sind sämmtliche Orte pp. Straßen daselbst, wie solche bei den Verhandlungen über die Folge-Einrichtungen endgültig festgestellt worden sind auf der Karte und in dem 2. Register II. Theil technische Acte Anlagen Littr. K. L. aufgeführt und mit Nummern bezeichnet. Alle übrigen Wege sind aufgehoben und dürfen fernerhin als solche nicht mehr benutzt werden.

Die jetzt entstehenden Wege sind folgende

- I. Die Eime-Eschershäuser Landstraße (Paderbornerstraße) No. 100, von der Deinsen-Dunsen bis zur Deinsen-Marienhägener Grenze. Dieselbe ist incl. Gräben und Stellwannen 40 Fuß breit.

Behuf Herstellung dieser Breite haben die Deinser Theilungs- und Verkoppelungs-Interessenten dem Wegeverbande des Amt Lauenstein den erforderlichen Grund und Boden unentgeltlich abgetreten. Die Regulirung und Unterhaltung der Straße liegt selbstverständlich dem Wegeverbande ab.

- II. Die Deinser Gemeinde Communicationswege.

- a) Die Ortstraßen in Deinsen No 57 und 69

- b) Die außerhalb des Orts in der Feldmark Deinsen belegenen Gemeinde-

<sup>1</sup> confr. Nact 261. Protokoll vom 23. Dezbr. 1862

<sup>2</sup> confr. Nact 129. Protokoll vom 20. August 1860

<sup>3</sup> Nact. 563. Protokoll vom 3. Mai 1869 sub 7.



## Wege

1. Fahrweg von Deisen bis zu Eimer-Escherhäuser Landstraße N.1.
  2. Der Fahrweg von dieser Landstraße nach Deilmissen No. 2.
  3. Fahrweg von Deinsen nach Lübbrechtsen No. 3.
  4. Fahrweg von Deinsen nach Eime No. 16.
  5. Fahrweg nach Banteln und Eime No. 35.
  6. Fahrweg von dem Wege No 16 nach Banteln.
  7. Fahrweg nach Rott von Deinsen bis zur Lübbrechtser Grenze No 79 und No. 8.
  8. Fahrweg von Deinsen nach der Deinser Mühle No. 70.
  9. Fahrweg nach der Mühle Nr. 51.
  10. Fußweg in den Moorwiesen No. 56.
  11. Fußweeg von Deinsen nach Dunsen No. 23.
- III. Gemeinde Koppelwege  
Die Übrigen in dem Register aufgeführten und auf der Kart verzeichneten Wege sind Koppelwege welche in das Eigentum der Gemeinde übergehen und in dieser Beziehung als Gemeindewege zu behandeln sind.  
Der Weg No. 78 ist ein Fußweg dessen Benutzung dem Müller Knolle zusteht.

## §22

### **Bestimmungen über die erste Instandsetzung und künftige Unterhaltung der Gemeinde und Koppelwege, Bäche, Gräben, Brücken, Canäle, Siele und Überfahrten.**

- I. Die erste erdungsmäßige Vorrichtung aller Gemeindewege ausschließlich der Ortsstraßen und aller Gemeindekoppelwege, sowie der Zubehörungen dieser Wege als Gräben, Böschungen und Stellwannen und der in die Linie jener Wege fallenden Brücken, Canäle und Siele und endlich aller Bäche und Gräben liegt, sofern nicht ausdrücklich Ausnahme-Bestimmungen getroffen sind, den Theilung und Verkoppelungs-Interessenten nach dem Beitragsverhältnisse für Folgeeinrichtungen ab.  
Die Chaussirung der Gemeinde-Wege fällt nicht in den Begriff der ersten ordnungsmäßigen Instandsetzung und ist Sache der Gemeinde.  
Die Vorrichtung von Canälen, Sielen und Überfahrten von allen Wegen zu den Abfindungstheilen liegt denjenigen Grundbesitzern allein ab, zu deren Koppeln dieselben führen.  
Die Wasserzüge dürfen dadruch nicht unterbrochen oder beeinträchtigt werden, und sind deshalb die Besitzer zur gehörigen Reinigung und Aufräumung jener Canäle oder Siele verpflichtet.
- II. Über die künftige Unterhaltung vorstehender unter No. 1 berührten Folge-Einrichtungen anbetrifft, so ist darüger folgendes bestimmt:
  - a) Die künftige Unterhaltung der Gemeinde-Communicationswege und Zubehörungen als Gräben, Bachufer, Stellwannen und den in der Linie der Wege fallenden Brücken, Canäle und Siele richtet sich nach dem bestehenden gesetzlichen Bestimmungen.
  - b) Die künftige Unterhaltung der Gemeinde-Koppelwege und deren Zubehörungen als Gräben, Bachufer, Stellwannen sowie der in Linie der Wege fal-

lenden –Brücken, Siele und Canäle liegt, da diese Wege mit dem Nutzen in das Eigenthum der Gemeinde Deinsen übergegangen und in dieser Beziehung als Gemeinde-Wege von den Gemeinde Deinsen anerkannt sind, der letzteren ab<sup>1</sup>.

- c) Die künftige Unterhaltung und gehörige Aufräumung der nicht an den Wegen sondern in den Abfindungen belegenen Bäche und Gräben ist eine Pflicht der Anlieger nach Maßgabe der Angrenzung.  
Gemeinschaftliche Anlieger sind verpflichtet, die Hälfte des Bachs oder Grabens, soweit solche ihre Abfindungen begrenzen zu unterhalten und aufzuräumen.
- d) Ausnahme und spezielle Bestimmungen.
- i. Der Gemeinde-Vorstand ist berechtigt, Namens der Gemeinde mit den Anliegern der Gemeinde und Gemeindegoppel-Wege Vereinbarungen dahin zu treffen, daß letztere die Unterhaltung der Gräben gegen Benutzung des Graben-Ausschlagelages oder die Grasnutzung der Gräben übernehmen.
  - ii. Der Kleinköthner Müller Knolle ist verpflichtet, den Abzugsgraben No 119 der Karte auf eigene Kosten anzulegen und zu unterhalten, indem dieser Graben ihm als Eigenthum zugefallen ist.
  - iii. Der Besitzer der Bödenerstelle No. 44 jetzt Friedrich Stucke liegt gegen erfolgte Entschädigung an Grund und Boden, aus der Masse der Verpflichtungen auf, das von Seiten der Gemeinde am Brüggemanns Hofe ... durch einen in der Ortsstraße anzulegenden Canal seinen Garten zugeführte Wasser aufzunehmen und mittels eines Canals durch seinen Garten fortführen zu lassen.  
Den ganzen Canal muß die Gemeinde herstellen und fortwährend unterhalten, der Besitzer der bezeichneten Bödenerstelle aber sobald es erforderlich ist, reinigen.
  - iv. Nachbezeichnete Wege und Gräben werden von denjenigen Interessenten in deren Koppel solche belegen sind, hergestellt und künftig unterhalten.
    1. Den Weg No 55a der Karte in Großkötheners Möllers Erben Koppel No. 188 der Karte
    2. Die 8' breite Graben-Vergütung in der Koppel No. 172 von Großköthner Möllers Erben.
    3. der 4 Fuß breite Vergütungs-Graben in der Koppel No 159 des Vollmeiers Schwarze No. 7.
  - v. Der Müller Knolle ist als Besitzer der Deinser Mühle in Folge stattgehabter Verminderung verpflichtet die freifluth in dem Ackebache oberhalb der Mühle auf eigene Kosten herzustellen und zu unterhalten. Dagegen hat er allein das Recht, das Schütt von dieser freifluth aufzuziehen.  
Zu den Kosten der Herstellung einer Brücke über den Mühlenbach im öffentlichen Wege No. 57 trägt der Müller Knolle die Hälfte, die andere Hälfte wird aus der Verkoppelungskasse bezahlt.  
Die Brücke fällt als Zubehör des Weges No. 51 nach der Anfertigung der Gemeinde zu, welche für deren Unterhaltung und etwaige Erneue-

---

<sup>1</sup> Confr. Protokoll vom 27. Juni 1868

rung für immer zu sorgen hat.

Die Gemeinde Deinsen hat das am Wege No. 51 belegene Ufer des Ackebachs mit Rasen zu belegen und das Ufer immer zu unterhalten

- vi. Der Seitengraben des Weges No. 11 links der Koppel No. 112 des Vollmeiers Steins ist behuf gehöriger Ableitung des Wassers namentlich zum Schutze der unterhalb belegenen Koppel des Vollmeiers Venekohl in einer Breite von mindestens 5 Weckfuß auf Kosten der Verkoppelungs-Kasse wieder herzustellen und zu unterhalten.
- vii. Der nachträglich angelegte 3 Fuß breite Graben längs der östlichen Grenze der Koppel No. 233 des Bödener Heinrich Meyer und der Koppel No. 233a des Großköthners Wassmann's Erben soll der Art vorgerichtet und unterhalten werden, daß an jeder Seite desselben eine 1 Fuß breite Stellwanne zu liegen kömmt.
- viii. Behuf besserer Communication zu den Abfindungen des Bödener Winkelmann und Kleinköthners Heinrich Wassmann's Erben No. 145 und 146 am Wege No. 1 ab ist zwischen den Beteiligten verabredet, daß ein Überfahrtsweg seitens Vollmeiers Schwarze und Heinrich Wassmann's Gärten bis zu Winkelmann'schen Koppel angelegt. Der Weg No. 145 hinter Schwarzens Gartenkoppel welcher dem p. Winkelmann auf seine Abfindung angerechnet ist, darf von dem pp. Wassmanns Erben, dagegen die Strecke dieses Weges in der Wassmann'schen Koppel von dem Bödener Winkelmann jederzeit zur Überfahrt benutzt werden.  
Den in dieser Wege-Überfahrt erforderlichen Canal am Weg No. 1 haben die beiden Beteiligten gemeinschaftlich herzustellen und künftig zu unterhalten, auch die Einfahrt gehörig zu befriedigen.
- ix. Zu der sog. Teinbeeke No. 49 der Karte soll eine Überfahrt grade unterhalb des Gemeinde-Weges nach Lübbrechtsen auf Kosten der Verkoppelungs-Kasse vorgerichtet werden. Die Anlage ist so einzurichten, daß bei gewöhnlichen Wasserstand kein Wasser aus dem Bach durch diesen Überfall abgeleitet wird.  
Schließlich wird bemerkt, daß besondere Verpflichtungen dritter Personen zur Unterhaltung der Wege, Gräben, Brücken so in der Feldmark Deinsen nicht vorliegen.

## §23

### **Künftige Benutzung der Wege und Zubehörungen, Bachufer und Gräben, insbesondere nach deren Nebennutzung betreffend.**

- I. Die Benutzung und Nebennutzung der öffentlichen Gemeinde-Wege
  - a) Den Ortsstraßen No. 71 bis 77 incl. 51 und 69,
  - b) Den außerhalb Orts in der Feldmark belegenen öffentlichen Gemeinde-Wege No. 1. 2. 3. 16. 16a 79 und 8 70. 51. 56. 35 und 23. sowie deren Zubehörungen richtet sich nach den bestehenden gesetzlichen Vorschriften, ebenso die Benutzung der Landstraße und deren Zubehörungen.
- II. Die übrigen Wege und Triften, welche gleichfalls als Gemeinde-Wege anerkannt worden sind, dürfen nicht als Communications-Wege zwischen Ortschaften sondern nur zu landwirthschaftlichen Zwecken zum Fahren, Reiten, Gehen und Treiben mit dem Viehe zu den eigenen oder den innerhalb der

Feldmark von Deinsen gepachteten Grundflächen benutzt werden<sup>1</sup>. Der Koppelweg No. 12. darf auch als Forstweg für die Kulförst benutzt und befahren werden.

Die Nebennutzung dieser Wege und Zubehörungen fällt der zu Unterhaltung derselben verpflichteten Gemeinde zu.

Das Hüten und Umtreiben des Viehs auf diesen Wegen ist unstatthaft und soll jeder Interessent bzw. Pächter gehalten sein, sich des kürzesten Weges zu seinen Abfindungen oder Pachtgrundstücken zu bedienen.

Unter allen Umständen aber bleibt der Eigenthümer für denjenigen Schaden verantwortlich, welchen sein Vieh beim Treiben der Wege an benachbarten Grundstücken veranlassen sollte und hat mit dem Viehe insbesondere den Schafheerden diejenigen Wege zu meiden, welche eine geringere Breite als 24 Fuß zwischen den Steinen also einschließlich der Gräben haben. Eine Ausnahme findet rücksichtlich des nicht 24 Fuß breiten Weges No. 25 der Karte Statt indem dieser vertragsmäßig von dem Halbmeier Beisse No. 9 von Westen her bis zur Beisse'schen Wiese No. 153 der Karte, als Schaftritt benutzt werden darf.

### III. Über die Benutzung einzelner Wege und Gräben ist bestimmt.

1. Die Schaftritt, wenn diese zu den nicht zum Verfahren gehörigen Weide-Abfindungen auf der Tegge der Schäferei-Berechtigten. Klingenberg und Beisse soll lediglich auf dem Communalwege No. 1 bis zur Landstraße auf den letzteren und auf dem Koppel- und Triftwege No. 41 hinführen, mithin unter Ausschluß des Weges No. 1 in der Karte, soweit solcher zwischen der Paderborner Landstraße und dem Wege No. 37 belegen ist und ades Weges Nol 37 der Karte, während der erbreiterte Koppelweg No. 29 der Karte in der Sürenbeeke von allen Interessenten als Triftweg benutzt werden darf<sup>2</sup>.
2. Dem Köthner Mundhenke in Deinsen, soll, da ihm seine Abfindung aus der Feldmark Marienhagen bei dortiger Verkoppelung unten in der neuen Wiese längs der Deinser Grenze angelegt worden, gestattet sein, den Deinser Koppelweg No. 5 der Karte dafür zu benutzen<sup>3</sup>.  
Der p. Mundhenke hat von dem Halbmeier Beisse No. 9 hat in diesem Falle die nöthige Brücke über den Grenzgraben auf eigene Kosten herzustellen und künftig zu unterhalten<sup>4</sup>.
3. Der Weg ikn der Ahe No. 79 der Karte darf Seitens des Großköthners Möllers Erben No. 14 in Deinsen in derselben Weise wie die übrigen Koppelwege zu der ihm in der Ahe durch Tauch von der Forstherrschaft zugefallenen Abfindungen benutzt werden.
4. Zur Abfuhr von Holz und anderer Forstarbeiten aus der herrschaftlichen Forst am Kulf dürfen benutzt werden:
  - a) Der sog. Astweg No. 12 der Karte.
  - b) Der Weg No. 16 und 16b nach Banteln
  - c) Der sog. Eimer Weg.
5. Die Gemeinde Deinsen und Lübbrechtsen haben sich gegenseitig die Benutzung des Weges No. 9 der Karte entlang des Ackebaches, innerhalb

<sup>1</sup> cfr. Nact 303. Protokoll vom 7. Dezbr. 1864

<sup>2</sup> Nact 563 Protokoll vom 28. Dezember 1867 sub 1 und 8

<sup>3</sup> Nact 563 Protokolle vom 2. Mai 1869 sub 5

<sup>4</sup> Protokoll vom 28. Dezember 1867 Nact: 458

der beiden Feldmarken von Deinsen und Lübbrechtsen gestattet.

6. Der Vergütungs-Graben in der Koppel No. 249 des Vollmeiers Klingenberg darf von diesem Grundbesitzer nach Anlage einer Röhrenleitung in dieser Strecke in beliebige Nutzung genommen werden<sup>1</sup>.
7. Der Weg No. 27 der Karte von der Koppel No. 195 des Vollmeiers Waßmann No. 1 und der Koppel des Bödeners Winkelmann No. 196 der Karte belegen fällt diesen Grundbesitzern bzw. als Eigenthum zu, jedoch hat der p. Wassmann die Überfahrt nach dessen Wiese No. 196 der Karte in Lage dieses Weges zu gestatten<sup>2</sup>.
8. Die Nebennutzung auf den gemeinschaftlichen Wegen einschließlich der Seitengräben steht der Gemeinde zu und soll zum Besten der Gemeinde-Kasse verwandt werden<sup>3</sup>. Eine etwaige Verpachtung darf jedoch nur zum Grasschnitt niemals aber zum Umbruch oder Abhüten mit dem Vieh geschehen.

Die Nebennutzung der Wasserzüge einschließlich der Böschungen und Stellwannen zum Grasschnitt steht den Anliegern in dem Verhältniß zu, wie ihnen die Unterhaltung der Gräben obliegt<sup>4</sup>.

Die Abgrenzungsräben müssen stets gehörig offen gehalten werden, eventuell sind die Säumingen durch die Obrigkeit zur Erfüllung ihrer Verpflichtungen anzuhalten.

Die Reinigung der Gräben hat zu einer Zeit zu geschehen wo Früchte pp. auf den anliegenden Grundstücken dadurch nicht beschädigt werden. Alle Bäche und Gräben dienen zur Entwässerung der Grundstücke und dürfen insbesondere auch zur Aufnahme und Fortleitung des Wassers aus Drains-Anlagen benutzt werden.

Dem Drainenden soll gestattet sein, die gemeinschaftlichen Wasserzüge mit entsprechendem Gefälle zu vertiefen dergestalt, daß der unterhalb liegende Grundbesitzer verpflichtet ist, die zu den Graben-Vertiefungen und Erbreiterungen erforderlichen Grundflächen gegen vollständige Entschädigung abzutreten.

Auch müssen sich die unterhalb belegenen Grundbesitzer erforderlichenfalls die Durchführung der Drainsanlagen durch deren Grundstücke gegen vollständige Entschädigung gefallen lassen, wie dem überhaupt der §7 des Emandationsgesetzes vom 8. November 1836 hier anzuwenden ist.

## **§23**

### **Gegenseitige Verpflichtungen der Interessenten in Rücksicht des Wasserlaufs.**

Rücksichtlich des Wasserlaufsgilt die allgemeine Regel, wonach der unterliegende Grundbesitzer dem Oberliegenden das Wasser seinem natürlichen Gefälle nach abzunehmen und weiter zu leiten verpflichtet ist<sup>5</sup>.

Ohne besondere Berechtigung und abgesehen von der durch die Ent- und Bewässerungs-Gesetzgebung gestatteten Anlagen ist jede Ausstauung des Wassers wodurch Dritte benachtheiligt werden, verboten.

---

<sup>1</sup> cfr, Nact. 237. Protokoll vom 14. Mai 1862.

<sup>2</sup> Cfr. Nact. 237 Protokolle om 14. Mai 1862. Protokomme vom 28. Dezbr. 1867, Nact 458.

<sup>3</sup> Protokoll vom 7. Dezbr 1864. Nact. 303. Anlage ad 303

<sup>4</sup> Protokoll vom 7. Dezember 1864 Nact 303 nebst Anlage ad 303.

<sup>5</sup> Confr. Nact. 2. Protoköll vom 27. Juni 1868.

Wenn der Besitzer eines oberliegenden Grundstücks den natürlichen Wasserlauf ändert, namentlich den Furchen der Ackerfläche eine veränderte Richtung gibt und dadurch den unterliegenden Grundstücken das Wasser in solcher Weise zuführt, daß es den Letzteren erheblichen Nachtheil zufügt, als der bisherige und natürliche Lauf des Wassers, so ist er verpflichtet derartige Vorrichtungen zu treffen, daß der Nachtheil vermieden wird.

Welche Vorrichtungen als zweckdienlich zu erachten, namentlich ob Gräben, Deiche, Pöhren oder Danäle anzulegen sind, läßt sich nur in dem einzelnen vorkommenden Fällen bestimmen.

Ausdrücklich wird jedoch bemerkt, daß hierdurch keine Ausnahme von den gesetzlichen Bestimmungen des Ent- und Bewässerungs-Gesetzes festgestellt werden, sondern hinsichtlich der Ent- und Bewässerungs- sowie der Stau-Anlagen die desfallsige Gesetzgebung maßgebend bleiben soll.

## §24

### Übergangs-Bestimmungen.

I. Die erforderlich gewesenenen Entschädigungen für weggenommene Obstbäume sind nach der inzwischen stattgefundenen Rechnungs-Ablage<sup>1</sup> aus der Theilungs-Kasse bereits gedeckt worden<sup>2</sup>. Sie haben betragen:

- 1) für Bödener Heinrich Must = 6rh 12 gr
- 2) für Bödener Friedrich Lücke = 4rh
- 3) für Köthner Christian Kelle = 5th 18gr
- 4) für Köthner Georg Hampe = 10rh 12 gr
- 5) für Anbauer Heirnich Eilert = 14 rh 12 gr
- 6) für Köthner August Wassmann = 12 rh
- 7) für Kleinköthner Georg Kreybohm 4 rh 12 gr
- 8) für Köthner Conrad Grimpe = 7rh 14 gr
- 9) für Köthner Ludwig Meyer = 3 rh 18gr
- 10) für Bödener Heinrich Meyer = 2 rh
- 11) für Müller Knolle = 13 rh 18 gr
- 12) für Köthner Georg Hage = 4rh
- 13) für Köthner Christian Tönnies = 12 gr
- 14) für die Pfarre 6rh 20gr
- 15) für Großköthner Heinrich Wassmann = 2 rhr.
- 16) für Bödener Christian Köhne = 12gr
- 17) für Vollmeier Heinrich Schwarze 1rh 18 gr
- 18) für Bödener Friedrich Stucke 12gr
- 19) für Vollmeier Friedrich Wassmann 1rh 6gr

II. Außerdem haben aus der Theilungs-Kasse noch zu empfangen.

- 1) Bödener Heinrich Must für Hinwegräumung seines Backofens = 5 rh
- 2) Ferner die Pfarre zu Deinsen für weggefallenen Erde aus der Theilungs-

---

<sup>1</sup> Rechnungs-Ablage und deren Belege.

<sup>2</sup> Protokolle vom 14. November 1867. Nact. 437.

Casse 20 rh Courant1.

- 3) Nicht minder haben auch noch einzelne Interessenten vertragsmäßig aus der Theilungs-Kasse zu empfangen, bezw. In dieselbe einzuzahlen an Nutzung- oder Pacht-Entschädigungen für zu wenig bzw. für zu viel erhaltene Abfindungen. Hiernach haben aus der Theilungs-Kasse zu empfangen:

Namen der Interessenten			rt	gr	ſ
1	Vollmeier	Georg Klingenberg	25	26	6
2	"	Heinrich Meyer	2	7	6
3	Großköthner	Caspaul	1	27	6
4	"	Fr. Hage jetzt Georg Kreth	2	11	4
5	"	Christoph Geese	17	9	9
6	"	Möllers Erben	8	14	8
7	"	Georg Hage	3	9	8
8	Kleinköthner	Stucke	7		2
9	"	Christe jetzt Hr. Möller	1	8	5
10	"	August Waßmann	4	12	
11	Bödener	Heinr. Meyer	9	6	3
12	Anbauer	Heinr. Woltersmann		27	2
13	Häusling	Friedr. Klingenberg		5	3
14	Vollmeier	Vennekohl	21	3	9
Summa:			337	21	

- 4) In die Theilungs-Kasse einzuzahlen:

Namen der Interessenten			rt	gr	ſ
1	Vollmeier	Friedr. Wassmann	7	10	3
2	"	Beisse	88	29	3
3	"	Steins	19	29	3
4	"	August Schwarze	5	12	9
5	Halbmeier	Heinr. Beisse	36	20	5
6	Großköthner	Fr. Meyer	1	15	9
7	Kleinköthner	Christoph Tönnies	10	20	9
8	"	Georg Hampe	6	3	1
9	"	L. Mundhenke	3	24	2
10	"	L. Meyer		22	3
11	"	Hr. Wassmann's Erben	9	8	3
12	"	Georg Kreybohm	17	20	9
13	"	Heinr. Knolle	9		9
14	"	Adolf Beisse	7	20	4
15	"	Heinr. Stucke		11	9
16	"	Georg Wassmann	7	28	4
17	Bödener	Christe Köhne, jetzt Carl Dehne	2	22	8
18	"	Heinrich Wunram	2		7
19	"	Fr. Lücke	2	14	1
20	"	Sophie Kettler	3	12	6
21	"	Heinr. jetzt Georg Wöckener	2		6
22	"	Heinr. Must	5	22	2
23	Die Pfarre in Deinsen			15	5

<sup>1</sup> Cfr. Nact 432. Protokoll vom 22. Juni 1867.

24	Die Schule daselbst		4	5
25	Bödener	Fr. Stucke	4	7 3
26	"	Heinr. Stille	3	3 4
27	"	Heinr. Nölle	1	1 7
28	"	Fr. Winkelmann	7	11
29	"	Georg jetzt Fr. Bertram	1	11 3
30	Anbauer	Heinr. Brüggemann	5	4 5
31	"	Heinr. Eilert	2	3 9
32	"	G. Dörpmund		8 1
33	"	Heinr. Wöckener		21
34	"	Carl Wegener		27 5
35	"	Heinr. Wegener		18 7
36	Häußling	L. Köhne		13 9
37	"	Heinr. Köhne		20 7
38	Pfarrwitwenthum		2	9 3
39	Königliche Domainium		4	7
40	Halbmeier Hr. Brinkmann Marienhagen		2	8 2
41	Großköthner Christe Hage daselbst			29 7
42	Halbmeier Conr. Tönnies daselbst			8 8
43	Kleinköthner Beisse in Deinsen			6 5
Summa:			294	14 3

## §25 Kosten-Punct.

Zum gemeinschaftlichen Rechnungsführer ist der Kleinköthner Georg Kreybohm in Deinsen erwählt, dem für seine Mühewaltung 2 pro Cent der gesammten Ausgaben zugebilligt sind<sup>1</sup>.

Die gemeinschaftlichen Kosten dieser Specialtheilung und Verkoppelung werden nach Vorschrift des §30 der Calenberger Gemeinheits-Theilungs-Ordnung bzw. §61 und 66 des Verkoppelungs-Gesetzes vom 30. Juni 1842 und §19 des Verkoppelungs-Zusatz-Gesetzes vom 8. November 1836 getragen.

Die von den Betheiligten anerkannten Beitrags-Verhältnißzallen sind<sup>2</sup>:

Littr.	Haus-Nr.	Namen der Interessenten	Verhältniszahlen wonach getragen werden	
			a) die Kosten der Folge- einrichtungen	b) die Kosten des Verfah- rens
			rt	rt
a	1	Vollmeier Fr. Wassmann	12.152,01	11.922,44
b	2	" Hr. Schwarze	10.060,27	9.830,67
c	3	" Georg Klingenberg	12.531,88	12.303,28
d	4	" Friedr. Beisse	13.281,66	13.052,06
e	5	" Christe Steins	10.298,63	10.069,03
f	6	" Vennekohl	9.262,74	9.032,64
g	7	" August Schwarze	15.610,07	15.380,47
h	8	" Heinr. Meyers Erben	9.018,97	8.789,37
i	9	Halbmeier Heinrich Beisse	10.171,33	9.712,13
k	10	Großköthner Fr. Meyer	11.002,52	10.772,92

<sup>1</sup> Confr. Nact. 7.chr. vom 7, August 1858

<sup>2</sup> vide Protokoll vom 27. Dezbr. 1867. Nact. 457.



l	11	"	Georg Caspaul	7.054,74	6.825,14
m	12	"	Fritz Hage, jetzt Georg Kreth	5.828,68	5.599,08
n	13	"	Christe Geese	6.403,61	6.174,01
o	14	"	Möllers Erben	6.006,58	5.776,98
p	15	Kleinköthner	Georg Hage	4.121,69	3.892,09
q	16	"	Christe Tönnies	4.149,44	3.919,84
r	17	"	G. Hampe	1.276,14	1.046,54
s	18	"	L. Wassmann Erben	3.564,03	3.334,43
t	19	"	Conr. Mundhenke	4.491,25	4.261,65
u	20	"	Ludwig Meyer	551,13	322,53
v	21	"	Heinr. Wassmann	1.299,12	1.069,52
w	22	"	Heinr. Beisse	66,66	66,66
x	23	"	Georg Kreybohm	2.111,30	1.881,70
y	24	"	Heinr. Howind	1.286,89	1.057,29
z	25	"	Heinr. Knolle	4.787,53	4.557,95
a1	26	"	Georg Beisse	852,05	622,45
b1	27	"	Adolf Beisse	1.960,28	1.729,68
c1	28	"	Heinr. Stucke	1.082,25	832,65
d1	29	"	Fr. Vespermann	935,02	705,42
e1	30	"	Georg Klingeberg's Erben	1.141,29	911,69
f1	31	"	Christoph jetzt Heinr. Möller	941,79	712,19
g1	32	"	Georg Vespermann	2.000,37	1.770,77
h1	33	"	Heinr. Wassmann	1.314,84	1.085,24
i1	34	Bödener	Christe Köhne jetzt Carl Deh- ne	139,97	34,18
k1	35	"	Heinr. Wunram	98,53	33,77
l1	36	"	Friedrich Lücke	255,66	35,29
m1	37	"	Sophie Kettler	136,00	34,15
n1	38	"	Heinr. Meyer	3.936,00	3.706,40
o1	39	"	Christe Steins	171,79	29,46
p1	40	"	Heinr., jetzt Georg Wöckener	132,22	34,09
q1	41	"	Heinr. Must	153,28	34,30
r1	42	Die Pfarre		10.777,90	10.548,36
s1	43	Die Schule		866,46	636,86
t1	44	Bödener	Fr. Stucke	115,09	33,93
u1	45	"	Heinr. Stille	328,47	98,81
v1	46	"	Heinr. Nölle	103,87	33,81
w1	47	"	Fr. Winkelmann	983,34	753,74
x1	48	"	G. jetzt Fr. Bertram	203,52	34,77
y1	49	"	Heinr. Wassmann	435,48	205,88
z1	50	Anbauer	C. Bertram Erben		
a2	51	"	August Bohe		
b2	52	"	Franz Meyer		
c2	53	"	Heinr. Brüggemann	95,06	
d2	54	"	Heinr. Eilert	26,04	
e2	55	"	W. Kramer jetzt Hr. Tönnies		
f2	56	"	G. Dörpmund	64,86	
g2	57	"	Hr. Wöckener jetzt Fr. Krey- bohm	90,60	
h2	58	"	Heinr. Woltersmann	266,72	37,12
i2	59	"	Carl Wegener	114,75	
k2	60	"	Heinr. Wegener		
l2		Die Kirche			
m2		Anbauer	Conrad Steinborn		
n2		Häusling	Fr. Klingenberg	35,69	
o2		"	Ludw. Köhne	8,26	
p2		Anbauer	Schwarze	9,12	

q2	Häusling	Heinr. Köhne	12,18	
Pfw	Das Pfarrwittwenhum		56,76	56,76
H	Die königliche Domonial-Verwaltung vorm. Ein .Ministerium		617,79	617,79
	Dasselbe vormaliges Haus Ministerium			
G	Gemeinde Deinsen (Patrimonium)		455,79	455,79
	<u>Aus Lübbrechtsen.</u>			
2r	Großköthner	Fr. Beisse	162,32	
2s	Kleinköthner	Fr. Winter	131,83	
2t	Bödener	Fr. Palte	46,72	
	<u>Aus Marienhagen.</u>			
2w	Halbmeier	Heinr. Brinkmann	494,72	265,12
2x	Bödener	Engelbrecht	1.957,92	1.728,32
2y	Großköthner	Christe Hage	817,91	588,31
2z	Kleinköthner	Christe Hage	366,83	137,23
3a	Halbmeier	Christe Kreth	1.151,66	922,06
3b	Bödener	Christe Schaper	232,17	2,57
3c	Halbmeier	Heinr. Niemeyer	125,79	
3d	Köthner	Hinr. Schaper	32,71	
3e	Halbmeier	Conr. Tönnies jetzt Heinrich	81,89	
3f	Kleinköthner	Conr. Sonnemeyers Erben	315,74	86,14
M	Gemeinde Marienhagen		40,50	40,50
			Latus	203.266,28
Dazu die Abfindung der Gemeinde Lübbrechtsen				45,10
			Latus	203.311,21
				189.782,17

Die nachträglich zur Verkoppelungsmasse gezogenen Grundstücke in der sog. kleinen Tegge und in der Ahe sind in folge Vergleichs frei von allen Kosten und Beiträgen<sup>1</sup>.

## §26

### **Berücksichtigung des zehntherrlichen Interesses.**

Die auf den Grundstücken der Feldmark Deinsen früher gelasteten Zehntberechtigungen sind bereits vor der Verkoppelung abgelöst worden.

## §27

### **Übertragung der auf den Grundstücken haftenden hypothekari- schen Rechte und Realsten betreffend.**

Auf den zur Verkoppelung gelangten Grundstücken der Deinser Feldmark ruhen nach Ausweis der eingelieferten Verzeichnisse folgende Hypotheken und Reallasten:

1. Nach dem Schreiben des königlichen Amtsgerichts Coppenbrügge zu Lauenstein vom 6. Juli 1861 und dem beigefügten Extracte aus den Hypothekenbriefen ruhen auf sämtlichen in Betracht kommenden Grundstücken nur General-Hypotheken oder solche Spezial Hypotheken rücksichtlich welcher der gesamte Grundbesitz der Schuldner zum Pfande gesetzt worden ist<sup>2</sup>.
2. Nach dem Schreiben des Kirchenvorstandes zu Deinsen vom 3. Dezember 1866 ruhen auf den Stellen von<sup>3</sup>

<sup>1</sup> Cfr. Nact 166 Protokoll vom 6. März 1861

<sup>2</sup> Cfr. Nact. 183.

<sup>3</sup> Confr. Nact. 103.

- a. Köthner August Wassmann Nr. 33 ein Hofzins der Pfarre zu Deinsen.
  - b. Auf den Stellen verschiedener Eingesessener zu Deinsen jährliche Korngefälle der Schule zu Deinsen.
  - c. Auf den Stellen von Köthner Georg Wassmann No. 32 und Vollmeier Schwarze No.7 Gefälle an die Kirche zu Deinsen<sup>1</sup>.
3. Nach dem Schreiben des königlichen Amts Lauenstein vom 2. Dezember 1866 haften auf verschiedenen Höfen zu Deinsen, Domanial-Gefälle der königlichen Rentei zu Lauenstein und
4. Nach dem Schreiben des Guts-Administrators Herbst zu Banteln von 7. Januar 1867 ruhen auf den Stellen von
- a. Kleinköthner Wassmann's Erben No. 21
  - b. Friedrich Vespermann No. 29.
  - c. Kleinköthner Georg Klingenberg No. 30.
- sämmtlich in Deinsen jährliche Natural-Gefälle des Gräflich von Bennigsen'schen Guts zu Banteln.

Es gehen nun sämtliche Verpflichtungen welche auf den alten Grundstücken haftet haben, gesetzlich auf den gesammten aus der Verkoppelung und Spezial-Theilung erfolgten Grundbesitz der Schuldner über, Anleihen aus den königlichen Landes-Kredit-Anstalt zu Hannover, Seitens der bei dieser Verkoppelung Betheiligten, sind auf das Schreiben der Theilungs-Commission vom 8. Dezember 1861 von der gedachten Anstalt nicht angemeldet und hiernach nicht vorhanden.

## §28 Schluß.

Vorstehender Receß tritt mit dem Tage der Bestätigung in Kraft.

Urkundlich dessen ist dieser Receß von den Betheiligten und deren Vertreter in allen Punkten genehmigt und durch eigenhändige Unterschrift vollzogen.

Da geschehen Deinsen, den 21 Juni 1870

Allershausen, für das königl. Domainium<sup>2</sup>

Fr. Meyer für das königl. Domainium<sup>3</sup>

No. 1. Fritz Wassmann, Vollmeier

No. 3. Georg Klingenberg, Vollmeier

No. 4. Fritz Beisse, Vollmeier

No. 5. Christian Steins, Vollmeier

No. 6. Heinrich Vennekohl, Vollmeier

No. 7. August Schwarze, Vollmeier

No. 9. und 22 Heinr. Beisse<sup>4</sup>

No. 10. August Meyer, Großköthner

---

<sup>1</sup> Confr. Nact 406.

<sup>2</sup> laut Vollmacht vom 23. Januar 1864

<sup>3</sup> laut Vollmacht vom 22. April 1863

<sup>4</sup> für 2 Stellen Halbmeier und Kleinköthner



5. für Kleinköthner weiland Christian Tonnies nachgelassenen minorennen Kinder, die Vormünderin Wittwe Tönnies<sup>2</sup>.
6. Die volljährig gewordenen Erben von p. Tönies
  - a) Oberkellner Hr. Tönnies z. Z. in Magdeburg
  - b) Schäferknecht Georg Tönnies z. Z. in Rheden
  - c) Ackerknecht Aug. Tönnies z. Z. in Lübbrechtsen
  - d) Wilhelmine Tönnies<sup>3</sup>
7. Die volljährig gewordenen Erben von weiland Kleinköthner Ludolph Wassmann Haus No. 18.
  - a) Louise Wassmann jetzt verehel. Kreybohm in Deinsen.
  - b) Hanne Luise Caroline Wassmann, jetzt verehelichte Tönnies in Deinsen<sup>4</sup>.
8. Kleinköthner Ludewig Meyer Hs. No. 20 Johann Heinr. Friedr. Wassmann<sup>5</sup>.
9. der volljährig gewordene Erbe von weiland Kleinköthner und Bödener Heinrich Wassmann Haus No 21 und 49.
10. Kleinköthner Heinr. Knolle Haus No. 25.
11. „ Georg Beisse „ 26.
12. „ Heinr. Stucke „ 28.
13. „ Heinr. Möller „ 31
14. Bödener Carl Dehne „ 34
15. „ Fr. Lücke „ 36
16. „ Sophie Kettler „ 37
17. „ Christe Steins „ 39
18. „ Georg Wöckener „ 40
19. „ Fr. Stucke „ 44
20. „ Heinr. Stille „ 45
21. „ Heinr. Nölle „ 46
22. „ Fr. Winckelmann „ 47
23. „ Fr. Bertram „ 48
24. Anbauer Aug.Bohe „ 51
25. „ Franz Meyer „ 52
26. „ Heinr. Eiles „ 54
27. „ Heinr. Brüggemann „ 53
28. „ Georg Dörpmund „ 56
29. „ Fr. Kreybohm „ 57
30. „ Heinr. Woltersmann „ 58
31. „ Carl Wegener „ 59
32. „ Heinr. Wegener „ 60
33. „ Conrad Steinborn

---

<sup>1</sup> Vide Schreiben des Amtsgerichts vom 11. März 1870 Nact 599.

<sup>2</sup> geb. Neddermeyer (Haus No. 16) laut Amtsgerichts-Protokolls vom 26. März 1870.

<sup>3</sup> Vide Schreiben des Amtsgerichts vom 11. März 1870.

<sup>4</sup> Vide Schreiben des Amtsgerichts vom 11. März 1870

<sup>5</sup> cfr. Schreiben des Amtsgerichts vom 11. März 1870.

34. Häusling Fr. Klingenberg  
35. „ Ludw. Köhne  
36. „ Heinr. Köhne

#### Aus Deilmissen

Großköthner Ludwig Kreype

Kleinköthner Fr. Leitmann

Die volljährig gewordenen Erben von Halbmeier weiland Conrad Rebenter,

- a) Heinrich Christian Christoph Rebenter
- b) Engel Marie Dorothee Louise Rebenter
- c) Heinr. Christe Conr. Rebenter<sup>1</sup>

Kleinköthner Christoph Sievers

Die Theilungs-Syndicen für die Verkoppelungs-Interessenten der Gemeinde Deilmis-  
sen in gemeinsamen Angelegenheiten:

Vollmeier Marhenke

Großköthner Ludw. Kreype

Großköthner Fr. Battmer<sup>2</sup>

#### Aus Lübbrechtsen

Großköthner Fr. Kölle

Großköthner Friedr. Beisse

Kleinköther Friedr. Winter

Bödener Fr. Palte.

Die Theilungs-Syndicen für die Verkoppelungs-Interessenten der Gemeinde  
Lübbrechtsen in gemeinsamen Angelegenheiten:

Vollmeier Gustav Warnecke

Köthner Fr. Kölle

Vorsteher Gustav Kehe<sup>3</sup>

#### Aus Dunsen

Doppelmeier Fr. Füllberg

Großköthner Fr. Hennies

Großköthner Heinr. Wintel

Die Theilungs-Syndicen für die Verkoppelungs-Interessenten der Gemeinde Dunsen  
in gemeinsamen Angelegenheiten:

Doppelmeier Fr. Füllberg

Halbmeier Lücke

Vollmeier Hennies<sup>4</sup>

---

<sup>1</sup> Vide Schreiben des Amtsgerichts Coppenbrügge vom 16. Mai 1870.

<sup>2</sup> Vide Protokoll vom 18. Februar 1868.

<sup>3</sup> Vide Protokoll vom 13. August 1860.

<sup>4</sup> Vide Protokoll vom 18. Februar 1868.

Aus Marienhagen

Halbmeier Heinr. Brinkmann für Bödener weil. Engelbrechts minderjährigen Kinder, Halbmeier Heinrich Tönnies zu Marienhagen und Bäckermeister Engelbrecht zu Hayen<sup>1</sup>.

Großkötner Christe Hage

Kleinköthner Christe Hage

Halbmeier Christe Kreth

Bödener Christe Schaper

Halbmeier Heinr. Niemeyer

Köther Heinr. Schaper

Halbmeier Heinr. Tönnies

Für weiland Kleinköthner Conr. Sonnemeyer Erben die Vormünder, Köthner Friedrich Niemeyer zu Marienhagen und Vollmeier Daues zu Oldendorf<sup>2</sup>.

Die Theilungs-Syndicen für die Verkoppelungs-Interessenten der Gemeinde Marienhagen in gemeinsamen Angelegenheiten Halbmeier Heinr Brinkmann und Köthner Conr. Tönnies, Köthner Christe Hage<sup>3</sup>

Für die Küsterei in Esbeck, Vertreter Pastor Wedemeyer daselbst<sup>4</sup>

Wird der Receß den in der Vorladung vom 20. Mai d.J. nebst dem, diesem Recesse angeschlossenen Protokolle vom 21. Juni d. J. angesetzten Praejudiz gemäß als vollzogen angenommen.

Lauenstein und Springe, den 4. Juli 1870.

Die verordnete Theilungs- und Verkoppelungs-Commission

Niemeyer

Amtshauptmann

H. Müller

Oeconomie Commissair

Vorstehender Receß wird hiermit bestätigt.

Hannover, den 20. August 1870.

Königliche General-Commission

Heinrichs

Siegel

---

<sup>1</sup> Vide Amtsgerichts-Protokoll vom 3. Januar 1862 und Schreiben des Amtsgerichts vom 11. März 1870.

<sup>2</sup> Vide Amtsgerichts-Protokolle vom 23. Oktober 1868 und 31. Dezember 1869.

<sup>3</sup> Vide Protokoll vom 14. August 1860.

<sup>4</sup> Vide Vollmacht vom 12. Februar 1869.

Geschehen im Hampeschen Krug zu Deinsen, den 21. Juli 1870

Gegenwärtig

Amtshauptmann Niemeyer

Oekonomie-Commissair Müller

Landes-Oekonomie-Conducteur Barth

In Sachen, betreffend die Specialtheilung und Verkoppelung vor Deinse, Amts Lauenstein, stand auf heute Termin allhier an, zur Vorlegung und Vollziehung des schließlichen Theilungs- und Verkoppelungs-Recesses.

Zu diesem Termine waren die sämmtlichen beteiligten Interessenten mittelst Erlasses der Commission vom 20t v. Mts. unter dem Verwarren vorgeladen, daß diejenigen, welche etwa nicht erscheinen, oder durch gehörig legitimierte Bevollmächtigte vertreten sein würden, allen Erklärungen und Beschlüssen der Mehrheit der Erschienenen als beistimmend angesehen werden sollen, auch der Receß als von diesen Ausgebliebenen vollzogen angenommen werden sollen, worüber die Ladungs-Documente zur 1. Commissions-Acte genommen sind.

Nach Eröffnung des Termins und nochmaliger Bekanntmachung des Zwecks desselben, wurde den Compargenten zunächst bedeutet, daß der Receß auch von denjenigen als vollzogen angenommen werden solle und müsse, welche sich während des Termins oder während der Vollziehung des Reccesses, aus dem Termins-Localen entfernen würden.

Sodann zum Zwecke des Termins übergehend, wurde der Receß-Entwurf seinem ganzen Inhalte nach vorgelesen, und hiernächst an die Compargenten die Frage gestellt, ob sie etwaige Ausstellungen gegen den eröffneten Receß vorzutragen hätten.

Es sind sodann gegen den Receß folgende Erinnerungen vorgetragen worden:

1. Von Seiten des Vertreters der Esbecker Küsterei, Herrn Pastor Wedemeyer aus Esbeck: ad §t sub D des Reccesses, daß es hier nicht Schul- sondern Küsterestelle zu Esbeck heißen müsse. Compargenten erkannten solches für richtig an.
2. Von Seiten des Vertreters der geistlichen Stellen zu Deinsen, Herrn Lehrers Rust daselbst ad §8 pag. 31 sub 2, ad §13 pag. 55 und ad §19 pag 83 Daß es in Betreff der stattgefundenen Ablösung der früheren s.g. Läute- und Körstiege, nicht Schule, sondern Küsterei zu Deinsen heißen müsse.
3. Der Köthner Friedrich Hahne aus Lübbrechtsen zeigte an, wie er die ganze Stelle von Bödener Friedrich Palte zu Lübbrechtsen angekauft habe, und demnach der heute eröffnete Receß durch Eintragung seines Namen an den maaßgebenden Stellen zu berichtigen sein würde. Die Richtigkeit dieser Behauptung wurde von den übrigen Compargenten bestritten.  
Der p. Hahne bemerkte dann weiter, wie er den betreffenden Kaufcontact darüber vorlegen könne. Als weitere Erinnerungen gegen den vorgelesenen Receß nicht vorgetragen, so wurden die Anwesenden zur Vollziehung desselben aufgefordert.

Nach stattgefundener Vollziehung des Reccesses baten

4. die Theilungs-Syndiken für die politische Gemeinde Deinsen, um Ausfertigung einer beglaubigten Abschrift des vollzogenen und bestätigten Reccesses, und es beantragten dieselben heirbei, daß dieser Ausfertigung auch ein Flächen- und Bonitäts-Register bezüglich der Ländereien in der s.g. Tegge und der s.g.



Ahe angeheftet werden möge.

Auch baten die genannten Syndiken um Mitteilung einer Übersichts-Karte der verkoppelten Feldmark Deinsen.

5. Der Vertreter für die Küsterei zu Esbeck, Herr Pastor Wedemeyer bat gleichfalls um Mitteilung ... Receßes im Auszuge, somit die Ineterssen der Küsterer aus Esbeck in ... kämen, in beglaubiger Form.
6. Nicht minder wünscht auch der Vertreter für die geistlichen Stelle zu Deinsen, beglaubigter Abschrift des Recesses im Auszuge, soweit die Interessen der geistlichen Stellen zu Deinsen in Frag kommen, mitgetheilt zu erhalten.
7. Endlich überreichte noch der Herr. Forstmeister Allershausen, als Vertreter des königlichen Domainiums, .. früher erhaltenen Auszug aus dem Receß-Entwurde, und bat, daß solcher, nach stattgefundener Bestätigung des heute vollzogenen Recesses mit der Beglaubigungs-Formel pp. versehen werden möge.

Der Herr Forstmeister nahm aber hinterher den fraglichen Auszug zurück und bat um Ausfertigung eines neuen Auszuges aus dem bestätigten Recess, welcher auch die Interessen des vormaligen Haus-Ministeriums enthalte. Diese Interessen enthalte der von ihm zurückgenommene Extract nicht und sei demnach nicht vollständig.

Auch bat Herr Forstmeiste um Mittheilung einer Oelpause aus der Verkoppelungs-Karte, welche die samtlichen herrschaftlichen Grundstücke, und die Grenzen der s.g. Küfforst und der s.g. Ahe, enthalte.

Nach vorgelesenem und genehmigten Protokolle ist hiermit Termin geschlossen.

In fidem

gez. Niemeyer

Müller

**2tes Register  
von den bei  
Verkoppelung und Spezialtheilung  
vor Deinsen  
ausgelegten Wege und Gräben  
II. Theil**

ad acta  
betreffend die Verkoppelung und Special-Theilung vor Deinsen Amts Lauenstein

No. der Karte	Bezeichnung der Folge Einrichtungen	Hof- und Baustellenland		Gartenland		Ackerland		Wiesen		Anger		Brauchbar in Allem		Breite nach Ruthen	Bemerkungen
		Mg.	□R	Mg.	□R	Mg.	□R	Mg.	□R	Mg.	□R	Mg.	□R		
1	Communicationsweg nach der Landstraße					4	64		63		7	5	14	2,5	Durch Erbreiterung von Koppel No. 230 sind =15QR = 6,56 rh zugegangen
2	Communicationsweg nach Deilmissen					2	54		2		19	2	75	2,5	
3	Communicationsweg nach Lübbrechtsen			5		3	58				40	3	103	2,5	
4	Weg zwischen Ahnebäke & gr. Fulde					3	51		34		20	3	105	2	
5	Weg im Sorgfelde					2	98		14			2	92	2	
6	Weg im Sorgfelde					2	20		22			2	42	2	
7	Weg im Sorgfelde			2		2	53		67		59	3	61	2	
8	Weg im kleinen Felde zuzüglich Communicationsweg nach Lübbrechtsen					4	69		7			4	76	2	
9	Ackebach u. Weg nach Lübbrechtsen					1	43		2	28	32	3	103	2,5	
10	Der Pastorenweg						101			12			113	0,75	
11	Weg im Küfffelde					1	48					1	48	2	
11a	Graben im Küfffelde						4						4	0,5	
12	Der Astweg auch Forstweg					1	56				69	2	5	2	
13	Weg und Graben im Küfffelde						80						80	1,12	
14	Weg und Graben im Küfffelde						37						37	1	
15	Graben im Küfffelde						33						33	0,75	
16 + 16a	Weg nach Banteln und Eime Gemeindewege					1	111				6	1	117	2	
17	Weg im Lahbusche						92			1	62	1	35	1,5	
18	Weg im Küfffelde					1	22					1	22	1,5	
19	Graben im Küfffelde						40						40	0,75	
20	Weg im Küfffelde						45						45		
21	Weg im Küfffelde					1	60					1	60		
22	Graben im Küfffelde						33		3				36		
23	Weg im Niedernfelde					2	99,5		30			3	95	2	
24	Weg und Bach in der Sürenbeeke						46		77		32	1	35	2	
25	Weg am Banstersieke						84		17				101	1,5	
26	Der Hohlweg					1	108					1	108	2	
27	Weg u. Graben an der Sürenbeeke						109		76			1	62	1,5	
28	Weg im großen Felde					2	78				23	2	101	2	
29	Weg im großen Felde						84		12		9		115	1,75	
30	Weg hinter dem Dorfe			10		1	69					1	79	1,5	
31	Graben im großen Felde					1	36					1	36	0,625	
32	Graben im großen Felde						54,5		3				57,5	0,75	
33	Graben im großen Felde						26						26	0,75	
34	Graben im großen Felde						28,5						28,5	0,75	
35	Weg nach Banteln pp. bis zum Ackebache Gemeinde Com. Weg.			3			93						86	2	
36	Weg im Benselhage					1	45					1	45	1,5	
37	Weg im Goosebeeke					2	24		2			4	24	1	
38	Graben im großen Weitkampe						30		3				33	5	
39	Weg in den langen Ackern						118		42			1	40	2	
40	Weg in den langen Ackern					1	61					1	61	2	
															Dazu in folge nachträglicher Anlage einer Abknickung 0,5 QR = 0,45 rh

No. der Karte	Bezeichnung der Folge Einrichtungen	Hof- und Baustellenland		Gartenland		Ackerland		Wiesen		Anger		Brauchbar in Allem		Breite nach Ruthen	Bemerkungen
		Mg.	□R	Mg.	□R	Mg.	□R	Mg.	□R	Mg.	□R	Mg.	□R		
40a	Graben in den langen Ackern					27						27		0,5	
41	Weg in den langen Ackern					40		38				78		2	
41a	Grenzgraben in den langen Ackern					34						34		0,25	
42	Die Sürenbeeke					24		43,5				67,5		0,5	
43	Graben im Großen Felde					69								0,75	
44	Ackeback und Weg					86	1	7		6		99		2	Durch Erbreiterung von Koppel No. 142, 143 u.
45	Ackeback in den Moorwiesen			49,5		58		34		18		39,5		1	144 sind = 62 QR zugegangen
46	Bach in den Moorwiesen			2		7		40		3		52		1	vide Anl. Lit X p. 3 später Abgang 11 QRth. Nact.
47	Weg nach der Tegge					77						77		1	
49	Die Teinbeeke			2		53		8		92		35		0,62	
50	Weg ins Dorf														
51	Weg bei der Mühle am Akebache Gemeinde. Com. Weg			33								33		1	
52	Graben in der Ahe					16		2				18		0,5	
53	Die Soltbeeke					34		15	1	43		92	1	0,62	
54	Graben daselbst							26				26		0,25	
55	Graben in der Riedewiese					11		16		5		32			
55a	Weg in der Riedewiese									5		5		0,5	Ist Eigenthum des Grf'kth. Waßmanns Erben No.
56	Weg in den Morrwiesen, Gemeinde Fußweg					4		12				16		0,62	14 cf. Protokoll von 14. Mai 1862 Nact 237
57	Die s.g. Dreckgatze im Dorfe Ortsfußweg			1		1		6		12		20		0,5	
58	Bach im Banster Sieke					13		71				84		0,5	Durch Erbreiterung von Koppel No 142. Lit. w
58a	Graben im Külfelde					25						25		0,44	sind = 8QRht = 9,64 rh zugegangen. S. Anl. Lit.
59	Weg nach dem Sorgfelde					19				6		25		1,5	
60	Damm in den Rottekuhlen									12		12		0,5	
61	Damm in den Rottekuhlen am Klei									18		18		0,5	
62	Weg hinterm Klei									36		36		1	
63	Weg auf dem Breiten Anger			44						64		68,4		2	
64	Weg im Kuhlager									22		22		1,5	
65	Weg und Graben daselbst									14		14		1	
66	Weg und Graben daselbst									14		14		0,95	
67	Damm an den Rottekuhlen bei der Mühle			7						8		15		0,5	
69	Weg zwischen den Zäunen					17				28		45		ungl.	
70	Weg bei der Mühle Gemeinde. Com. Weg					12				52		64		2	Der 8 Fuß breite Damm = 14Tth. = 6,2 rh ist Eigenthum des Müllers Knolle s. Pr. vom 13. August 1860 Nact 1240
70a	Damm und Bach oberhalb der Mühle					42				14		56		0,5	
71	Dorfstraße	0,5		3,5						112		116		0,5	
72	Dorfstraße			3,8						95		98,8		0,5	
73	Dorfstraße			0,5						62		62,5		0,5	
74	Dorfstraße			58,5						93		31,5	1	0,5	
75	Dorfstraße			18,6						83		101,6		0,5	
76	Dorfstraße									54		54		0,5	
77	Dorfstraße									11		11		0,5	
78	Privat-Fußweg (von der Mühle durch Kreths Hof auf die Straße)									8		8		0,5	
79	Weg nach Rott in der Ahe Gemeinde Com. Weg					84			1	86		50	2	2	
80	Grenzgraben gegen Dunsen					40		4		3		47		0,25	
81	Graben in den Höhlen					9				29		38		0,62	
82	Grenzgraben gegen Deilmissen					91		6		1		98		25	
83	Grenzgraben gegen Marienhagen					18						18		0,25	
84	Graben im Höpperkampe					20						20		0,5	
85	Weg an der Marienhägener Grenze					2		6				8		0,5	
86	Grenzgr. gegen Marienhagen					35						35			
86a	Grenzgr. gegen Marienhagen					16						16		ungl.	
87	Graben im Schönhagen					16		5				21		0,5	
88	Weg längs der Lübbrechtser Grenze					27				1		28		0,5	

No. der Karte	Bezeichnung der Folge Einrichtungen	Hof- und Baustellenland		Gartenland		Ackerland		Wiesen		Anger		Brauchbar in Allem		Breite nach Ruthen	Bemerkungen					
		Mg.	□R	Mg.	□R	Mg.	□R	Mg.	□R	Mg.	□R	Mg.	□R							
89	Grenzgraben gegen die Herrschaftliche Kuffelforst					39						39		0,25	Vergütungsgraben					
90	Stellwanne im Kuffelfelde					11						11		0,25						
91	Grenzgraben gegen die herrschaftliche Forst am Kuff					31						31		0,25						
91a	Weg am Kuffe					21				3		24		0,5						
92	Weg am Kuffe					23						23		0,75						
93	Grenzgr. am Eimer Kuffe					11						11		0,25						
95	Weg am weißen Wege					38						38		1						
96	Graben an Kölles Kampe					17				2		19		0,5						
97	Graben in Waßmanns Koppel am weißen Wege					13			2			15		0,25						
98	Graben in der Ahnebäke								48			48		0,25						
99	Weg im Kuffelfelde					47						47		0,62						
100	Erbreiterung der Paderborner Landstraße					83						83		ungl.						
101	Graben bei Woltersmann's Gehöfte									2		2		0,31						
102	Graben bei Kramer's Gehöfte									3		3		0,31						
103	Graben im Kleinen Felde								2			2		0,25						
104	Weg nach dem Kuff					32						32		1,25						
105	Graben unterm Kuffelfelde								3			3		0,37						
105a	Graben am Breitenanger					1					1	3		25						
105b	Stellwanne am Kuhlager										2	2		0,12						
	Zu allen an Folge-Einrichtungen	0,5	0,68	1	113,8	306,36	72	80,5	7715,48	13	67,5	1669,64	13	61	1057,80	101	83,3	10749,96		
	<b>Dazu</b>																			
	in Folge nachträglicher Erbreiterung u. Anlage der Wege & Gräben																			
1	Weg Erbreiterung			5	6,75							5	6,75						cfr. Anl: Li5t XD der Techn. Acte pag 3	
44	Graben-Erbreiterung an Niedern Felde					35	40,30		27	34,35		62	74,75	0,5					cfr. Anl: Li5t XD der Techn. Acte pag 3	
58	Graben-Erbreiterung im Ganstersieke					5,5	6,77		2,5	2,89		8	9,64	0,13					cfr. Anl: Li5t XD der Techn. Acte pag 3	
	Vergütungsgraben in Koppel No. 152 Lit .g								3,5	3,69		3,5	3,67	0,25					cfr. Anl: Li5t XD der Techn. Acte pag 3	
	Vergütungsgraben von Koppel No. 192 (Lit. h) & No. 193 (Lit. g)					9	8,10					9	8,10	0,19					cfr. Anl: Li5t XD der Techn. Acte pag 3	
	Vergütungsgraben von Koppel No. 233 (Lit. n) & No. 233 (Lit. o)					4,5	5,58					4,5	5,58	0,19					cfr. Anl: Li5t XD der Techn. Acte pag 3	
	Vergütungsgraben von Koppel No. 268 (Lit. 1q)										4	0,80	4	0,80	0,25				cfr. Anl: Li5t XD der Techn. Acte pag 3	
	Vergütungsgraben für eine Stellwanne Koppel No. 300 (Lit. s)										1,5	0,45	1,5	0,45	0,13				cfr. Anl: Li5t XD der Techn. Acte pag 3	
	4 Abknickungen an den Wegen No. 1, 30, 31 u. 40					2	1,93					2	1,93						cfr. Anl: Li5t XD der Techn. Acte pag 3	
	Vergütungsgraben zwischen Koppel No. 153 & 157								12	1,08		12	1,08	25					cfr. Anl: Li5t XD der Techn. Acte pag 3	
	Grabenverbreiterung am Wege nach Lübbrechtsen z. Koppel No. 283			0,7	0,88							0,7	0,88	0,25					cfr. Anl: Li5t XD der Techn. Acte pag 3	
	Wegverbreiterung behauf Anlage einer Böschung v. Koppel No. 144a			1,5	2,30	0,3	0,35					1,8	2,38						cfr. Anl: Li5t XD der Techn. Acte pag 3	
	In Summa	0,5	0,68	2	1	316,02	73	16,8	7778,51	13	101,7	1711,61	13	66,5	1059,05	102	66,5	10865,87		
	Davon geht ab																			
21	Weg im Kuffelfelde an Koppel No. 141 (Lit. X)						10,00	6,27				10	6,27							
55	Weg in den Riedewiesen an Koppel No. 188 (Lit. O)										5	4,00	5	4,00						
90a	Damm oberhalb der Mühle No. 349 (Lit. Z)										14	6,20	14	6,20						
27	Weg in der Sürenbeeke an Koppel No. 195 (Lit. a)								16	16,55		16	16,65							
25	Weg im Banstersieke an Koppel No. 157 (Lit. a)					24,50	29,92					24,5	29,92							
97	Graben im Banstersieke in Koppel No. 195 (Lit. a)					13,00	17,55		2	2,20		15	19,70							
	Summa ab					47,50	53,74		18	18,75		19	10,20			84,5	82,79			
	Bleibt Summa der Folge Einrichtungen	0,5	0,68	2	1	306,36	72	89,30	7724,77	13	83,7	1692,76	13	47,5	1048,85	101	102	10783,08		
	(Siegel) pro Copia Müller																		gez. E. Bodecker	
	<b>Dazu</b>																			
	in Folge nachträglicher Erbreiterungs u. Anlage der Wege und Gräben																			
1	Weg Erbreiterung			5	6,75							5	6,75							cfr. Anl. Lit. X der techn. Acte pag. 3
44	Grabenverbreiterung am Niedern Felde					35,00	40,30		27	34,35		62	74,75	0,5						cfr. Anl. Lit. X der techn. Acte pag. 3
58	Grabenverbreiterung am Banstersieke					5,50	6,77		2,5	2,87		8	9,64	0,13						cfr. Anl. Lit. X der techn. Acte pag. 3
	Vergütungsgraben in Koppel No. 152 Lit. G								3,5	3,69		3,5	3,67	0,25						cfr. Anl. Lit. X der techn. Acte pag. 3
	Vergütungsgraben von Koppel No. 192 (Lit. h) & No 193 (Lit. G)					9,00	8,10					9	8,10	0,19						cfr. Anl. Lit. X der techn. Acte pag. 3
	Vergütungsgraben von Koppel No. 233 (Lit. m) & No. 233a (Lit. o)					4,50	5,88					4,5	5,58	0,19						cfr. Anl. Lit. X der techn. Acte pag. 3
	Vergütungsgraben von Koppel No. 268 (Lit. q)										4	0,80	4	0,80	0,25					cfr. Anl. Lit. X der techn. Acte pag. 3

No. der Karte	Bezeichnung der Folge Einrichtungen	Hof- und Baustellenland		Gartenland		Ackerland			Wiesen		Anger		Brauchbar in Allem		Breite nach Ruthen	Bemerkungen		
		Mg.	□R	Mg.	□R	Mg.	□R		Mg.	□R	Mg.	□R	Mg.	□R				
	Vergütungsgraben für eine Stellwanne Koppel Nr. 300 (Lit. s)					2,00	1,93				1,5	0,45	1,5	0,45	0,13	cfr. Anl. Lit. X der techn. Acte pag. 4 cfr. Anl. Lit. X der techn. Acte pag. 4 cfr. Anl. Lit. X der techn. Acte pag. 4 cfr. Anl. Lit. X der techn. Acte pag. 4		
	4 Abknickungen an den Wegen No. 1, 30,31 u. 40								1,2	1,08			2	1,93				
	Vergütungsgraben zwischen Koppel No. 153 & 157												1,2	1,08	0,25			
	Grabenvertreiterung am Wege nach Lübrechtsen u. Koppel Nr. 283			0,7	0,88								0,7	0,88	0,25			
	Wegeverbreiterung behuf Anlage einer Böschung v. Koppel No. 144a			1,5	2,3	3,00	0,35						1,8	2,38				
	Zu Summa	0,5	0,68	2	1	316,02	73	16,80	7778,51	13	101,7	1711,61	13	66,5	1059,05	102	66,5	10865,87

(Siegel) pro Copia Müller

gez. E. Bodecker

<b>Davon geht ab</b>																		
21	Weg im Küffelde an Koppel No. 141 (Lit. x)					10,00	6,27						10	6,27				
55	Weg in den Riehdewiesen an Koppel No. 188. (Lit o)										5	4,00	5	4,00				
ad 70a	Damm oberhalb der Mühle No. 349 (Lit. z)										14	6,20	14	16,20				
27	Weg in der Sürenbeeke an Koppel No. 195 (Lit. a)							16	16,65				16	16,65				
25	Weg im Banstersiecke an Koppel No. 157 (Lit. a)					24,50	29,92						24,5	29,92				
97	Graben im Banstersiecke in Koppel No. 157 (Lit. a)					13,00	17,55	2	2,20				15	1970,00				
	Summa ab					47,50	53,74	18	18,55		19	10,20	84,5	92,79				
	Bleibt Summa der Folge Einrichtungen	5	0,68	2	1	316,02	72	89,30	7724,77	13	83,7	1962,76	13	-19	-10,2	101	102	10783,08

(Siegel) pro Copia Müller

gez. E. Bodecker

# Ausgelegte Wege und Gräben

Nach der Karte

No. Litt.	Namen der Eigentümer	Benennung der Gegend	Größe		Normalbreite
			Mg.	□R	Ruthen
1	Die Feldmarks-Genossen an Wegen und Gräben	Weg nach der Landstraße	5	19,5	2,50
2		Weg nach Deilmissen	2	75	2,50
3		Weg nach Lübbrechtsen	3	103	2,50
4		Weg nach der Ahnebäcke	3	105	2,00
5		Weg im Sorgfelde	2	92	2,00
6		Weg im Sorgfelde	2	42	2,50
7		Weg im Sorgfelde	3	61	2,00
8		Weg im kleinen Felde	4	76	2,00
9		Ackebach & Weg nach Lübbrechtsen	3	103	2,50
10		Pastorenweg		113	2,00
11		Weg im Külfelde	1	48	2,00
11a		Anbauern daselbst		4	0,50
12		Astweg	2	5	2,00
13		Weg u. Gr. im Külfelde		80	1,12
14		Weg u. Gr. im Külfelde		37	1,00
15		Anbauern daselbst		33	0,95
16 & 16a		Weg nach Banteln und Eime	1	117	2,00
17		Weg im Lahbusche	1	35	1,50
18		Weg im Külfelde	1	22	1,50
19		Anbauern im Külfelde		40	0,75
20		Weg im Külfelde		45	0,75
21		Weg im Külfelde	1	50	1,50
22		Anbauern im Külfelde		36	0,62
23		Weg in der Sürenbeeke	3	9,5	2,00
24			1	35	2,00
25		Weg am Banstersieke		76,5	1,50
26		Der Hohlweg	1	108	2,00
27		An der Sürenbeeke	1	49	1,50
28		Weg im gr. Felde	2	101	2,00
29		Weg im gr. Felde		105	1,95
30		Weg hinterm Dorfe	1	79,5	1,50
31		Weg im gr. Felde	1	36,5	0,63
32		Weg im gr. Felde		57,5	0,75
33		Weg im gr. Felde		26	0,75
34		Weg im gr. Felde		28,5	0,75
35		Weg nach Banteln		86	2,00
36		Weg im Benschlage	1	45	1,50
37		Weg im Gosebeeke	4	24	2,00
38		Weg im großen Wietkamp		33	0,50
39		Weg in den langen Ackern	1	40	2,00
40		Weg in den langen Ackern	1	61,5	2,00
40a		Weg in den langen Ackern		27	0,50
41		Weg in den langen Ackern	1	78	2,00
41a		Weg in den langen Ackern		34	25,00
42		Die Sürenbeeke		67,5	0,62
43		Im gr. Felde		69	0,75
44		Ackebach pp.	3	41	2,25
45		In den Moorwiesen	1	39	2,25
46		In den Moorwiesen		52	1,00
47		Weg nach der Tegge		77	1,00
49		Die Theinbeeke	1	35	0,62
51		Bei der Mühle		33	1,00
52		In der Ahe		18	0,50
53		In der Soltbeeke	1	92	0,62
54		In der Soltbeeke		26	0,25
55		Zu den Riehdewiesen		32	0,50
56		Zu den Moorwiesen		16	0,62
57		Im Dorfe		20	0,75
58		Im Banstersieke		92	0,50
58a		Im Külfelde		25	0,44
59		Weg nach dem Sorgfelde		25	1,50
60		Am Klei		12	0,50
61		Am Klei		18	0,50
62		Hinterm Klei		36	1,00
63		Auf dem breiten Anger		64,4	2,00
64		Zum Kuhlager		22	1,50

Nach der Karte

No. Litt.	Namen der Eigentümer	Benennung der Gegend	Größe		Normalbreite
			Mg.	□R	Ruthen
65		Zum Kuhlager		14	1,00
66		Zum Kuhlager		14	0,75
67		Bei der Mühle		64	2,00
69		Zwischen den Zäunen		45 ungl.	
70		Bei der Mühle		64	2,00
70a		Bei der Mühle		42 ungl.	
71		Im Dorfe		116 ungl.	
72		Im Dorfe		98,8 ungl.	
73		Im Dorfe		62,5 ungl.	
74		Im Dorfe	1	31,5 ungl.	
75		Im Dorfe		101,6 ungl.	
76		Im Dorfe		54 ungl.	
77		Im Dorfe		11 ungl.	
78		Im Dorfe		8 ungl.	
79		In der Ahe	2	50	2,00
80		An der Deinser Grenze		47	0,25
81		In den Höhlen		38	0,62
82		An der Deilmisser Grenze		98	0,25
83		An der Marienhagener Grenze		18	0,25
84		Im Höpperkampe		20	0,50
85		An der Marienhagener Grenze		8	50,00
86		An der Marienhagener Grenze		35	0,37
86a		An der Marienhagener Grenze		16 ungl.	
87		In Schönhagen		21	0,50
88		An der Lübbrechtser Grenze		28	0,50
89		An der Külleforst		39	0,25
90		An der Külleforst		11	0,25
91		An der Külleforst		31	0,25
91a		Am Külle		24	0,50
92		Am Külle		23	0,75
93		Am Külle		11	0,25
95		Am weißen Wege		38	1,00
96		An Köllens Kampe		19	0,50
97		Am weißen Wege			0,25
98		In der Ahnebeeke		48	0,25
99		Im Küllefelde		47	0,62
100		Paderborner Landstraße		83 ungl.	
101		Am Dorfe		2	0,31
102		Am Dorfe		3	0,31
103		Im kleinen Felde		2	0,25
104		Am Külle		32	1,25
105		Unterm Küllefelde		3	37,00
105a		Am breiten Wege		3	0,25
105b		Kuhlager		2	0,25
		Anbauern in Koppel No. 152		3,5	0,25
		Anbauern in Koppel No. 192 & 193		9	0,19
		Anbauern in Koppel No. 233 & 233a		4,5	0,19
		Anbauern in Koppel No. 268		4	0,25
		Stellwanne in Koppel No. 300		1,5	0,13
		Anbauern in Koppel No. 153		1,2	0,25
		Anbauern in Koppel No. 283		0,7	0,25
		Erbreiterung des Weges No. 25 behuf Anlage einer Böschung von Koppel No. 144a			1,8
106 2A	Bödener Plate in Lübbrechtsen	Küllefeld			41,6
107 b	Vollmeier Hr. Schwarze	"	3		87,4
108 b	derselbe	"	11		87,6
109 f	Vollmeier Vennekohls Erben	"	13		58
110 2s	Kleinköthner Fr. Winter in Lübbrechtsen	"	1		26,4
111 1c	Kleinköthner Hr. Stucke	"	5		101
112 e	Vollmeier Chr. Steins	"	17		31
113 1f	Kleinköthner Hr. Möller	"	7		107
114 m	Großköthner Fritz Hage	"	11		72
115 v	Kleinköthner Fr. Waßmann	"	3		101,4
115a 1y	Bödener Fr. Waßmann Erben	"	1		103,6
116 1d	Kleinköthner Fr. Vespermann	"	8		72
117 1i	Bödener Chr. Köhne	"	1		27
118 v	Kleinköthner Fr. Waßmann	"	4		18



Nach der Karte				Größe		Normalbreite
No. Litt.	Namen der Eigentümer	Benennung der Gegend	Mg.	□R	Ruthen	
119 z	Kleinköthner Fr. Knolle	Im Dorfe	28	51,5		
120 1d	Kleinköthner Fr. Vespermann	Im Külfelde	5	8		
121a v	Kleinköthner Fr. Waßmann	"	5	10		
121 v	dieselbe	"	5	102		
122 1e	Kleinköthner Fr. Stucke	"	5			13,40
123&131 1e	Kleinköthner Gg. Klingenberg	"	14	22		30,25
124 y	Kleinköthner Hr. Howind	"	17	105		
125 H	Die allergnädigste Herrschaft	Halbmeierann's Kamp	4	77		
126 H	dieselbe	Möllers Kamp	6	71		
127 G2	Gemeinheitsinteressenten zu Deinsen	Im Külfelde	3	40		
127a G	Gemeinde Deinsen (Patrimonium)	"	2	45		
128 H	Halbmeier	"	8	10		
127b G1	Die Weideinteressenten zu Deinsen	"	1	71		
129 G	Gemeinde Deinsen (Patrimonium)	"	1	22		
130 1u	Bödener Hr. Stille	"	2	22		
132 2f	Anbauer Gg. Dörpmund	"	1	88		8,10
133 i	Halbmeier Hr. Beisse	"	20	117		
134 1a	Kleinköthner Gg. Beiße	"	5	79		21,40
135 1c	Kleinköthner Hr. Stucke	"	3	66		16,90
136 1g	Kleinköthner Gg. Waßmann	"	2	67		
137 i	Halbmeier Hr. Beisse	"	8	14		
139 1w	Bödener Fr. Winkelmann	"	2	37		
138 1a	Kleinköthner Gg. Beisse	"	4	112		21,40
140 a	Vollmeier Fr. Waßmann	"	13	30		
141 x	Halbmeier	"	7	117		
142 1r	Die Pfarre	Im Niedernfelde	23	102,5		
143 e	Vollmeier Chr. Steins	"	41	24		
144 l	Großköthner Gg. Caspaul	"	15	60		
144a 1g	Kleinköthner Gg. Waßmann	"	2	21,2		5,80
145 1w	Bödener Fr. Winkelmann	"	1	63,5		5,10
145a 1w	dieselbe	"		0,25		0,50
146&337b 1y	Bödener Hr. Waßmann Erben	"	1	103,5		6,10
147 g	Vollmeier Aug. Schwarze	"	1	62		
148 k	Großköthner Chr. Meyer	"	1	43		
148a i	Halbmeier Fr. Beisse	"	1	19		9,00
149 f	Vollmeier De. Cwnnkohla Wev.	"	43	9		
150 e	Vollmeier Chr. Steins	"	10	61		
151 R	Großköthner Fr. Meyer	Im Banstersieke	2	105		
152 g	Vollmeier Aug. Schwarze	"	5	119		
153 i	Halbmeier Fr. Beisse	"	2	53		
154 h	Vollmeier Hr. Meyer	"	1	38		
155 h	dieselbe	"	8	58		26,55
156 s	Kleinköthner Lud. Waßmann	"	10	25		29,20
157 a	Vollmeier Fr. Waßmann	"	23	68,5		
158 1w	Bödener Fr. Winkelmann	"	4	64		10,30
159 g	Vollmeier Aug. Schwarze	"	39	39,8		
160 h	Vollmeier Hr. Meyer	Im Benschlage	29	46		
161 a	Vollmeier Fr. Waßmann	"	12	92		
162 a	dieselbe	"	12	2		
163 h	Vollmeier Hr. Meyer	Hinter Oelsen	20	74		
164 l	Großköthner Gg. Caspaul	"	29	57		41,00
165 1n	Bödener Hr. Meier	"	16	73		
166 o	Großköthner Fr. Möllers Erben	"	15	118		
167 1r	Die Pfarre	Vor der Tegge	13			24,50
168 n	Großköthner Chr. Geese	"	7	51		14,80
169 a	Vollmeier Fr. Waßmann	"	3	87		10,85
170 g	Vollmeier Aug. Schwarze	"	2	40		7,00
171 n	Großköthner Chr. Geese	"	7	39		15,15
172 v	Großköthner Fr. Möllers Erben	"	8	73		18,80
173 c	Vollmeier Gg. Klingenberg	"	4	23		
175 1n	Bödener Hr. Meyer	Im langen Acker	13	116,84		
176 2x	Bödener. Fr. Engelbrecht a. Marienhagen	"	12	76,36		23,60
175a k	Großköthner Fr. Meyer	"	2	26		11,90
177 3a	Halbmeier Chr. Kreth	"	13	9,5		
178 3d	Halbmeier Fr. Schapers Erb.	"		96,4		
178a G.M.	Gemeinde Marienhagen	"		61,4		2,63
179 2x	Bödener Hr. Engelbrecht Marienhagen	"	10	1		

Nach der Karte

No. Litt.	Namen der Eigentümer	Benennung der Gegend	Größe		Normalbreite Ruthen
			Mg.	□R	
180 s	Kleinköthner Lud. Waßmann	"	7	44	16,50
181 R	Großköthner Fr. Meier	"	24	6,4	
182 A	Kleinköthner Conr. Mundhenke	Zum Banstersieke	26	104	
183 x	Halbmeier	Im langen Acker	7	69	
185 q	Kleinköthner Chr. Tönnies	"	1	98	
184 d	Vollmeier Fr. Dörpmund	"	1	114	
186 n	Großköthner Chr. Geese	"	27	23	
187 K	Großköthner Fr. Meyer	Im großen Weitkampe	41	59,5	
188 v	Großköthner Fr. Möllers Erben	"	20	19	
189 H	Die allergnädigste Herrschaft	"	4	86	20,30
190 H	dieselbe	"	1	6	5,15
191 a	Vollmeier Fr. Waßmann	In der Worth	13	30	
191a 1h	Kleinköthner Aug. Waßmann	Die Sürenbeeke	1	89	
191b 1g	Kleinköthner Gg. Waßmann	"		58	2,07
192 h	Vollmeier Hr. Meyer	"	10	6	
193 1g	Kleinköthner Gg. Waßmann	"	10	72	
194 1h	Kleinköthner Aug. Waßmann	"	9		
195 a	Vollmeier Fr. Waßmann	"	20	91	47,20
196 1w	Bödener Fr. Winkelmann	"		72	4,50
197 s	Kleinköthner Lud. Waßmann	"	13	20	
198 3b	Bödener Chr. Schaper a. Marienhagen	"	2	17,2	
198a 2y	Großköthner Chr. Hage	"	3	119	
199 2y	derselbe	Im Höpperkampe	3	10	
200 1r	Die Pfarre	"	33	59,2	
201 n	Großköthner Chr. Geese	"	14	83	35,30
202 l	Großköthner Gg. Caspaul	"	10	92,5	
203 2h	Anbauer Fr. Woltermann	Im großen Felde	1	98	5,60
204 u	Kleinköthner Ludw. Meyer	"	3	54	10,90
205 i	Halbmeier Hr. Beisse	"	37	40	
206 v	Vollmeier Hr. Schwarze	"	17	38,2	
207 3c	Halbmeier Fr. Niemeyer in Marienhagen	"	1	20,2	4,08
208 3f	Kleinköthner Conr. Sonnemeier daher	"	2	110,4	
209 2z	Kleinköthner Chr. Hage Erben daher	Im Schönhagen	3	51,7	
210 3e	Halbmeier Chr. Tönnies daher	"		91,3	3,03
211 2w	Halbmeier Hr. Brinkmann	"	7	71	
212 b	Vollmeier Fr. Schwarze	"	147	62	
213 g	Vollmeier Aug. Schwarze	Zum Sorgfelde	30	50	
215 d	Vollmeier Hr. Dörpmund	"	18	37	
216 p	Kleinköthner Gg. Hage	"	20	42	
217 c	Vollmeier Gg. Klingenberg	"	36	72	
218 1r	Die Pfarre	"	20	45	
219 e	Vollmeier Chr. Steins	"	11	84	
220 c	Vollmeier Gg. Klingenberg	"	36	72	
221 m	Großköthner Chrn. Hage	"	15	72	27,00
222 r	Kleinköthner Georg Hampe	"	11	93	
223 d	Vollmeier Hr. Dörpmund	Im gr. Felde	2	37	6,90
224 d	derselbe	"	30	15,5	
225 d	derselbe	"	16	27	
226 q	Kleinköthner Chr. Tönnies	"	13	119	
227 k	Großköthner Fr. Meyer	"	13	102	
228 k	Großköthner Fr. Meyer	"	13	1,5	
229 g	Vollmeier Aug. Schwarze	"	41	63	
230 h	Vollmeier Hr. Meyer	Im Dorfe	2	75	
231 u	Kleinköthner Ludw. Meyer	"	2	115,2	
233 1n	Bödener Hr. Meyer	"	6	30	
232 e	Vollmeier Chr. Steins	"	3	11	
233a o	Großköthner Fr. Möllers Erben	"	2	61	11,50
234 f	Vollmeier Hr. Vennkohls Erb.	Im gr. Felde		63,5	6,20
235 1p	Bödener Hr. Wökener	"	1	12,5	
236 1r	Bödener Hr. Nölle	"		63	4,92
237 b	Vollmeier Fr. Schwarze	"	15	95	
238 1k	Bödener Hr. Wunram	Die Soltbeeke		103	
239 2e	Anbauer Hr. Brüggemann	"		97	
240 1e	Kleinköthner Gg. Klingeberg	"	1	6	
241 2i	Anbauer Carl Wegener	"		79	6,33
243 n	Großköthner Chr. Geese	"	1	90	20,80
244 h	Vollmeier Hr. Meyer	"	2	17	

Nach der Karte

No. Litt.	Namen der Eigentümer	Benennung der Gegend	Größe		Normalbreite
			Mg.	□R	Ruthen
245 d	Vollmeier Hr. Dörpmund	"	3	88	22,00
246 m	Großköthner Fritz Hage	"	1	14	20,80
247 1f	Kleinköthner Fr. Möller	"		117	
248 1d	Kleinköthner Fr. Vespermann	"		116	
249 c	Vollmeier Gg. Klingenberg	"	4	90	42,15
250 e	Vollmeier Chr. Steins	"	3	72	
251 1b	Kleinköthner Aug. Hage	Im kl. Felde	3	116	
252 z	Kleinköthner Hr. Knolle	"	16	58	
253 A	Kleinköthner Conr. Mundhenke	"	7	119	19,92
254 w	Kleinköthner Fr. Beiße	"	17	112	68,80
255 1f	Kleinköthner Chr. Nölle	"	1	64	12,40
256 1l	Bödener Fr. Lücke	"	1	115	
257 2g	Anbauer Hr. Wöckener	"		80	8,70
258 1m	Bödener Sophie Kettler	"	1	12	16,23
259 Pfw	Das Pfarrwittenthum	"		57	8,80
260 1v	Bödener Hr. Nölle	"		42	
261 1A	Bödener Hr. Stucke	"	1	60	
262 G	Die Gemeinde Deinsen	"	1	9	
263 1q	Bödener Hr. Must	Im Dorfe		81	
264 1s	Die Schule	Im kl. Felde		43	4,10
265 1r	Die Pfarre	"	1	100	14,80
267 1x	Bödener Gg. Bertram	Am kl. Felde	1	67	
268 1q	Bödener Hr. Must	"		111	
269 p	Kleinköthner Gg Hage	"	15	77	
272 t	Kleinköthner Conr. Mundhenke	"	9	32,5	23,80
273 1b	Kleinköthner Aug. Hage	"	12	70,5	
270 c	FM Gg. Klingenberg	"	30	97	
271 m	Großköthner Fritz Hage	"	20	38	46,45
274 2q	Großköthner Fr. Kölle in Lübbrechtsen	"	5	102,58	18,65
275 d	Vollmeier Hr. Dörpmund	In der Bülte	21	119	
275a c	Vollmeier Gg. Klingenberg	"	2	118	1,33
276 f	Vollmeier Fr. Vennkohls Erb.	"	14	16	52,10
277 1s	Die Schule	"	7	7	35,10
278 z	Kleinköthner Hr. Knolle	"	4	11	
279 q	Kleinköthner Chr. Tönnies	"	17	94	
280 d	Vollmeier Fr. Dörpmund	Zu der Bünthe	10	61	
281 b	Vollmeier Fr. Schwarze	"	20	115,2	
282 2r	Großköthner Fr. Beisse in Lübbrechtsen	"	1	28,8	
283 z	Kleinköthner Hr. Knolle	Im Kuhlager	1	28,8	
284 1x	Bödener Gg. Bertram	"		25	1,68
285 c	Vollmeier Gg. Klingenberg	Im kl. Felde			
286 1q	Bödener Hr. Must	Am Klei		95	
287 2n	Häusling Ludw. Köhne	"		12	2,00
288 G	Gemeinde Deinsen	"		110	
289 2o	Häusling Hr. Köhne	"		17	3,60
290 GT	Gemeinde Deinsen	"		10	2,10
291 2na	Anbauer Schwarze	"		14	2,85
292 G	Gemeinde Deinsen	"		22	4,70
293 2i	Anbauer Carl Wegener	Im Dorfe		58	
294 1o	Bödener Chr. Steins	Am Klei		43	
295 1l	Bödener Fr. Stucke	Im Dorfe		66	
296 G	Gemeinde Deinsen	"		21,7	
297 2k	Anbauer Hr. Wegener	"		14,4	
298 2h	Anbauer Hr. Woltermann	"		33	
299 1m	Bödener Sophie Kettler	"		77	
300 s	Kleinköthner Ludw. Waßman	"	1	105,5	
301 t	Kleinköthner Conr. Mundhenke	"	2	3	
301a 1t	Bödener Hr. Stucke	"		57,2	
302 1k	Bödener Hr. Wunram	"		49,5	
302a 2l	Anbauer Wilh. Kramer	"		10	
303 1x	Bödener Georg Bertram	"		10	
303a 2l	Anbauer Hr. Steinborn	"		5	
304 1l	*db Chr. Köhne	"		85,3	
305 o	Großköthner Möllers Erb.	"	2	34,5	
306 y	Großköthner Hr. Howind	"	1	69	
307 n	Großköthner Chr. Geese	"	1	81	
308 t	Kleinköthner Conr. Mundhenke	"		96	

Nach der Karte

No. Litt.	Namen der Eigentümer	Benennung der Gegend	Größe		Normalbreite
			Mg.	□R	Ruthen
309 d	Vollmeier Fr. Dörpmund	"	3	48,5	
310 1f	Kleinköthner Chr. Möller	"	1	48	
311 m	Großköthner Fritz Hage	"	1	44	
312 1l	Kleinköthner Gg. Klingeberg	"		107	
313 1a	Kleinköthner Gg. Beiße	"	1	16,5	
314 q	Kleinköthner Chr. Tönnies	"	1	55,2	
315 v	Kleinköthner Fr. Waßmann	"		77,6	
316 1d	Kleinköthner Fr. Vespermann	"	1	94,5	
317 2d	Anbauer Hr. Eilert	"		40	
318 1h	Kleinköthner Aug. Waßmann	"		91,7	
319 a	Vollmeier Fr. Waßmann	"		112	
320 p	Kleinköthner Gg. Hage	"		79,3	
321 K	Die Kirche	"		69	
322 1r	Die Pfarre	"		79,4	
323 v	Kleinköthner Georg Hampe	"		88,2	
324 1s	Die Schule	"		43,5	
324a 2e	Anbauer Hr. Brüggemann	"		7,5	
325 c	Vollmeier Gg. Klingeberg	"	1	37,5	
326 1p	Bödener Hr. Wöckener	"		9	
327 b	Vollmeier Hr. Schwarze	"	1	99,2	
328 1u	Bödener Hr. Stille	"		45	
329 1z	Bödener Conr. Bertrams Erb.	"		31	
330 1v	Bödener Hr. Nölle	"		30	
331 f	Vollmeier Hr. Vennkohl's Erb.	"	2	36	
332 i	Halbmeier Hr. Beiße	"	1	93	
333 k	Großköthner Fr. Meier	"	2	10	
334 g	Vollmeier Aug. Schwarze	"	3	1	
335 1g	Kleinköthner Gg. Waßmann	"		113	
336 l	Großköthner Gg. Caspaul	"	1	118	
337 1w	Bödener Fr. Winkelmann	"		18	
337a c	Vollmeier Gg. Klingeberg	In den Moorwiesen		93	13,15
338 m	Großköthner Fritz Hage	"	1	47	
339 d	Vollmeier Hr. Dörpmund	"	1	72	
340 v	Kleinköthner Fr. Waßmann	"		109	
341 G	Gemeinde Deinsen	Im Lahbusche		39	5,10
342 a	Vollmeier Fr. Waßmann	"	1	65,6	24,40
343 2m	Häusling Fr. Klingeberg	"		31,4	4,32
344 1b	Kleinköthner Aug. Hage	"		88	11,85
345 1u	Bödener Hr. Stille	"		60	7,80
346 1h	Kleinköthner Aug. Waßmann	"		62	
347 1y	Bödener Fr. Waßmann Erb.	"		68	10,00
348 2d	Anbauer Hr. Eilert	"		39	7,00
349 z	Kleinköthner Fr. Knolle	Am Mühlenbache		42	
350 2f	Anbauer Gg. Dörpmund	Im Dorfe		97	
351 2a	Bödener Aug. Bohe	"		60	
352 1c	Kleinköthner Fr. Stucke	"	1	21	
352a x	Halbmeier	"		88,5	
353 1b	Kleinköthner Aug. Hage	"		91	
354 w	Kleinköthner Hr. Beiße	"	1	72,2	
355 i	Halbmeier Hr. Beiße	Zu den Moorwiesen	1	118	
356 a	Vollmeier Fr. Waßmann	"	1	95	
357 x	Halbmeier	"		69	4,30
358 i	Halbmeier Hr. Beiße	"		107	
359 2b	Anbauer Franz Meyer	Am Dorfe		9	
360 x	Kleinköthner Gg. Kreybohm	"		85	
361 2h	Anbauer Hr. Woltermann	Am Breitenanger		65	
362 g	Vollmeier Aug. Schwarze	"		3	
363 l	Großköthner Gg. Caspaul	"		25	2,00
364 1w	Bödener Fr. Winkelmann	"		1,5	1,20
365 1g	Kleinköthner Gg. Waßmann	"		1,5	1,20
366 h	Vollmeier Fr. Meyer	"		2,5	2,20
367 u	Kleinköthner Ludw. Meyer	"		1	1,00
368 r	Kleinköthner Gg. Hampe	"		2	2,00
369 1n	Bödener Hr. Meyer	"		2,5	2,50
370 i	Halbmeier Hr. Beiße	"		3	3,00
371 1r	Die Pfarre	"		2	2,00
372 c	Vollmeier Gg. Klingenberg	"		3	3,00

Nach der Karte

No. Litt.	Namen der Eigentümer	Benennung der Gegend	Größe		Normalbreite
			Mg.	□R	Ruthen
373 a	Vollmeier Fr. Waßmann	"		2,5	2,50
374 b	Vollmeier Hr. Schwarze	"		2,5	2,50
375 1v	Bödener Hr. Nölle	"		1,5	1,50
376 1w	Bödener Sophie Kettler	"		1,5	1,50
377 e	Vollmeier Chr. Steins	"		3	3,00
378 t	Kleinköthner Conr. Mundhenke	"		2	2,00
379 1u	Bödener Heinr. Stille	"		1,5	1,50
380 1p	Bödener Hr. Wöckener	"		2,5	2,50
381 f	Vollmeier Fr. Vennkohl's Erben	"		2,5	2,50
382 k	Großköthner Chr. Meyer	"		2,5	2,50
383 G	Gemeinde Deinsen	"		7	
384 1l	Bödener Fr. Lücke	"		1,5	1,50
385 1k	Bödener Hr. Wunram	"		1,5	1,50
386 1t	Bödener Hr. Stucke	"		1,5	1,50
387 G	Gemeinde Deinsen	"		1,5	1,50
388 1b	Kleinköthner Aug Hage	Kuhlager		2	2,00
389 1h	Kleinköthner Aug. Waßmann	"		1,5	1,50
390 1c	Kleinköthner Hr. Stucke	"		2	2,00
391 G	Gemeinde Deinsen	"		3	3,00
392 q	Kleinköthner Ch. Tönnies	"		2	2,00
393 1x	Bödener Gg. Bertram	"		1,5	1,50
394 1q	Bödener Hr. Must	"		1,5	1,50
395 1s	Die Schule	"		1,5	1,50
396 p	Kleinköthner Georg Hage	"		2,5	2,50
397 x	Halbmeier	"		2,5	2,50
398 1d	Kleinköthner Fr. Vespermann	"		2	2,00
399 1i	Bödener Chr. Köhne	"		1,5	1,50
400 G	Gemeinde Deinsen	"		2	2,00
401 v	Kleinköthner Fr. Waßmann	"		2	2,00
402 s	Kleinköthner Ludw. Waßmann	"		3	3,00
403 z	Kleinköthner Hr. Knolle	daf. Nördlich		2,5	2,50
404 m	Großköthner Fritz Hage	"		2,5	2,50
405 1a	Kleinköthner Gg. Beiße	Kuhlager		1,5	1,50
406 1e	Kleinköthner Gg. Klingeberg	"		2	2,00
407 d	Vollmeier Fr. Dörpmund	"		2	2,00
408 G	Gemeinde Deinsen	"		6,5	6,50
409 n	Großköthner Chr. Geese	"		2,5	2,50
410 y	Kleinköthner Hr. Howind	"		2	2,00
411 o	Großköthner Hr. Möllers Erben	"		2,5	2,50
412 1f	Kleinköthner Chr. Möller	"		1,5	1,50
413 G	Gemeinde Deinsen	"		4,5	4,50
414 H	Das königl. Domanium	Unterm Külf	1	67	
415 1f	Kleinköthner Chr. Möller	In der Ahe	1	42	
416 2g	Anbauer Hr. Wöckener	Im Dorfe		6	
417 2g	dieselbe	"		6	
418 L	Gemeinde Lübbrechtsen	Alte Rottenweg		64,5	
419 G	Gemeinde Deinsen (Patrimonium)	Ahe	1	48	
420 G	dieselbe	"		97	
In Summa			1870	25,6	

**Dazu**

die in Folge der Grenzbegradigungen an die Feldmark Marienhagen gefallene Fläche als: Cf. Pr. v. & Decbr. 1864 Nact 302

1 von der Koppel No. 208 des p. Sonnemeier in Marienhagen	0,2
2 von der Koppel No. 175 des p. Meyer in Deinsen	8,86
3 von der Koppel No. 176 des p. Engelbrecht in Marienhagen	8,44
4 von der Koppel No. 177 des p. Kreth in Marienhagen	78,2
5 von der Koppel No. 198 des p. Schaper in Marienhagen	0,6

Auseinandersetzungsmasse in Allem, cfr. Anl. Litt GG. der techn. Acte

1972 103,9

Attestirt H. Müller

(Siegel)

E. Bodecker

## Feldregister

Haus No	Lit.	Name des Stelleninhabers	No. der Karte	Gegend	Hof- und Baustellenland			Gartenland			Ackerland			Wiesen			Anger			Brauchbar in Allem		
					Mg.	□R	rh	Mg.	□R	rh	Mg.	□R	rh	Mg.	□R	rh	Mg.	□R	rh	Mg.	□R	rh
1	a	Vollmeier Fritz Wassmann	140	Külfeld				13	30	1031,77							13	30	1031,77			
			157	Unterm weißen Wege				20	46	3029,20			2	103	362,48			23	29	3391,68		
			161	Im Benschlag				11	63	1334,88						1	29	110,50	12	92	1445,38	
			169	Vor der Tegge				3	87	413,25								3	87	413,25		
			191	In der Worth				10	15	1509,55			2	105	391,15		30	31,70	13	30	1932,40	
			195	Die Sürenbeeke				18	92	2385,95						1	7	108,80	20	75	2599,87	
			162	Im Benschlage				10	14	1151,68				96	105,12		1	108	164,30	12	2	1315,98
			319	Im Dorfe	40	54,00	72	97,2													112	151,20
			342	Im Lahbusche						111,6	125,70			58	72,50		16	9,35	1	65,6	207,55	
			356	Zu den Moorwiesen						21	10,15			1	74	237,30			1	95	247,45	
			373	Zu den Rottekuhlen													2,5	0,70			2,5	70,00
			In Summa:					40	54,00	72	97,2	88	119,6	10992,13	8	76	1168,55	4	72,5	425,35	103	20,1
2	b	Vollmeier Heinrich Schwarze	109	Im Külfeld				2	4,4	258,07			1	83	253,75			3	87,5	511,82		
			108	daselbst				10	85,6	1328,64			1	2	140,40			11	87,6	1496,04		
			206	Im großen Felde				17	38,2	1869,78								17	38,2	1869,78		
			212	Zu Schönhagen				13	38	1450,65			1	24	135,53			14	62	1586,18		
			281	Zu der Bülte				19	29,2	2624,30			1	86	255,50			20	115,2	2879,80		
			237	Im großen Felde			24	30,00		13	16	1760,60			9	10,35	1	46	97,35	14	95	1898,30
			327	Im Dorfe	46	62,00	1	48,2	227,07							1	5	4,00	1	99,2	293,17	
			374	Rottekuhle													2,5	0,75			2,5	0,95
In Summa:					46	62,10	1	72,2	257,07	75	91,4	9290,04	5	84	795,53	1	53,5	102,10	84	107,1	10506,84	
3	c	Vollmeier Georg Klingenberg	173	Vor der Tegge (Anschnitt)				4		270,38			23	18,43			4	23	288,81			
			217	Im Sorgfelde				24	16	2606,40								24	16	2606,40		
			220	daselbst				35	30	3872,55			1	42	133,45			36	72	4006,00		
			249	In der Soltbeeke					24	13,55			4	66	559,47			4	90	573,02		
			270	Im kl. Felde				26	114	3996,98						3	103	477,45	30	97	4254,23	
			285	Am kl. Felde				1	32	190,10								1	32	190,10		
			325	Im Dorfe	63	85,05	94,5	127,57										1	39,5	212,62		
			337b	In den Moorwiesen						1	0,10			92	99,00					93	99,10	
			372	In den Rottekuhlen													3	1,50		3	1,50	
			275a	In den Bülten						2	36	312,20					82	85,00	2	118	397,20	
			In Summa:					63	85,05	94,5	127,57	94	13	11042,06	6	103	810,35	4	68	563,95	106	101,5
4	d	Vollmeier Heinrich Dörpmund jetzt Fr. Beisse	184	Im langen Acker					66	46,40			1	48	165,00			1	114	211,40		
			215	Im Sorgfelde				18	37	1977,30								18	39	1977,30		
			223	Im großen Felde					14	12,60			2	23	285,75			2	37	298,35		
			224	daselbst				30	16	3769,05								30	16	3769,05		
			225	daselbst				16	27	1845,05								16	27	1845,05		
			245	In der Soltbeeke				1	37	173,55			2	51	346,53			3	88	520,08		
			275	In der Bülte				20	73	2848,55						1	46	165,15	21	118	3013,70	
			260	daselbst				10	61	1498,50									10	61	1498,50	
			309	Im Dorfe	59	79,65	2	63,5	405,72								46	14,30	3	48,5	499,67	
			339	In den Moorwiesen						1	0,2	1,71		1	71	228,75			1	72	228,95	
			407	In den Rottekuhlen													2	0,60			2	0,60

Haus No	Lit.	Name des Stelleninhabers	No. der Karte	Gegend	Hof- und Baustellenland			Gartenland			Ackerland			Wiesen			Anger			Brauchbar in Allem		
					Mg.	□R	rh	Mg.	□R	rh	Mg.	□R	rh	Mg.	□R	rh	Mg.	□R	rh	Mg.	□R	rh
		In Summa:			59	79,65		2	63,5	405,72	97	92	12151,20	7	73	1026,03	1	94	180,05	110	21,5	13842,65
5	e	Vollmeier Christian Steins	112	Im Külfeld							19	31	1433,13							19	31	1433,13
			143	Im niedern Felde							37	70	5164,73	3	98	590,30				41	48	5735,03
			150	daselbst							10	58	1391,55			3	3,15			10	61	1394,70
			219	Im Sorgfelde							10	28	1105,20	1	56	158,40				11	84	1263,60
			232	Im Dorfe	73	98,55	1	119	311,75			57	71,25				2	1,60		3	11	483,18
			250	In der Soltbeeke								59	50,50	3	13	357,85				3	72	408,35
			377	In den Rottekuhlen													3	1,10		3		1,10
		In Summa:			73	98,55	1	119	311,75	76	6	9216,36	8	50	1089,70		5	2,70		89	70	10719,06
6	f	Vollmeier Heinrich Venekohl	109	Im Külfeld							11	32	1129,88	2	26	274,53				13	58	1404,41
			149	Im niedern Felde				1	55	236,25	36	57	5164,97	2	91	395,25	2	46	206,40	43	9	6002,87
			234	Im großen Felde					29,5	38,23		2,65	28,92					7,5	2,25		63,5	69,40
			296	In der Bülte							12	109	1593,03				1	27	136,55	14	16	1726,58
			331	Im Dorfe	52	70,20	1	94	286,8						3	3,45			2	36	366,05	
			381	Zu den Rottekuhlen													2,5	1,15		2,5		1,15
		In Summa:			52	70,20	3	58,5	561,28	60	104,5	7913,80	5		673,28	3	90	351,95	73	65	9570,46	
7	g	Vollmeier August Schwarze	147	Garten am Dorfe				1	19	187,65		43	45,70							1	62	233,35
			152	Im Banstersiek							1	13	129,33	4	110	472,88				6	3	300,21
			159	Am weißen Wege							39	39,8	5582,07							39	39,8	5582,09
			170	Vor der Tegge							2	40	279,90							2	40	279,90
			213	Im Sorgfelde							26	115	2938,40	3	55	403,40				30	50	3341,80
			229	Im großen Felde				7	9,45		41	31	5519,83		25	19,60				41	63	5548,88
			234	Im Dorfe	60	81,00		106	143,1					1	75	224,25				3	1	448,35
			362	Zu den Rottekuhlen													3	0,90		3		0,90
		In Summa:			60	81,00	2	12	340,2	111	41,8	14403,23	10	25	1120,13		3	0,90		124	21,8	16035,46
8	h	Vollmeier Heinrich Meyer	155	Am weißen Wege							8	58	1272,50							8	58	1272,50
			154	Im Banstersiek								11	12,65	1	29	143,30				1	38	155,95
			160	Im Benschlage							28	72	3420,80					94	66,75	29	46	3487,55
			163	Hinter Öhlsen							18	119	2041,05		92	70,50	1	5	106,05	20	74	2217,60
			192	Die Sürenbeeke							9	91	1235,90					59	56,05	10	10	1291,95
			230	Im Dorfe	88	118,80		77	103,95			1	35	189,25						2	80	412,00
			244	In der Soltbeeke								113	129,45	1	24	177,25				2	17	304,70
			366	Zu den Rottekuhlen													2,5	0,85		2,5		0,85
		In Summa:			88	118,80		77	103,95	67	117	8299,60	3	3	391,05	2	40,5	229,70	74	85,5	9143,10	
9	i	Halbmeier Heinrich Beisse	133	Im Külfeld							18	23	2233,90	2	94	415,00				20	17	2649,80
			137	daselbst							5	14	551,90							8	14	551,90
			148a	Im niedern Felde							1	19	162,87							1	19	162,87
			153	Im Banstersiek								54	64,10	2	1	255,52				2	55	316,62
			205	Im großen Felde							37	40	4013,27							37	40	4013,27
			332	Im Dorfe	55	74,25	1	38	213,3											1	93	287,55
			355	In den Moorwiesen								17	16,25	1	101	245,60				1	118	261,90
			388	daselbst								8	0,80		99	115,30					109	116,15
			390	In den Rottekuhlen													3	1,50		3		1,50
		In Summa:			55	74,25	1	38	213,3	65	55	704,09	7	55	1032,42		3	1,50		74	86	8361,56
10	k	Großköthner Friedrich Meyer	151	Im Banstersiek							63	69,70		2	42	270,12				2	105	339,82
			175	Im langen Acker							5	2,88		2	21	199,22				2	26	180,10

Haus No	Lit.	Name des Stelleninhabers	No. der Karte	Gegend	Hof- und Baustellenland			Gartenland			Ackerland			Wiesen			Anger			Brauchbar in Allem		
					Mg.	□R	rh	Mg.	□R	rh	Mg.	□R	rh	Mg.	□R	rh	Mg.	□R	rh	Mg.	□R	rh
			181	daselbst						21	115	1726,57	2	12	118,15				24	7	1914,72	
			187	Im großen Weitkamp					35	25	4408,83	6	35	660,87				41	60	5069,70		
			148	Garten				143	220,05									1	43	220,05		
			227	Im großen Felde					13	102	1549,38							13	102	1549,38		
			228	daselbst					13	2	1636,72							13	2	1636,92		
			333	Im Dorfe	72	97,20		94	126,8				84	96,60				2	10	320,60		
			382	Zu den Rottekuhlen											2,5	1,25		2,5	1,25			
			In Summa:		72	97,20	2	17	346,85	84	72	9394,08	13	94	1392,96	2,5	1,25	100	119,5	11232,34		
11	l	Großköthner Georg Caspaul	144	In den niedern Wiesen				2	2,7	15	61	2323,15						15	63	2325,85		
			164	Hinter Öhlsen						28	112	3155,55		2	1,80		63	56,45	29	57	3213,80	
			202	Auf Höppenkamp						9	95	1236,37		117,5	110,97			10	92,5	1358,34		
			336	Im Dorfe	48	64,80	1	65	249,75		5	5,75						1	118	320,30		
			363	Zu den Rottekuhlen											2,5	0,95		2,5	0,95			
			In Summa:		48	64,80	1	67	252,45	54	33	6722,82	119,5	121,77	65,5	57,20	57	93	7219,04			
12	m	Großköthner Fritz Hage, jetzt Georg Kreth	114	Im Küllfeld						11	92	708,65						11	72	908,65		
			221	Im Sorgfelde						15	72	1783,92						15	72	1983,92		
			246	In der Soltbeeke							69	80,05	2	65	358,40			3	14	438,45		
			271	Im kleinen Felde						19	74	2637,10				84	51,00	20	38	2688,10		
			311	Im Dorfe	40	54,00		119,1	156,58						7	4,10		1	44	214,68		
			338	In den Moorwiesen														1	47	187,20		
			404	Zu den Rottekuhlen											2,5	0,75		2,5	0,75			
			In Summa:		40	43,00		119,1	156,58	47	48	5209,82	3	111	545,50	93,5	55,85	53	49,6	6021,75		
13	n	Großköthner Christian Geese	168	Vor der Tegge						7	51	772,17						7	51	772,17		
			191	daselbst						7	39	637,72						7	39	637,72		
			186	Im langen Acker						23,4	36	2806,52	3	107	400,07			27	23	3206,59		
			201	Höpperkamp						13	51	1492,57	1	32	147,07			14	83	1619,64		
			243	In der Soltbeeke						1	74	226,90		16	14,90			1	90	241,80		
			307	Im Dorfe	39	52,65	1	26	194,9							16	5,80	1	81	253,35		
			409	Zu den Rottekuhlen															2,5	3,12		
			In Summa:		39	52,65	1	28,5	198,02	53	11	5915,88	5	35	562,04	16	5,80	61	9,5	6734,39		
14	o	Großköthner Heinrich Möllers Erben	166	Hinter Öhlsen						15	62	1744,57		56	52,50			15	118	1797,07		
			192	Vor der Tegge						6	18	422,90	2	55	156,80			8	93	579,50		
			188	Im kleinen Weitkamp				71	95,85	17	34	2428,43	1	68	192,15		81	64,80	20	14	2981,23	
			213a	Am Dorfe						2	63	351,05						2	63	351,05		
			305	Im Dorfe	46	62,10	1	84,5	274,57							24	17,20	2	34,5	353,87		
			411	Zu den Rottekuhlen															2,5	3,12		
			In Summa:		46	62,10	2	38	373,54	41	57,1	4946,75	4	59	401,45	105	82,00	49	65,1	5865,84		
15	p	Kleinköthner Georg Hage	216	Im Sorgfelde						20	42	2197,80						20	42	2197,80		
			269	Im kleinen Felde						13	119	1811,55		29	17,15	1	49	99,45	15	77	1928,15	
			320	Im Dorfe	32	43,20		47,3	63,86										79,3	107,06		
			396	Zu den Rottekuhlen											2,5	1,70		2,5	1,70			
			In Summa:		32	43,20		47,3	63,86	34	41	4000,35		29	17,15	1	51,5	101,15	36	80,8	4234,71	
16	q	Kleinköthner Christian Tönnies	185	Auf dem lange Acker							4	2,30	1	94	168,87			1	98	171,17		
			226	Im großen Felde						13	119	1657,82						13	119	1657,82		
			279	In der Bülte						16	65	2271,85	1	29	167,85			17	94	2439,70		
			314	Im Dorfe	30	40,50	1	22,2	191,97							3	2,40	1	55,2	234,87		



Haus No	Lit.	Name des Stelleninhabers	No. der Karte	Gegend	Hof- und Baustellenland			Gartenland			Ackerland			Wiesen			Anger			Brauchbar in Allem		
					Mg.	□R	rh	Mg.	□R	rh	Mg.	□R	rh	Mg.	□R	rh	Mg.	□R	rh	Mg.	□R	rh
			392	Zu den Rottekuhlen												2	0,40			2	0,40	
		In Summa:			30	40,50	1	22,2	191,97	30	68	3931,97	3	3	336,92	5	2,80	35	8,2	4503,96		
17	r	Kleinköthner Georg Hampe	223	Im Dorfe	23	31,05		65,2	88,02											88,2	119,07	
			222	Im Sorgfelde				19	22,45	9	107	1223,70	1	72	207,30	15	10,65	11	93	1464,10		
			368	Zu den Rottekuhlen												2	1,00			2	1,00	
		In Summa:			23	31,05		84,2	110,47	9	107	1223,70	1	72	207,30	17	11,65	12	63,2	1544,17		
18	s	Kleinköthner Ludolph Wassmann Erben	156	Unterm weißen Wege						10	25	1531,25								10	25	
			180	Im langen Acker						7	44	521,55								7	44	
			197	Die Sürenbeeke						9	91	1242,35	1	116	235,00	1	53	136,15	13	20	1613,50	
			300	Im Dorfe	24	32,40	1	74	258,6							9	3,70	1	107	294,70		
			402	Zu den Rottekuhlen												3	0,60			3	0,60	
		In Summa:			24	32,80	1	74	258,6	27	40	3295,15	1	116	235,00	1	65	140,45	32	79	3961,60	
19	t	Kleinköthner Conrad Mundhenke	182	Im Bastersiek						23	76	2064,25	3	28	296,50					26	104	
			253	Im Dorfe						7	102	981,68		17	15,30					7	19	
			272	daselbst						8	116,5	1130,33								9	32,5	
			301	Im Dorfe	32	46,20	1	84	275,4											7	5,60	
			308	Am Dorfe				70	89,3											26	20,80	
			378	Zu den Rottekuhlen																2	0,80	
		In Summa:			32	46,20	2	34	364,9	40	54,5	4176,26	3	45	291,80	71	56,00	46	116,5	4931,96		
20	u	Kleinköthner Ludwig Meyer	204	Im großen Felde						3	54	398,55								3	54	
			231	Im Dorfe	14	18,90	1	86,2	278,39	1	12	165,00								2	115,2	
			367	Zu den Rottekuhlen																1	0,50	
		In Summa:			14	18,90	1	86,2	278,39	4	66	563,55								6	50,2	
21	v	Kleinköthner Heinrich Wassmann's Erben	115	Im Küllfeld						3	101,4	365,52								3	101,4	
			118	daselbst						3	115	511,40				23	11,50			4	18	
			121	daselbst						5	102	169,20								5	102	
			121a	daselbst						5	10	184,85								5	10	
			315	Im Dorfe	14	18,90		63,86	85,86												79,6	
			340	Zu den Moorwiesen							20	12,85		60	75,00					109	106,85	
			401	Zu den Rottekuhlen												2	0,40			2	0,40	
		In Summa:			14	18,90		63,86	85,86	18	108,4	1243,82		60	75,00	54	30,90	20	60	1454,48		
22	w	Kleinköthner Heinrich Beisse	354	Im Dorfe	20	27,00	1	52,2	232,47											1	72,2	
			254	Im kleinen Felde						17	68	2255,98		44	39,87					17	112	
		In Summa:			20	27,00	1	52,2	232,47	17	68	2255,98		44	39,87					19	64,2	
23	x	Kleinköthner Georg Kreybohm	128	Im Küllfeld						8		1036,85				10	6,80			8	10	
			141	daselbst						7	88	544,05		19	23,45					7	107	
			183	Im langen Acker						7	68	501,17		1	0,58					7	69	
			352a	Im Dorfe	28	37,80		60,5	81,68												88,5	
			357	In den Moorwiesen						6	4,05		63	73,65						69	77,70	
			360	daselbst						8	8,00		77	88,55						85	89,35	
			397	Zu den Rottekuhlen												2,5	0,50			2,5	0,50	
		In Summa:			28	37,80		60,5	81,68	23	50	2086,92	1	40	186,23	12,8	7,30	25	11	2399,93		
24	y	Kleinköthner Heinrich Howind	124	Im Küllfeld						17	105	1246,94								17	105	
			306	Im Dorfe	20	27,00	1	33	204,35											1	69	
			410	Zu den Rottekuhlen																2	2,50	

Haus No	Lit.	Name des Stelleninhabers	No. der Karte	Gegend	Hof- und Baustellenland			Gartenland			Ackerland			Wiesen			Anger			Brauchbar in Allem		
					Mg.	□R	rh	Mg.	□R	rh	Mg.	□R	rh	Mg.	□R	rh	Mg.	□R	rh	Mg.	□R	rh
		In Summa:			20	27,00		1	35	206,85	17	105	1246,14			16	6,80		19	56	1487,59	
25	z	Kleinköthner Heinrich Knolle	119 252 298 283 349 403	Im Külfelde und Gehöft Im kleinen Felde In der Bülte Am Kuhlager Am Mühlenbache Zu den Rottekuhlen	95	128,25		4	23,5	633,52	22	68	2014,18			105	60,00		28	51,5	2835,95	
		In Summa:			95	128,25		4	51,5	668,52	40	22	4159,23	2	90	336,07	2	49,5	167,55	50	46	5459,62
26	1a	Kleinköthner Georg Beisse	134 138 313 405	Im Külfelde dasselbst Im Dorfe Zu den Rottekuhlen	32	43,20			100,5	135,48	4	116	516,45			83	98,15		5	79	614,60	
		In Summa:			32	43,2			100,5	135,48	9	108	744,73			83	98,15		5	79	614,60	
27	1b	Kleinköthner Adolf Beisse	251 273 344 353 388	Im kleinen Felde dasselbst Im Lahbusche Im Dorfe Zu den Rottekuhlen	18	24,30			73	98,55	3	113	426,47						3	113	426,47	
		In Summa:			18	24,3			73	98,55	16	82	2021,07			8	9,20		18	4,5	2201,32	
28	1c	Kleinköthner Heinrich Stucke	111 122 135 352 390	Im Külfelde dasselbst dasselbst Im Dorfe Zu den Rottekuhlen	19	25,65		1	2	164,7	5	101	505,82			83	98,15		5	101	505,82	
		In Summa:			19	25,65		1	2	164,7	13	64	978,15			83	98,15		15	70	1267,35	
29	1d	Kleinköthner Friedrich Vespermann	116 120 248 316 398	Im Külfelde dasselbst Die Soltbeeke Im Dorfe Zu den Rottekuhlen	22	29,70		1	69,5	255,82	8	36	647,17			36	37,80		8	72	684,97	
		In Summa:			22	29,70		1	69,5	255,82	13	44	873,17			152	167,43		16	52,5	1328,92	
30	1e	Kleinköthner Georg Klingebergs Erben	131 240 312 406	Im Külfelde Die Soltbeeke Im Dorfe Zu den Rottekuhlen	13	17,55			91	121,85	14	16	956,89						14	22	962,59	
		In Summa:			13	17,55			91	121,85	15	21	1107,19						16	17	1255,84	
31	1f	Kleinköthner Christoph jetzt Heinrich Möller	113 247 255 415 310 412	Im Külfelde Die Soltbeeke Im kleinen Felde In der Ahe Im Dorfe Zu den Rottekuhlen	6	8,10		1	39	212,25	7	107	546,30			117	132,37		7	107	546,30	
		In Summa:			6	8,10		1	40,5	214,13	10	93	878,97			117	132,37		10	379,5	1234,47	
32	1g	Kleinköthner Georg Wassmann	136 144a	Im Külfelde Im niedern Felde					12	16,2	1	110	199,05			77	89,05		2	67	268,10	
											2	11	308,35						2	23	324,55	

Haus No	Lit.	Name des Stelleninhabers	No. der Karte	Gegend	Hof- und Baustellenland			Gartenland			Ackerland			Wiesen			Anger			Brauchbar in Allem																										
					Mg.	□R	rh	Mg.	□R	rh	Mg.	□R	rh	Mg.	□R	rh	Mg.	□R	rh	Mg.	□R	rh																								
			191b 193 335 365	In der Sürenbeeke dasselbst Im Dorfe Zu den Rottekuhlen	13	17,55		100	135		9	99	1272,16	58	70,20	28	30,90		70	66,50	1,5	0,45	9	197	1369,56	113	152,55	1,5	0,45																	
		In Summa:			13	17,55		112	151,20		13	100	1779,56	1	43	190,15		71,5	66,95		16	99,5	2185,41																							
33	1h	Kleinköthner August Wassmann	191a 194 346 318 389	Die Sürenbeeke dasselbst Im Lahbusche Im Dorfe Zu den Rottekuhlen	36	48,60		55,7	75,2		8	115	1004,40	1	21	175,65	5	5,75			1,5	0,75	1	89	258,35	9	1010,15	62	70,60	91,7	123,80	1,5	0,75													
		In Summa:			36	48,60		55,7	75,20		8	245	1157,70	1	26	181,40		1,5	0,75		10	244,2	1463,65																							
34	1i	Christian Köhne, jetzt Carl Dehne	117 304 399	Im Külfelfelde Im Dorfe Zu den Rottekuhlen	13	17,55		71,3	95,05		1	27	132,85					1	0,80		1,5	0,30	1	27	132,85	85,3	113,40	1,5	0,30																	
		In Summa:			13	17,55		71,3	95,05		1	27	132,85					2,5	1,10		1	113,8	246,55																							
35	1k	Bödener Heinrich Wunran	238 302 385	Die Soltbeeke Im Dorfe Zu den Rottekuhlen	14	18,90		33,5	45,22			41	56,35		9	10,35		53	45,75		2	1,60	1	103	102,45	49,5	65,72	1,5	1,03																	
		In Summa:			14	18,90		33,5	45,22		41	56,35		9	10,35		56,5	48,38		1	34	169,20																								
36	1l	Bödener Friedrich Lücke	256 295 384	Im kleinen Felde Im Dorfe Zu den Rottekuhlen	10	13,50		37	49,95		1	111	252,47		4	5,00			2	1,60		1,5	1,02	1	115	257,47	66	80,45	1,5	1,02																
		In Summa:			10	13,50		37	49,95		2	8	267,87		4	5,00		3,5	2,62		2	62,5	338,94																							
37	1m	Bödener Sophie Kettler	258 299 396	Im kleinen Felde Im Dorfe Zu den Rottekuhlen	7	9,45		61	82,35			91	100,30		41	36,82			9	7,80		1,5	0,45	1	12	137,12	77	99,00	1,5	0,45																
		In Summa:			7	9,45		61	82,35		91	100,30		41	36,82		10,5	8,25		1	90,5	236,57																								
38	1n	Bödener Heinrich Meyer	165 195 233 369	Hinter Ölsen Auf den langen Acker Im großen Felde Zu den Rottekuhlen	22	29,70	1	29,5	189,32		16	90	1900,30		3	2,70	6	95	678,95			2,5	1,25	16	93	1903,00	13	125,7	1179,54	6	32,5	911,57	2,5	1,25												
		In Summa:			22	29,70	1	29,5	189,32		27	223,7	3095,44		6	98	681,65		2,5	1,25		36	113,7	3995,36																						
39	1o	Bödener Christian Steins	294									43	46,45										43	46,45																						
40	1p	Bödener Heinrich Wöckener jetzt Georg Wöckener	235	Im großen Felde Im Dorfe Zu den Rottekuhlen	7	9,45		51,5	69,52			43,5	54,38						37,5	11,25		2	1,60	132,5	135,15	9	11,05	1,5	0,65	1,5	0,65															
		In Summa:			7	9,45		51,5	69,52		43,5	54,38						41	13,50		143	146,85																								
	1r	Die Pfarre	142 167 200 218 265 266 322	Im niederen Felde Vor der Tegge Höpperkamp Im Sorgfelde Im kleinen Felde dasselbst Im Dorfe	46	62,10		33,8	45,09		20	65,5	2662,83		3	80	534,92		12	61	1390,20		59	61,95	24	25,5	3197,75	13	1452,15	33	59,2	3664,04	18	16,33	1	25	152,95	20	45	2233,05	118	134,30	102	114,50	79,8	107,19

Haus No	Lit.	Name des Stelleninhabers	No. der Karte	Gegend	Hof- und Baustellenland			Gartenland			Ackerland			Wiesen			Anger			Brauchbar in Allem					
					Mg.	□R	rh	Mg.	□R	rh	Mg.	□R	rh	Mg.	□R	rh	Mg.	□R	rh	Mg.	□R	rh			
			391	Zu den Rottekuhlen												2	1,00		2,00	1,00					
		In Summa:			46	62,10		33,8	45,09	84	407,7	10029,64	4	182	766,15	2	1,00	90	431,5	10903,98					
	1s	Die Schule	264 277 324 395	Im kleinen Felde In der Bült Im Dorfe Zu den Rottekuhlen				22 62 28,5	28,3 73,9 38,47		21 93 674,42	26,35 674,42		55	57,75		37	16,20	5	247	822,27				
		In Summa:			15	20,25		112,5	140,67	5	114	700,77		55	57,75		38,5	17,40	5	335	936,84				
44	1t	Bödener Friedrich Stucke	261 301a 386	Im Dorfe Zu den Rottekuhlen				16	21,60		41,2	55,62		103	82,35		55	51,93	22	11,00	1	60	145,28		
		In Summa:			16	21,60		41,2	55,62		103	82,35		55	51,93		23,5	11,75	1	118,7	223,25				
45	1u	Bödener Heinrich Stille	130 345 328 379	Im Külfeld Im Lahbusche Im Dorfe Zu den Rottekuhlen				11	14,85		33	44,55		2	22	270,60		59	65,70		1	0,95	60	66,65	
		In Summa:			11	14,85		33	44,55	2	81	336,3					3,5	2,4		106,5	398,10				
46	1v	Bödener Heinrich Nölle	236 260 330 395	Im großen Felde Im kleinen Felde Im Dorfe Zu den Rottekuhlen				15	20,25		15	20,25					8	7,93		23	8,90	1	63	60,10	
		In Summa:			15	20,25		36	48,60		53	60,95		8	7,93		24,5	9,35	1	16,5	147,08				
47	1w	Bödener Friedrich Winkelmann	139 145 158 196 145 337 364	Im Külfeld dasselbst Unterm weißen Wege Die Sürenbeeke Weg im niedern Felde Im Dorfe Zu den Rottekuhlen				10	13,5		2 1 4	34 53,5 64	97,70 216,88 620,70				69	70,08		3	0,30	2	37	98,00	
		In Summa:			16	21,60		12	16,20	7	154	938,40		69	70,08		7,5	3,15	7	9	1049,43				
48	1x	Bödener Georg jetzt Friedrich Bertram	267 284 303 393	Im Kleifelde Im Kuhlager Im Dorfe Zu den Rottekuhlen				10	13,50					1	48	192,40				19	9,50	1	67	201,90	
		In Summa:			10	13,50				1	48	192,40					45,5	18,40	1	103,5	224,30				
49	1y	Bödener Heinrich Wassmann Erben	115a 146 347	Külfeld Im Dorfe Im Lahbusche				14	18,90		13,5 9	18,22 9,45		1	103,6	110,71						1	103,6	110,71	
		In Summa:			14	18,90		22,5	27,67	2	260,6	419,01										2	297,1	465,58	
50	1z	Bödener Conrad Bertrabms Erb.	329	Im Dorfe				11	14,85		8	11,7					5	0,50		1	1,15	6	4,80	31	33,00
51	2a	Bödener August Bohe	351	Im Dorfe				8	10,80		52	70,2										60	81,00		
52	2b	Anbauer Franz Meyer	359	Im Dorfe				6	8,10		3	4,05										9	12,15		
53	2c	Anbauer Heinrich Brüggemann	239 324a	Die Soltbeeke Im Dorfe				7,5	10,12								55	66,35		20	21,28	22	22,00	97	109,63
		In Summa:			7,5	10,12		7,5	10,12		55	66,35		20	21,28		22	22,00				104,5	119,75		
54	2d	Anbauer Heinrich Eilert	317	Im Dorfe				10	13,50		30	40,5										40	54,00		

Haus No	Lit.	Name des Stelleninhabers	No. der Karte	Gegend	Hof- und Baustellenland			Gartenland			Ackerland			Wiesen			Anger			Brauchbar in Allem		
					Mg.	□R	rh	Mg.	□R	rh	Mg.	□R	rh	Mg.	□R	rh	Mg.	□R	rh	Mg.	□R	rh
			348	Im Lahbusche				1	1,35			38	46,35						39	47,70		
		In Summa:						10	13,50			31	41,85						79	101,70		
55	2e	Wilhelm Kramer	302a	Im Dorfe	4	54,00		6	8,1										10	62,10		
56	2f	Georg Dörpmung	132 350	Im Külfeld Im Dorfe	5	6,75		92	124,2			1	88	119,55					1	88	119,55	
		In Summa:			5	6,75		92	124,20			1	88	119,55					2	65	250,50	
57	2g	Anbauer Heinrich Wöckener	257 416 417	Kleifeld Im Dorfe Im Dorfe	6	8,10						72	82,40		8	10,00			80	92,40		
		In Summa:			6	8,10		6	8,10			72	82,40		8	10,00			92	108,60		
58	2h	Anbauer Heinrich Woltersmann	203 298 361	Im großen Felde Im Dorfe Im Breitenange	10	13,50		19	25,65			1	98	207,98			4	1,20	1	98	207,98	
		In Summa:			10	13,50		19	25,65			29	33,35			36	22,20	2	76	303,88		
59	2i	Anbauer Carl Wegener	241 293	Die Soltbeeke Im Dorfe	6	8,10		8	10,8			79	96,85			1	0,80		79	96,85		
		In Summa:			6	8,10		8	10,80			122	116,30			1	0,80	1	17	136,00		
60	2k	Anbauer Heinrich Wegener	297	Im Dorfe	7	9,45		1,1	1,49							6,3	4,02		14,4	14,96		
61	2l	Anbauer Heinrich Steinborn	303a	Im Dorfe	5	6,95													5	6,95		
	2m	Häusling Friedrich Klingenberg	343	Im kleinen Felde								26,4	32,80			5	2,50		31,4	35,30		
	2n	Häusling Ludwig Köhne	287	Im Klei								6	6,30			6	3,15		12	9,45		
63	2na	Anbauer Schwarze	291	Im Klei								11	8,22			3	0,90		14	9,12		
	2o	Häusling Heinrich Köhne	289	Im Klei								13	12,75			4	1,20		17	13,95		
	Pf	Das Pfarrwitwenhum	259	Im kleinen Felde				47	52,65			10	10,03						57	62,68		
	G	Gemeinde Deinsen (Patrimonium)	127a 129 262 419 420	Am Büte Im Külfeld Der alte Kirchhof In der Ahe dasselbst	71	95,85						2	45	70,05					2	45	70,05	
		In Summa:			71	95,85						5	91	449,55			1	0,50	4	283	545,90	
	G1	Die Weideinteressenten zu Deinsen	127b 262 288 290 292 296 383 387 391 400 408 413	Am Külf (Steingrube) Kl. Feld (zum Kirchhofe) Am Klei (zum Verkauf) dasselbst dasselbst (zum Gemeinde Armenhause) Am Breitenanger (Zimmermannsplatz) Am Breitenanger (Rottekuhle) " Am Kuhlager (Rottekuhle) Am Kuhlager (Rottekuhle) Am Kuhlager (zum Wege pp.) Am Kuhlager (zur Tränke pp.)				37	46,25			1	71	63,85					1	71	63,85	
		In Summa:						42,5	53,13			2	88	183,10			66,7	33,68	1	317,2	269,91	
	G2	Die Gemeinheitsinteressenten zu Deinsen	127	Am Külf (Steinbruch)												3	40	31,00	3	40	31,00	
	G3	Die Verkoppelungs-Interessenten zu Deinsen	341	Im Lahbusche								3	0,30		31	38,75		5	2,95		39	42,00

Haus No Lit.	Name des Stelleninhabers	No. der Karte	Gegend	Hof- und Baustellenland			Gartenland			Ackerland			Wiesen			Anger			Brauchbar in Allem		
				Mg.	□R	rh	Mg.	□R	rh	Mg.	□R	rh	Mg.	□R	rh	Mg.	□R	rh	Mg.	□R	rh
H	Das königliche Domainium	341	Deutschmanns Kamp				4	77	194,95								4	77	194,95		
		126	Möllers Kamp				6	71	376,10								6	71	376,10		
		189	Im kleinen Weitkamp				2	97	365,40	1	109	268,85					4	86	634,25		
		190	daselbst						67	70,35			59	65,35			1	6	135,70		
		414	Anschnitt an die Külleforst																		
	In Summa:						12	312	1006,80	1	168	334,20				15	240	1341,00			
2q	Großköthner Friedrich Kölle in Lübbrechtsen	274	Nöllenkamp am kl. Felde				5	55,5	649,09				47	27,70		5	102,5	676,79			
2r	Großköthner Friedrich Beisse daselbst	282	In der Bülte				1	22,8	154,75		6	7,50				1	28,8	162,25			
2s	Kleinköthner Friedrich Winter daselbst	110	Külfeld				1	26,4	131,76						1	26,4	131,76				
2t	Bödener Friedrich Palte	106	Külfeld					39,6	45,09				2	1,60		41,6	46,69				
L	Gemeinde Lübbrechtsen	418	Alte Rotten Weg										64,5	45,10		64,5	45,10				
	In Summa:						7	144,3	980,69		6	7,50	114	74,40		7	263,8	1062,59			
2v	Halbmeier Heinrich Brinkmann in Marienhagen	211	Im Schönhagen				2	119	329,36	1	72	171,18				4	71	500,54			
2x	Bödener Heinrich Engelbrecht Erben daselbst	196	Lange Acker				12	84,8	896,78							12	84,8	896,78			
		179	Lange Acker				10	1	1079,98							10	1	1079,98			
2y	Großköthner Christian Hage daselbst	198	Sürenbeeke					35	37,10	3	84	453,35				3	119	490,45			
		199	Höpperkamp				3	10	333,00							3	10	333,00			
		209	Höpperkamp				3	49,7	367,80		2	1,80				3	51,7	369,60			
3a	Halbmeier Christian Kreth daselbst	179	Lange Acker				13	87,7	1150,20						13	87,7	1150,20				
3b	Bödener Christian Schaper daselbst	198	Höpperkamp				2	17,8	232,02						2	17,8	232,02				
3c	Halbmeier Heinrich Niemeyer daselbst	217	Große Feld				1	20,2	125,11						1	20,2	125,11				
3d	Halbmeier Heinrich Schapers Erben in Marien	178	Lange Acker					76,4	32,68							76,4	32,68				
3e	Halbmeier Christian Tönnies daselbst	210	Schönhagen					61,3	55,86		30	26,67				91,3	82,53				
3f	Kleinköthner Conrad Sonnemeyer daselbst	208	Schönhagen				2	110,6	315,54						2	110,6	315,54				
M	Gemeinde Marienhagen	178a	Lange Acker					61,4	40,50							61,4	40,50				
	In Summa:						48	734,9	4995,93	4	188	653,00				53	802,9	5648,93			